Ungeigen: eingetle oder beren Raum 10 Gip., für aus-j. Bei mehrmatiger Aufnahme Rachlog. Dig., für auswahrts do Dig. Beilagungebühr per Laufend Mt. 3.30.

Gernipred-Unichluf Rr. 199.

Wiesbudener

Begugepreis: id 50 Big. Bringerfohn to Die, burd bie Deft begag wiertetjührtich Stf. L.75 aufer Beftellerb. Der "General-Angeiger" erideint taglid abenbs. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Bulerhaffungs-Blatt "Beterftunden". - Bidentid: "Der Jandwirth". -

Gejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsauffalt Emil Bommert in Bicebaben.

Anzeigen-Annahme für die abende erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, für die 2. Comntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen werden.

Rr. 224.

Countag, ben 24. Zeptember 1905.

20. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Zur Marokkofrage.

Das Buftanbefommen ber internationalen Monfereng mem Raroffos ericheint nunmehr zwar soweit gesichert, daß est das füdspanische Städichen Algestras bestimmt als Ronmengort gift und daß ferner als Beitpunft des Zusammenmites der Konferenz Ende Januar genannt wird, doch daum tropbem noch die Berhandlungen in ber maroffanischen Angelegenheit zwischen den deutschen und frangosischen Reerungsvertretern in Paris fort. Ja, in letter Beit ift in befen Berhandlungen, wenn nicht eine Stodung fo boch eine amerfennbare Berlangfamung eingetreten, für welche Die angöfische Preise Deutschland verantwortlich zu machen of Speziell hatte der Barifer "Matin", ein febr einflußmides Matt, behauptet, Deutschland mache neue Schwierigteien, indem es u. A. einen maroffanischen Hafen bean-proce, eine Behauptung, deren Unwahrscheinlichkeit auf der and fiegt. In einer anscheinend offigiofen Korrespondens at "Bin, Stg." wird benn auch auf die Berficherung berutiden Regierung hingewiesen, fie beabsichtige feinerlei Geaberverbung in Maroffo, und dann betont, in den Barifer thandlungen sei überhaupt noch nicht von irgend welchen abriden Deutschlands auf maroffanische Safen die Rede Den Bortourf, Dentschland verzögere Die Berbandmgen, weift die erwähnte Korrefpondeng mit dem Bemerfen nid, diese Bergögerung erfläre fich durch die Abwesenheit meiers von Paris, da die Berhandlungen anscheinend jest be perfontiche Anwesenheit des französischen Ministerprösim als wünschenswerth erscheinen ließen. Inzwischen hat ich legationsrath Dr. Rojen felber, der für Maroffo defigund neue deutsche Gesandte, welcher die Berhandlungen mit m frangöfischen Regierungsvertretern führt, über die Birfamung ber Befprechungen wegen Marottos gu einem itarbeiter des "Journal de Debats" ausgelaffen. Gerr Dr. sen erflärte, die kunftigen Berhältnisse Marokkos müßten s genau geregelt werden, daß keinerlei Zweideutigkeit oder a Lagberständnig möglich sei, daber fonne die gutreffende deidung nicht genug überlegt werden, jo daß es beffer dieselbe etwas zu verzögern. Schließlich betonte Dr. Ro-n, Deutschland suche mit Frankreich ein für beide Länder berthes Abtonunen über Marofto gu erreichen, melbie beiberseitigen Intereffen respettire.

Die Lonalität der Absichten Deutschlands in Marotto ist ganz zweifellos, und das Gleiche darf hoffentlich auch von Franfreich gelten. Um fo mehr aber muß man wünschen, daß die nun bereits Monate lang dauernden diplomotischen Auseinandersetzungen und Erörterungen zwischen beiden Machten betrefis des maroffanischen Themas endlich zum Abfcluffe gelangen. Gewiß hat Dr. Rosen mit feiner Anschauung Recht, daß die Enticheidung in einer wichtigen Angelegenheit nicht liber's Kenie gebrochen werden darf, aber in den deutsch-französischen Berhandlungen hinfichtlich Maroffos find die beiderseitigen Interessen und Rechte nun schon so lange und fo grundlich von allen Seiten beleuchtet worden, daß man meinen follte, eine endgilltige Berftandigung fonne in Siefem Stabium nicht mehr ichwer gu ergielen fein. Bis gum muthmaßlichen Zeitpunft des Zusammentrittes, der Maroffotonfereng find es nun allerdings noch immer einige Monate, innerhalb biefer Frift wird denn doch mobl, trot ber geftern telegraphifch gemeldeten neuen Bergogerung, die erftrebte Seutsch-frangosische Berftändigung erzielt und bas leute Sinberniß, welches der Konferenz noch entgegenstand, hiermit befeitigt fein. Freilich, wenn dann die Konferenz zu Algefiras getagt und ihre Beichlüffe gefaßt haben wird, fo find felbit dann die Schwierigfeiten in dem maroftanischen Broblem noch nicht alle überwumden. Denn nachber gilt es noch, ben Konferenzentschließungen Achtung und Nachdrud bei den Maroffanern gu berichaffen, und das wird in ben gerfahrenen, unrubigen Buftanden im Reiche Gr. Scherififchen Rajeftat mmerhin feine leichte Arbeit fein.

Paris, 22. Septemer. Infolge ber geftrigen Unterred. ung Dr. Rojens mit Roubier werden die Berhandlungen iiber Marolfo sunadit wieber aus ben maroffanifchen Differenzen heraus auf das allgemeine diplomatische Gebiet geleitet. Fiirft Radolin konferirt heute Rachmittag mit Rouwier und die Stimmung beffert fich infolgebeffen wieber.

Die Unruhen in Rugland.

Bomben!

Im Sadfifden Garten gu Baricau murde geftern Mittag eine Bombe geworfen, wodurch einige Berfonen berlegt wurden. Sonft wurde nur geringer Schaden angerichtet. Die Beranlaffung ju der That ift unbefannt. Der Urheber des Bombenanichlages hat felbst Bermundungen bavongetragen und ift festgenommen morden.

Geftern Abend 93 Uber fand in Wasa (Finsand) im Marinepart eine heftige Bombenepplofion statt, die in der Ciadt und Umgebung gebort wurde. In dem in ber Rabe befindlichen Gouvernementsgebäude murden 55 Jenftericheiben gertrümmert. Die Bombe war anscheinend mit Donamit gefüllt. Menichen find nicht verlett. Der Thater ift unbe-

Die trage in Baku.

Rach Angaben des perfischen Konfuls wurden 15 000 perfische Arbeiter aus Baku ausgewiesen. Die Ausweisung einer gleichen Anzahl steht noch beor. Auch ruffische und rumanische Arbeiter reifen in großer Angabl ab. Bieberaufrabme der Arbeiten in den Naphtawerfen wird mahricheinlich durch Mangel an Arbeitern jehr erichwert werben.

> (Telegram me.) Bombenattentat auf ein Bankgelchäft.

Warichau, 23. Geptember. Außer dem Bombenattentat im Gadfifden Garten wurde geftern auch ein Bombenattentat gegen bas Bantgeichaft Schereichewafi verübt, beffen Befiger es abfehnte, eine Beifteuer für fogiale Broede gu gablen. Die Bombe erreichte nur ben Balton des Geschäftshaufes. Rach. dem ber Attentäter ins Spital gebracht worden war, annvortete er auf die Frage nach Namen und Wohnort: Ich bin Anarchift und mobne in ber gangen Stadt. Rad dem Bomtenwurf feuerte er auf der Flucht drei Revolverschuffe ab, die aber fehl gingen. Wie konstatirt wurde, war er ein paarmal beim Bankier Schereschewski gewesen, um eine Beisteuer für soziale Zwede zu fordern. Infolge des Attentats fanden wieder zahlreiche Judenberhaftungen statt.

Streik.

Lobg, 28, September, Die Arbeiter von 80 fleineren Fabrifen ber Damenftoffwaarenbranche ftreifen bier, insgefammt 20 000 Arbeiter. Gie forbern eine vierprozentige Lohnerhöhung.

Politische Tages= Uebersicht.

. Biesbaben, 23, Geptember 1906.

Die ausgesperrten Arbeiter

der Gleftrigitätsbranche in Berlin haben geftern Mittag gwei Berfammlungen abgehalten, die berart überfüllt waren, daß fie bereits eine Stunde bor Beginn polizeilich geiperrt werben

Wiesbadener Streifzüge. Biesbabener literarische Gesellschaft. — Das gesellige ibm beginnt. — Taugltunden. — Der Tod des Prinzen Ricolaus. — Bom "Neuen".

ont Biebbaden endlich eine Inftitution erhalten, im feit langem fehlte: eine Bereinigung ber Schriftsteller Bitteraturfreunde. Unter bem Ramen "Literarifde orellicaft" ift der Berein gegründet worden und da ihm bebie beften Ramen ber biefigen Schriftstellerwelt angeten, barf man auf ein Blüben und Gedeiben des geitge-Unternehmens rechnen, Wenn man bedenft, daß fleinere Stabte wie Biesbaden mit feinen 100 000 Einanern und feinem enormen Fremdenverfehr bereits feit inten Schriftftellervereine haben, fo ift es eigentlich im inten Strade vermunderlich, daß fier bisber noch feine atte geichaffen war, wo litterarisch thätige Gerren einen Artijen befannt und brauchen an diefer Stelle nicht erördu werden. Es ist aber erfreulich, daß der Geift des Wiands, der fich an gewiffen Stellen bemerfbar machte, die Dee nicht, wie ichon früher fo oft, jum Scheitern

Die Literarische Gesellschaft wird ihre Thätigkeit schon Balde beginnen, wie denn überhaupt das gesellige Leben tall feinen Anfang nimmt. Rach und nach wird auf der en Linie die gefellschaftliche Winterjaison gröffnet, und berden ichon Borbereitungen getroffen, diefelbe ober materiell gehörig auszunuten. Chon ein Blid an anferatentheil belehrt uns iiber die verschiedenartigen die auch in diefer Beziehung alle nach Rom führen. e lett ein Gafnvirth feinen "eleganten Geschlichaftsfaal" berehrlichen Bereinen für die kommende Saifon em-in, bort fucht ein alter, feingebildeter Berr Anichluß mm Gie brauchen nichts Schlimmes gu benfen - alfo Sie branchen nichts Schlimmes zu venten den einen gemüthlichen Klub, hier preift eine periefte bem a. t. Bublifum ihre Kinfte an. hier merden bon Berer en Gelebrte und Runftler gur Anmeldung Bertragen aufgesordert, dort fündigt Jemand Gesangs-

ftunden nach neuer, bewährter Methode an, Leibbibliothefen bringen fich für die "langen Binterabende" in Erinnerung, Budibandfer machen auf ihren Lefegirfel aufmertfam, Berrenfonfeftionsgeichafte offeriren Gefellichaftsanzuge nach Mab. und Pianiften erbieten fich, auf Sausballen die neueftin und beliebteften Zange gu ipielen. Zanglahrer geben den Beginn ihrer Tangitunden befannt.

Tangitunden! Beldy' ein gamberhaftes Bort für ble 3ugend! Sober ichlagen bei feinem Rlang die Bergeben unjerer Badfifche in Erwartung der fontmenden iconen Beit, to fie im duftigen Mull- oder Gagefleid die Balldamen ivielen und am Arme ibres Unbeters, eines "wohlbestallten" Gefunda. ners ober Brimaners, im Reigen babinichtveben burfen. Tangfrunde! Belde Boefie umgiebt did, welch ein Gdimmer mobithuender Reinheit und Rindlichfeit geht von dir aus! Beit glüdftrahlenden Gefichtden pilgern die niedlichen Badfijdichen, ten Bentel mit ben Tangidulben am Arm, bem Unterrichtelotal gu, unterwege mit ben gleichalterigen Freundinnen die erften unichuldigen Bergensgebeimniffe aus:auidend. Mit Richern und Lachen werden ba Die "Ballberren" einer übermüthigen Rritif unterzogen, von dem ober jenem wird aber wohl auch mit verratberiidem Grrothen behanptet, daß er "febr nett" fei, "furchtbar intereffant" plaudern fonne, "himmlisch tange" ufte. Der Tanglehrer bat mit der flotten fleinen Maddenichgar wenig Arbeit. Die jungen Damden fonnen meift ichon etwas tangen, bafür bat eine altere Schivefter, Coufine ober Freundin bereits geforgt und biejenigen, die wirflich noch Reulinge im Reiche ber Terpfichore find, lernen, danf der natürlichen Anmuth und Grazie, die folch fleinem Ding nun einmal innewohnt, gar bald die Füßchen gierlich nach dem Tafte der Mufit über den Boden bemegen. Schwieriger ift es ichon, ben jungen herren G.wandtheit und Geichmeidigfeit der Bewegungen beizubringen und mander Schweißtropfen rinnt dabei von der Stirn des geplogten Tanglebrere, denn folch ein Blingling in den fogenannten "Flegeljahren" ift erfahrungsgemäß ein Ausbund an Edigfeit ud Ungeschicklichkeit. Aber Beit bringt Rosen und nicht gum mindeften ift es die Furcht vor dem fuftigen Spott feiner fleinen, tionbzöpfigen Flamme, die den angehenden Ball-

herrn veranlaßt, fich zufammen zu nehmen und mit aller Rraft nach Bollfommenheit gu ftreben. 3a, jo ein Badfifch. den bermag oft viel über feinen Anbeter und felbft der unbandigfte Jüngling wird gobm und verlegen, wenn er Banne fold ichelmifder Blau- ober Braunauglein befindet, benn leife und mit garter Sand webt bann die erfte Liebe ibre golbenen Faden von Berg gu Bergen. D, daß fie avig grunen bliebe - Die ichone Beit ber erften Liebe! Aber co fommen ernfiere Tage, in benen der Reif auf gefnidte Soffhungen fallt, Tage, wie fie jest die Ratur bringt, mit Regen

In diefe Beit des erwadenden Berbftes fiel bei uns das Ableben eines Mannes, beffen imponirende Ericheinung den meisten Biesbadenern befannt mar. Eine vornehme Berfonlichfeit und eine ber marfanteften Erfcheinungen Bies-Ladens ift dahingegangen: Pring Nifolaus bon Raffau. Der Bring war ben Raffauern nicht nur deshalb jumpathijd, weil er ein Angehöriger unferes früheren Berricherhaufes gemefen; auch feine perfonlichen debaleresten Eigenschaften ficherten ihm Anerfennung und Werthichatung. Es ift flat, bag fich Dieje Sympathien nicht zu lebhafterer Berebrung auswachsen tonnten, da der Pring weder politifch noch gefellichaftlich bervortrat, ja nicht einmal das ganze Jahr bei uns zubrachte. In früheren Jahren war er wohl im September ichon aus bem "dentichen Rigga" nach dem frangösischen Cannes geeilt, um der ihm wenig zusagenden berbstlichen Temperatur der Seimath zu entgeben - jest ichlummert er unter dem grünen Rajen unferes aften Friedhofes und die alten Baume ftreuen im Berbftwind ihre welfenden Blatter auf fein Grab.

Doch nicht mit diefem bufteren Bilde fei unfere beutige lotale Bochenichan beichloffen. Bor unferen Friedhöfen breitet fich ein prachtiges Banorama. Berfen wir einen Blid hinliber nach den gefegneten Gefilden des Rheins, wo jest die Traube der Reife entgegenschwillt. Abermals wie im Borjahre wird's ein trefflicher Tropfen werden und reichlich wird fich aller Borausficht nach die Mithe des Wingers Iohnen. Die Sonntagsgloden brohnen fiber bie Lande und weithin tont in fonorem Baf ihr "Binum bonum! Möchten fie redit behalten die ehernen Bahrheitsverfiinder.

nußten. In diesen Bersammlungen wurde mitgetheilt, daß bis jest ea. 8000 Mann ausgesperrt seien. Weitere größere Entsassungen würden nächster Zeit erwartet. Es fann sich noch um 2000 Mann handeln. Am Sonntag jollen mehrere Massen-Protestwersammlungen abgehalten werden. Beschlisse wurden noch nicht gesaßt. — Laut "Borwärts" beträgt die Zahl der ausgesperrten Arbeiter und Arbeiterinnen bei der Allgemeinen Elestrizitätsgesellschaft 6000 und bei den Siemens-Schudertwerfen 2500.

Hrbeiterverlicherungskongreß.

Nach den Referaten über den Grad der Unfallsinvalidität, über Unfallversicherung sowie über Berufstrankheiten übernahm, so meldet uns ein Telegramm aus Wien, Ehrenpräsident Dr. v. Körber den Borsis und verkündete, nachdem der Delegirte Wagaldi unter lebhaftem Beisall den Kongreß für die nächste Tagung nach Kom eingeladen hatte, daß Kom der Ort für den nächsten Kongreß sein solle. Es solgen die Schlußreden, in denen Geheimrath Dr. Bödider, Kräsident Kinf und Ehrenpräsident Dr. v. Körber die Erzebnisse des Kongresses würdigten. Rach einer Rede, in der Baulet-Frankreich den Dank sür den den Kongrehmitgliedern zu Theil gewordenen Empfang aussprach, wurde der Kongreß geschlossen.

Die Unruhen in Deutsch-Oilairika.

Nach einer Weldung des Gowernements von Deutsch-Ditafrifa hat Hauptmann Werfer die Ausständischen zwischen dem 7. und dem 15. September in mehreren Gesechten in den Krischi-Bergen nordwestlich von dem Matumbi-Berge im Hinterlande von Kilkva zeschlagen. Der Gegner erlitt größe Berluste. Diesseits wurde nur ein Farbiger verwumdet. Hauptmann Nigmann hatte mit der Kompagnie von Iringa Mitte September ein siegreiches Gesecht auf der Grenze der Bezirfe Mahenge und Iringa gegen Wahehe und Wambunga. Auf deutscher Seite wurden drei Farbige getötet und vier verwundet. Der Feind hatte schwere Berluste und zog sich in der Richtung auf Isafara zurüß. Rigmann versolgt ihn und sucht mit Mahenge Verbindung.

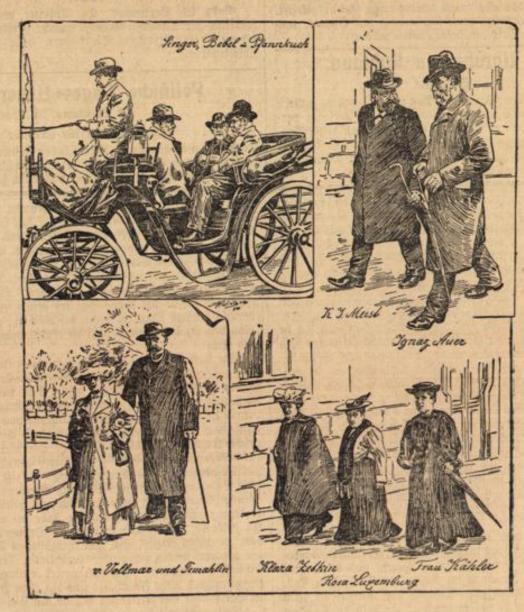
Ueber die Entwidelung der Unruhen unter den Eingebo. renen im füdlichen Theil des oftafrifanischen. Schutgebietes ift einem Bericht des Goubernements aus Dar-es Calgam folgendes zu entnehmen: Schon Mitte Juli fifbrte ber Afide bon Ribatta Mage, daß ein Bauberer im Mohorobegirfe die Eingeborenen aufhebe. Diefer Zauberer wurde verhaftet, triegsgerichtlich jum Tode verurtheilt und ge hangt. Ende Juli bedrohten Bergbewohner den Baumwollvflanzer Hopfer in Mtumbet. Dieser wurde auf der Flucht nach Kilwa in der Nacht vom 1. auf 2. August erwordet. Am 31. Juli wurde der Afide in Kibatta überfallen. Der Ueberfall wurde abgewiesen. Am 1. und 2. August wurde Samanga von den Aufständischen angegriffen. Als die Nachricht vom Aufstand am Rachmittag des 1. August in Dar-es-Salaam anlangte, gingen am felben Abend 70 Mann der 5. Kompagnie unter Sauptmann Merker mit dem Gouvernementsdampfer nach Samanga ab. Als auf Grund weiterer Nachrichten die Lage ernfter ericien, gingen am 3. August mit bem "Buffard" weitere 120 Mann der 5. Kompagnie unter Major Johannes nach Riltva. Das Bezirksamt Kiltva hatte ingwijchen die 3.

Rompagnie aus Lindi in der Stärke von 60 Mann mit dem Gombernementebampfer berangezogen. Mitte Auguft griff die Aufregung nach Beften in der Richtung auf die Tebeteberge über; acht Araber follten ermordet und der arabifche Affide in Madabe bedroht fein. Bald darauf traf die Rachricht von der Ausdehnung der Unrichen auf das Donde-Liwalde-Land und von der Ermordung des Bifchofs Spieg ein. Beitere Eingeborenennachrichten machen es wahrscheinlich, daß der Bolizeipoften zu Liwale von den aufftandischen Babonde und Bangindo genommen worden ift. In Limalebegirk befanden fich Feldwebel Fanpel mit 8 Polizeiasfari und 2500 Batronen, und Routschufauffäufer Mimer bon ber Firma Traun u. Stürfen in Samburg, und Landwirth Pfüller. Die Tötung Faupels und der Bolizeiaskari icheint ficher; Bfüller ift anicheinend nach Sjongea geflüchtet. Das Schickfal Aimers ift noch ungewiß. Die Aufregung ftedte auch die Landichaften fiidweftlich von Rilma-Ritwindje an, fowie nordliche Theile des Bezirfs Lindi. Oberleutnant Baaide ichlug Saufen Aufftandifcher bei Ripotivo und Sjaffale fo empfindlich, daß bis auf Beiteres ein Unfichgreifen der Bewegung nach Often und Norden nicht mehr zu befürchten ift. Im Dar-es-Salaamer Bezirfe find die Unruben nur auf die Gegend fiidlich von des Miffionsstation Maneromango beichranft. Dort wurden diefelben durch die Gultanin Ribafira in Leisangire bervorgerufen. Auf die Bitte der Miffionare in Maneromango und Rifferawe begab fich Regierungs. rath Boder dorthin mit einer Abtheilung Boligei. 2018 der arabifche Dolmetidier des Begirtsamts die aufgeregten Jum. ben gum Schauri entbot, wurde er bon den Eingeboren n erfcoffen. Bur sofortigen Bestrafung wurde Hauptmann Fronet mit 50 Asfari und einem Majdinengewehr dorthin entfandt. Aus anderen Landestheilen liegen feine forgenerregenden Nachrichten bor.

Die japaniichen Proteite gegen den Frieden.

Reuter meldet aus Tofio, 22. September: Die Bahl der direft an den Thron gerichteten Denfichriften bon berichi benen Berfonlichfeiten und Rorperichaften, in denen der Friedensbertrag berurtheilt und der Raifer dringend gebeten wird, die Ratifigirung gu verweigern, beträgt jest über 40. Um bemertenswertheften ift eine Abreffe, die von feche Brofefforen ber faiferlichen Universität unterzeichnet ift. Trop der ftandigen Artifel der hauptfächlichsten Blätter, in denen der Rudtritt der Regierung gefordert wird, glaubt man, daß die Minifter im Amfe bleiben werden, bis die nach bem Arieg gu treffenden Magnahmen, besonders bezüglich der Finangen und bezüglich Chinas und Koreas eine bestimmte Gestalt erhalten haben. Gerade jest wird befannt, daß entgegen den Berficherungen des Ministerprofidenten Ratjura eine Maufel des Friedensvertrages besteht, durch welche Japan fich verpflichtet, die Laperousestraße nicht gubefestigen. Unter den Raufleuten macht fich eine Migstimmung darüber geltend, daß Japan folde Beschränfungen seiner territorialen Freiheit auferlegt merben. Die Konstitutionalisten nehmen nach und nach eine feste oppositionelle Haltung der Regierung gegenüber an. In dem Bureau der Zeitung "Rirofu Sbinrho", und in der Wohnung des Redafteurs wurden heute Haussuchungen vorgenommen, die, wie man glaubt, mit den jüngften Unruhen im Bufammenhang fteben

Bilder pom Sozialdemokratischen Parteitag in Jena.



In Jena tagt bekanntlich augenblicklich der sozialdemokratische Parteitag Deutschlands. Unsere Bilder zeigen uns verichiedene Korpphäen der Sozialdemokratie. Wir sehen den Abgeordneten des 4. Berliner Reichstagswihlkreises Paul Singer mit dem Senior der Partei, dem alten, immer noch feurigen und leidenschaftlichen Bebel, dessen Lemberament sast unerschödestlich erscheint, mit dem Abgeordneten und Beiliner Stadtverordneten Pfannkuch zusammen in einer Droschke. Alle drei find Mitglieder des Parteivorstandes. Ferner erbliden wir die Himengestalt v. Bollmars und seine Gattin. Ignaz Auer, der erste Parteiserretär, macht eine Promenade mit dem Abgeordneten Meist. Dann kommen die Führerinnen und Auferinnen im Streit der sozialdemokratischen Franzenfrage. Rechts Fran Mara Zetkin, in der Mitte Rosa Luremburg und links Fran Kähler.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Jena, 22. Ceptember.

Bu der Frage des

politischen Massenitreiks

bem 6. Bunfte der Tagesordnung lag Bebels geftern mit. getheilte Rejolution vor, die befanntlich darin gibielt, daß eines der wichtigften Rampfmittel gur Abwehr politischer Berbrechen gegen die Sozialdemofratie gegebenenfalls die umiote fendite Unwendung des Generalftreifs fei. Bebel erörterte simächft die Grinde, weswegen die Frage des politifden Maffenftreifs aftuell geworden fei. Eine der Hampturforen Die diefe Frage gur Enticheidung reif mochen, liege in bem Bachsthum der Partei. Bebel weift auf die berichiedenen Strömungen innerhalb der Partei bin. Man habe gemeint, bag die Erörterung diefer Differengen in der Deffentlichten der Partei nach außen und nach innen geschadet habe. Der Dresdener Parteitag babe die Taftif der Bartei aufs neme feitgelegt und das ift eine biftorifche That, die die Befcidte de Bartei gu würdigen haben wird. Bulow habe liberale Reigungen von feinem Aufenthalt im Auslande mitgebracht. Bur Billow habe fid gu Anfang gefagt, mit ber fogialbemofret. ichen Partei laffe fich noch eftvas machen. Wenn man fie mie Sammetpfotchen anfaffe, werde man wohl einen Theil bie übergieben. Der Dresbener Partzitag habe bieje A fichten direft gefreugt. Bebel verbreitete fich dann über die Stellung der Sogialdemofraten im Reichstage. Bernftein hat lebbot Alage geführt über die Ohnmacht des Reichstages. Das jie grundfalich. Die Macht bes Deutschen Reichstages bat bentmehr Gewicht als jemals. Unter Bismard fonnte man we einer folden Ohnmacht iprechen, und die Rackvirfungen m. ren noch unter Caprivi, ja, jum Theil noch unter Sobeniote Aber seitdem hat der Reichstag — allerdings nicht immer in einem für uns gunftigen Ginne - allmählich gegenüber ber Regierung eine Position erobert, daß er in einer ganzen Reibe von Fragen die Entscheidung hat. Wir haben Urfache, bes gu bedauern, da diejenigen, die die Leitung haben, unfere Gegner find. Wer meint, wir fonnten nach der Daggabe in ferer Stimmen uns an dem Ginflug betheiligen, der irrt fic Ber das will, der muß fein Programm in die Taiche fted a und versuchen, zu paktiren. Da beißt es: Db, ihr werdet uns als Bundesgenoffen bier willtommen fein, und die beften ben uns werden Bebeime Oberregierungerathe. (Große Beitefeit.) D ja, Paris ift eine Meffe werth. Die deutsche Sozialdemofratie zu gewinnen, das ift ein paar Ministerfite und Oberregierungsrathsfitte werth. (Große Seiterfeit.) 3ch febe die Dinge durchaus nicht rofig an. Fragen Sie einmal bei Naumann und Theodor Barth und Serrn von Gerlach an. wie fie über das deutsche Burgerthum denken, und fie nerben jagen: hoffnungslos bis zur Berzweiflung, der ganze Liben-lismus taugt nichts! Die Gegenfabe haben fich bericant. Gegen die Sozialdemofratie! das ist die Losung der vereintes Gegner. Die Gegner haben dieMacht des Rapitals, aber wir haben die Macht der Bahl, und das ift auch eine materale Macht, und an biefer Macht wird die andere zerichellen. De rliber milfien die Arbeiter viel mehr aufgeklärt werden. (26 Mus der jegigen Situation fommt mit Rothwendigfeit

die Katastrophe, die Revolution, wenn nicht die Arbeitergell jo groß wird, daß fie den Begnern das Gelüft, eine Ratalubhe hervorgurufen, ein für allemal verleidet. Unfere Gene iagen, die Sozialdemokratie arbeitet auf die Revolution bit. Das fällt uns gar nicht ein. In Rugland bluten Zehntauen de in furchtbarem Elende. Wir haben fein Intereffe, bas unferen Arbeitern gu bereiten. Bie denft denn die Bifforschaft darüber? Es ist fein anderer als Friedrich, der groß Friedrich von Preugen, der absolute Berricher, ber fagt: "Die Revolutionen im Staatsleben find wie ein Gewitter in der Ratur, wenn die herrichenden Gewalten die Spannung höhten, treten die Stataftrophen ein". Aber die Stataftrophen baben nicht die Maffen gemacht, die haben die Regierungen fellft gemacht, und bas ift auch der Standpunft, ben Bland schli eingenommen hat. Ein katholisches Blatt, das Eto fdreibt: "Die Sogialdemofratie fann nur ifberwunden ma den durch Reformen". Das ift gang forreft, aber es ift der Fluch der herrichenden Maffen, daß fie bas Gegenton deffen thun, was fie thun follten. Go wenig man mit len Sogialiftengefen gegen uns fertig geworden ift, fo wenig met man unfer mit Gewalt Berr werden. Ich weiß viele in feren Reihen, die den Tag berbeifehnen, wo die eines folden Gewaltgesetes wiederfame (große Beiterfel um zu zeigen, was fie für berfluchte Rerle find (friemithe Beifall). Ra, hoffentlich bin ich dabei (lebhafter Beifall) um den herren zu zeigen, wo Barthel den Most gebolt bot

Das Proletariat ermehrt sich mehr und mehr. Es it de Grundlage, auf die die Phramide der bürgerlichen Gelchschaft aufgebaut ist, auf deren Spike der Oberste sint. Man beraucht der Grundlage blos einen Rud zu geben, und die Möglichkeit hängt ab von der Macht und Einsicht der beitischen Bildung, die wir in die deutsche Arbeiterklasse Frauen und Männern hineintragen, damit sie in jenem bilden Woment wissen, was sie zu thun haben. Als Bertuschen und fein Bremsen, oder bremst so viel ihr well die Brensse geht über euch weg. (Große Bewegung.)

Es entstand die Frage, nachdem die bisherigen Andreauft ausgereicht haben, gewisse Attentate auf das Reckt Bolfes zurückzuweisen, ob wir nach neuen suchen müssen, da hat man den Massenitreif vorgeschlagen. Das wärerbärmliche Bartei, die sich vor dem Staatsanvall sünd da sollten wir nicht den Muth haben, ein paar Reskund bestigen. (Stürmischer Beisall.) Der Bergarbeiterstreif wicht den geringsten Anlaß zu Ruhestörungen gedoten. swischt den geringsten Anlaß zu Ruhestörungen gedoten. swischt den geringsten Anlaß zu Ruhestörungen gedoten. swischteren Organisationen und Disziplin der Massen wie micht wied größeres wagen. Dann aber giedt as Bunkt, wo gegebeneufalls überhaupt nicht mehr die Frage wischt, ob da Schaden erwachsen kann. Das ist der Kunkt bie Ration, die nicht ihr alles freudig einseht an die Index Ration, die nicht ihr alles freudig einseht an die Index freudigen Gerbärmlich ist die Klasse, die sich wie Sundspekt

sebandeln läßt, und nicht ihr alles aufbietet, um den Gewaltbern die Stirn gu bieten

Der Bar'eitag beginnt die Diefniffon. Regien, Borgember der Generalfommiffion der Gewertichaften, bat einen intrag eingebracht, in der Resolution Bebel ben Abjan gu treiden, der die umfaffendfte Antvendung der Daffenarbeitsentellung als ein wirfjames politisches Kampfmittel bezeich-

Erfter Distuffionsredner ift Bernftein, ber gegen seld nachgunveifen fucht, daß der Reichstag doch ziemlich einsullos fei. Er fei aber der lette, das allgemeine Wahlrecht ering zu achten. Die Genoffen wollte ich auf Schlingen wiertfam machen, die ihrer beim Generalftreif harren. Aljo per allem organifiren! 3m übrigen bartire ich ein altes Spridavort babin: Rommt Beit, fommt Rath! Frobme midt ebenfalls dagegen, fich festzulegen und die Maffen in fubbige gu bringen. In den Reihen ber Coglalbemofratie erricht da und dort e ine bedenfliche Neigung zum anarchiftiden Generalftreit. Genoffin Buremburg: Benn man reie Rede hort, fragt man fich, ob wir denn wirklich im Jabre ber glorreichen ruffischen Revolution leben? Es ift eine goinde, wie bier die fogenannten Gogialbemofgaten reben. Sturmifder Beifall, allerdings mehr bon der Galerie als Barterre.) Begien begründet außerft gefchidt feinen Intrag damit, daß der Abfat in Bebels Refolution, den er m ftreichen wünscht, ein Bugeftandnig an ben Anarchofogialis. mus fet.

Brau Betfin fest den philosophischen Unterfchied gwiden Maffenftreif und Generalftreif auseinander. Man durh fich nicht auch bon ben burgerlichen Zwirnsfaben unter al-Imffänden hemmen laffen und müffe eventl. mit brutgler Bewalt fich webren. (Großer Beifall.)

David - Maing: Genoffin Lugemburg ichlog mit bem inten Sate des fommuniftischen Manifeftes, bas ber Rebofinion im alten Ginne das Bort rebet. Das ift ein Rudichlug n ten Revolutionarismus, wie wir ibn feit Jahrzehnten nicht gehabt haben. Wenn wir geprügelt werden, dann werben wir nicht ftille balten, es giebt Momente, wo wir Gut und Blut in die Schange ichlagen miiffen. (Großer Beifall.)

Bebel fpricht bas Schluftwort und jagt u. A.: Gine Berjammlung, in der fo viel von Blut geredet wurde, wie bier, bie ich noch nicht erlebt. Ich in meinem harmlosen Gemüth bee gar nicht baran gebacht. Ich habe euch nicht gugemuibet, enen Beldgug gu infgeniren, Befchlüffe ins Blaue gu faffen, bie Bartei festgulegen. Aber in Erwägung gieben muffen wir end den Maffenftreit.

Die Refolution Bebel murde angenommen, und smar geem 11 Stimmen bei 2 Stimmenfhaltungen. Die anweienden Mitglieder ber Generalfommiffion ber Gemertichaften Teufdfands baben geichloffen gegen bie Refolution Bebei gelimmt. Das Amendement Begien murbe abgelebnt.

Hus aller Well.

unfalle beim Rennen. Gin Telegramm melbet und ans Benin, 28. Geptember: Auf ber Rabrennbahn in Treptow Berlin fturgie geftern Abend ber Tauerfohrer Stellbrint a Training. Er erlitt eine fchwere Kopfwunde und einen ruch bei ber Arme. — Auf ber Rabrennbahn Steglig bei Reilin gerieth gestern Rachmittag beim Training ein Motor Brand. Der Motorführer erlitt beim Ablenten bes Motors ben Canb erhebliche Brandwunden an ben Sanben. Der aniahrer Schulge-Behlendorf tam gu Gall und brach bas

Die Cholera. Der "Staatsanzeiger" melbet: Bom 21. Ceptember bis 22. Ceptember Mittags murben in Preugen doleraverbächtige Erfranfungen, barunter swei Tobes. Me, in ECholera amtlich neu gemelbet. Bon Reuerfranfungen men auf die Areise Rastenburg eine, Marienwerder eine, trasburg zwei, Randow brei, in einem Dorse bei Stettin, in osen eine, in Kolmor eine. Die Gesammtzahl der Cholera-lle beträgt bis jest 236. Erfrankungen, wodon 80 tödtlich en-

Bei bem geftrigen Gifenbahaunfall swifden Mitterfels und Debvint murbe nach einem Telegramm aus Baffan außer bem ibrer auch ber babrifche Landtogsabgeordnete Edinger

Geftranbet. Man melbet uns aus Stagen, 22. Geptember: Dempfer "Drient", von Leith nach Danzig mit Stildgut ib jur Silfeleiftung abgegangen.

Beuersbrunft. Den te ber Majdinen- und Cdriffereparoturfabrit Lagarus ift ben-Rocht Zeuer ausgebrochen, durch welches die Fabrif voll-ig niederbrannte. Das Jener foll burch Entzündung von lachs entstanden fein. Gin Feuerwehrmann murbe fcwer

Explosionstataftrophe. Man melbet und aus Bien, 22. sember: heute Mittag fand in ber Celluloibfabrit ber Gember Sailer im 16. Stadtbegirt aus unbefannter Urfache fine furchtbare Explofton ftatt, welche in wenigen Minuten gange Sabritgebaube in Flammen feste. Bisher murben ti ganglich berfohlte Leichen gefunden. Außerdem find brei chanen ichwer und fechs leichter verlett. Man befürchtet, daß anbere Berfonen ben Tob in ben Flammen gefunden bo-

Mord und Gelbstmorb. Bie ein Telegramm aus Anclam tt, bat ber Schloffer Rarl Grote, ber mit bem Alderburger Ballow megen Grengftreitigkeiten im Brogeffe ftebt, bei gestern Mittag auf bem Grunbftild ber Barteien ftattenbenen Lotaltermin bor ben Augen ber Richter unb Rechts-Silte bie Schmefter Friba bes Aderburgers Paffow mit ei-Gemehr ericoffen. Dierauf ericon fich ber Dorber felbit.

Die Erdbeben in Stallen, Wollenbruchartige Regen geben rieficht in bem von bem Erdbeben betroffenen Beblet nie bermuften bie Gelber, bringen in bie Belte und in bie bedtabutten und in die beichabigten Saufer. An verschiedeerten murben burch Blipfchiage Menschen getöbier ober

Chm Banis Richte. Gine Tochter ber Frau &. E. Gloffor, Fraulein Rettie, wirb fich om 12. Oftober b. 3. in ber ermitten Rirche ju Bratoria mit herrn h. E. Brebell trauen Brau Gloff-Rruger ift eine Tochter bes fruberen, inben berftorbenen Transpoal-Brafibenten Kriiger und Retieten hocheit jeht bevorsteht, ist somit eine Richte Ohm Salb Man sieht hierans, daß die Hamisse Arüger wieder ber daupistadt der ehemoligen Transbaalrepublik zurücktigt.

Ginfturg einer Schwefelgrube. Im Gebirge Caupaolino auf Sigilien frürgte eine Schwefelgrube ein und verurfachte einen ungeheuren Bergfturz. Ein Dorf am Juge bes Gebirges murbe bollftanbig verichüttet. Ueber ben Umfang der Katastrophe find bisher feine genauen Einzelheiten befannt. Es heißt aber, bab ber Menichenberluft febr groß fei. Rach einer Depeiche aus Balermo zählen bie Obfer nach vielen Sunberten.

Hus der Umgegend.

es. Rambad, 22. September. Das biesjährige Schautur-nen ber Turnerichaft Rambach, welches, wie berlautet, am Sonntag, 8. Oft. im Scalbau "Bum Taunus" bier ftattfinden foll, icheint fich nach ben bon bem Berein getroffenen Borbereitungen giemlich umfangreich und grogartig gu geftalten. Es fommt insbesondere auch ein Reigen, jogen. "Matrojenreigen", ausgeführt von Turnern bes Bereins und Damen, zur Aufführung. — An bem Stollenban am Kellerstopf, beffen Fertigstellung besanntlich ihrem Ende entgegensieht, ereignete fich geftern wieber ein bebauerlicher Ungludefall. Der in bem Stollen thatige Technifer Quaffer von bier, welcher bie Arbeitsftätte verließ, begw. von ber Schicht ging, batte fich um in bas Greie zu gelangen in einen Wagen bes elettrifchen Buges begeben. Allem Anichein nach war berielbe mehrenb ber Sahrt eingeschlafen und frurate auf unaufgeliarte Beife bon dem Wagen berab, moburch er swifden ober unter bie Wagen gerieth und fich eine nicht unerhebliche Quetidung, bes Appfes sugog. Die Berlegung war berart, bag bie Berbringung bes Berlegten ins Krantenbaus nach Wiesbaben angeordnet wer-

Sb. Dluing, 22. September. Beim Aufgieben eines eifernen Ballens in ber Brudenbananfialt auf ber Guftaboburg ris bas Der herabiturgenbe Balten gerichmetterte ben 30 Jahre alten verheiratheten Arbeiter August Bole aus Groß-Geran und verlette einen anderen Arbeiter schwer. — Eine Rabinettsorber bom 15. August d. I. bestimmt, bag von ber Umwallung von Mains aufzulaffen find: 1. Die Rheinkelbebestigung, 2. die Südfront vom Rheinoberstrom bis zur Berlangerung ber Strafe nach Bedtibeim einschließlich ber borliegenben Berte Fort Rarl und Fort Karthaus. Damit fallt ber Saupttheil ber aus ber Beit bes Deutschen Bunbes ftammenben Befeftigungen bon Mains.

n. Braubach, 22. September. In ber letten Racht machten fich gwei junge Leute recht grober Ausschreitungen ichulbig. In mehreren Strafen wurden bie Schilber ber Raufleute abgeriffen, Blumenftode, bie bor ben Saufern aufgeftellt waren, mitgenommen und beiseite geworsen, Gensterlaben wur-ben ausgehoben und in andere Stragen getragen. Sogar ein eifernes hofthor riffen die frechen Gesellen los und warfen es, ba man bis jest basfelbe nicht wiedergefunden bat, bermutblich in ben Rhein. Auch am Rriegerbentmal wurden die bortfelbst aufgestellten eifernen Gartenbante umgeworfen und gum Theil am Dentmal aufgebangt. Den Thatern ift man auf ber Gpur, Das Unteroffizierkorps bes Bezirkkommandos zu Ober-lahnstein hielt heute auf bem Schiehstand ber hiefigen Schühen-gefellschaft ihr biesighriges Schlußschießen, verbunden mit Breisschießen ab, bei welchem recht schone Breise geschöffen wurden. — Die von dem Emser Biei- und Silber-wert genocktete Weldharen ift man Emser Bei- und Silberwerf gepachtete "Walbburg" ift nun vollständig gu Arbeiter-wohnungen umgewandelt worden, fodaß in aller Rurge ber Beaug ber Raume erfolgen fonn. Die Menoge wurde bem Oberhauer &. Saubel bon bier übertragen. Die Ginrichtung barfte ben bon ausmarts bier beschäftigten Arbeitern febr au flatten

§ Dberlahnstein, 22. September. Seute Rachmittag 21/4 Uhr brach in bem Gehöft bes Weichenstellers Jacob Winter-Scheid im Oberhederweg mobnhaft, Feuer aus, Berbrannt ift eine Solgremife, unter welcher eirea 200 Reiferwellen und ciwa 4 Bunbel Strob aufgesett waren. Das Wohnbaus, welches vollständig isolirt liegt, blieb vom Feuer verschont, sodaß ber Brand alsbald gelöscht wurde. Der Gebänbeschaden beträgt ca. 5-6 M

Stadtverordneten-Sitzung

BR. Diesbaben, 22. September.

Anwesend find ca. 80 Stadtverordnete. Der Magistrat ift bertreten burch bie Berren Bürgermeifter Beg, Stadtbaurath Frobenius und Beigeordneter Rorner.

Che in die Tagesordnung, die diesmal weniger umfangreich und auch weniger von allgemeinem Interesse war, eingetreten wird, bringt der Borfteber, Berr Geheimer Sanitätsrath Dr. Bagen ftecher ein Schreiben bes herrn Direftors Sild gur Berlejung, indem diefer infolge andauernder Frankheit sein Amt als Stadtverordneter n ungern man auch bas beliebte Rollegiumsmitglied aus der Witte scheiden fieht, so muß doch seinem Gesuch nach § 5 der Städteordnung Folge gegeben werben.

Die Firma Gebr. Reugebauer hat fich mit einem Edreiben an die Stadtverordnetenversammlung gewandt, das fich auf die Enthüllungen des Stadto. Fint in der letten Sigung bezieht. Berr Fint hatte befanntlich behauptet, daß fragliche Firma Armenfärge 5 M unter dem eigenen Herftellungspreis liefere und die dabei gemachte Einbufe bei anderen Gargen wieder aufschlage. Die Berren Gebr. Rengebauer führen in dem Schriftstild u. A. an, daß fie durch diefe in die Deffentlichfeit gedrungenen Behauptungen geichäftlich schwer geschädigt und in ihrer Ehre empfindlich gefrünst seien. Die feinerzeitigen übrigen Ungebote feien nur um 21 bis 41 & tober gewefen. Infolge großer majdineller Ginrichtungen feien fie in ber Lage gewesen, die Garge ein flein wenig billiger zu liefern. Den Bortpurf des Herrn Fink, daß ber Fehlbetrag bei ben anderen Gargen aufgeschlagen merbe, miffe die Birma auff Entichiedenfte gurudweisen, ba jeber Sarg ein Stifett mit bem Breife trage. Da die Angelegenbeit in einer öffentlichen Sigung gur Sprache tam, bitte bie Firma, auch ibre Entgegnungen öffentlich jur Berlefung ju bringen. Stadto. Fin I: Die herren Reugebauer haben gwar ein gang hibidies Schreiben aufgesett, die Soche felbit aber ift doch damit nicht aus der Belt geschafft. Er habe übrigens feine Firma genannt. (Die Firma wurde damals von anderer Seize zugerufen. D. Red.) Wenn er als Kaljenrevisionsmitglied etwas Anftößiges finde, dann habe er nicht nur das Recht, fondern auch die Bflicht, ber Sache auf den Grund gu geben. Er bobe nur gegen das Pringip Stellung genommen. Weiter glaubt er auch annehmen ju burfen, daß die Birma Reugebauer mohl ichwerlich den idealen Gedanfen baben wirde, ber Stadt einen Bortheil gu verschuffen. Stadto.

Soupp balt noch den Mittheilungen der Firma die Behauptungen des herrn Fint für etwas ftark übertrieben. Er hate sich auch selbst überzeugt, daß eine Uebervortheilung bei anderen Gargen ausgeschloffen jei. - Stadio. v. Ed verharrt nad wie bor auf feinem in der früheren Situng gefennzeichneten Standpunft. Sollte nachftes Jahr die Firma wieder denfelben billigen Breis ftellen, bann fei er bafur, daß fie bie Lieferung bekomme, vorausgesett, daß nicht ein anderer Submittent noch bifliger fei. Im Uebrigen fei ber Breisunter-ichied gegen die anderen Firmen ein folch' minimaler, das es nicht der Rede werth fei. Und dieje Differeng tonne ibre Be. grundung in großen Solganfaufen und maidinellen Ginrid tungen finden. — Stadto. Low brachte den vollfethimliden Ausdrud ,man werfe mit der Burft nach dem Schinken" mit der Reugebauerichen Ungelegenheit in Berbindung. - Stadto. Sorader berwirft den Standpuntt feines Rollegen v. Ed. Die Stadt thue feinesfalls recht. menn fie weiter Arbeiten gu folden Schundpreifen vergebe. Es muiffe doch flar fein, daß ein Sarg für 2.20 M alles meniger wie gut fein tonne. - Stadto, v. Dibtmann: 3m Submiffioneverfahren beftebe body eben ble freie Ronfurreng. Der Reankenhaus Deputation bliebe bann weiter nichts anderes übrig, als das gange Submiffionetpefen über ben Baufen gut ftogen. Warum folle man eine Firma verachten, die vielleicht burd maschinelle Ginrichtungen und bedeutende Holzvorrathe in der Lage ift, etwas billiger gu liefern? Mit den anderen Sargen babe das nicht bas Geringfte gu thun, Damit ift die Debatte über die unliebsame Angelegenheit er-

Seftfiellung bes Suchtlinienplans für ben gur Bebanung be-ftimmten Theil bes Exergierplages an ber Schierfteinerftraße.

Berr Stadto. Blum berichtet über den mit der Militar-Intendantur des 18. Armeeforps abgeschloffenen Bertrag. betr. Muchtlinienplan für den gur Bebauung bestimmten Theil des Exergierplates an der Schiersteinerstraße. Der Militärfistus verlangt, daß an dem für ibn bestimmten Gelande bei events. Bebauung wie z. B. Lazareth, Offizierkafino etc. bie Stragen- mit der Boufluchtlinie gusammenfalle. Wenn es sich auch in dem Bertrag eigentlich nur um den für Privatbekanung befrimmten Theil der Stadt handelt, fo ift doch nicht wohl anzunehmen, daß die Wilitärverwaltung auch auf ihrem Theil mit Reubauten nicht völlig an die Straße heranrlickt. Da ubrigens nur Bertragstreue bon uns berlangt wird fo wird dem Antrage des Ausschuffes ftattgegeben unter der Bedingung, der Intendantur nochmals ans Berg zu legen, mit Bauten etwas bon ber Strafenflucht gurudgutreten,

Submiffion über Inftallationsarbeiten am Rranfenfaus. Ermeiterungeban und Spenglerarbeiten am Rurbaus. Auf Anregung des herrn Stadto. Sorober bat eine Rommission nochmass eingehend untersucht, ob bei ber damaligen Arbeitsvergebung fonfequent gehandelt worden ift. Beim Erweiterungskan des ftabtifchen Kranfenhauses war gurar eine hiefige Firma billiger, man betrante jeboch eine auswartige Firma mit den Arbeiten, da biefeiben besonders schwierig seien und nur von einer Lieferantin ausgeführt werden fonnen, die auf diefem Spezialgebicte eine besondere Routine besitzt. Und das sei bei der in Frage kommenden Firma der Fall gewesen. Die Wehrheit konnte sich tropdem nicht damit einverftanden erffaren, icon aus bem Grunde, da gerade diese Firma bei einem Hotesbau nicht das ihr nachgefagte Renommee bewiefen babe. herr Stabto. v. Ed, ber über die Angelegenheit berichtete, meint, das habe damals an einer Projeftanderung gelegen. Die Firma unterhalte auch hien am Plate eine Filiale, und fei nicht zu twenig mit Steuern belaftet. MU' biefe Befichtspunfte hatten Dagu geflihrt, der Firma den Zuschlag zu ertheilen. — Bei den Spenglerarbeiten am Rurhausnenbau habe eine biefige Firma den Preis mit 59 000 M gemacht, mabrend das Angebot einer anderen auf 55 000 M lautete. Den de hiefigen Gubmittentin gemachten Borfchlag, auch für 55 0 M zu liefern, acceptirte diefelbe, wenn man ihr bie ingw. den eingetretene Erhöhung des Kupferpreifes (ca. 1700 M) vergutet werde, Das wurde abgelehnt und besthalb der fremden Lieferantin der Buichlag ertheilt. Es kommt zu einer Diskussion, in der energisch gegen dieses Bersahren gesprochen wird, noch dazu in einer Beriode, wo das Bauhandwerf broch liegt. Das Gold muffe möglichft in der Stadt bleiben. Die biefigen Sandwerfer hatten die Ermeiterungsbauten ebenfo gut ausibren fonnen, als die angeblich leiftungsfähigeren auswartigen Firmen. — Bei diefer Gelegenheit fragt Stadtbaurath Frobenius Berrn Raltwaffer, wie es mit bem Dotiv hinfichtlich der in der letten Situng erhobenen Bejduldigungen gegen fradtische Beamte fei. Die Sache fonne boch nicht auf die lange Bant geschoben werden. Stadto, Ralt. to a f f e r ift noch nicht dazu gekommen, er berfpricht aber, daß dies bald geichen werde. Seine Gewährsmänner hatten ibm oufs Bestimmteste die Wahrheit ihrer Behauptungen berfidert. - Bilrgermeifter Beg ift für bringende Beichleunigung. Die beleibigten Beamten hatten fich an ihn gewandt mit ber Bitte um Aufflärung und Rechtfertigung. - Stadtb. Schröder fügt den von Raltwaffer vorgebrachten Beifpielen zwei weitere an. Und zwar befänden fich in zwei anderen Bimmern der Gewerbeschule Debbelfrude, die er als Schund. paaren bezeichnen miiffe,

Befestigung ber Selenenstraße sowie einer Strede ber Ber-mannftraße unb best unieren Theils ber Schwalbacherftraße mit Aleinbflafter.

Die Belenenftrage und ein Theil der Tranten., Bermannund Schwalbacherstraße foll Rieinpflaster erpalten und werden hierfür 25 000 M bewilligt, (Berichterftotter: Stadto. Bath.)

Befefrigung bes geplanten Berbinbungswegs von ber Maingerftrafe fiber bie Bahnanlagen nach ber auf ber Weftfeite ber legteren angulegenben Strafe.

Rach Fertigstellung des Eisenbahnübergangs an der Rupfermlible foll auch der Berbindungsweg und der Foldweg ausgebaut werden. Die Kosten im Betrage von 14 760 M, wovon der Eisenbahnfistus 27 000 M trägt, werden auf Borfchlag des Stadto. Löto bewilligt.

Antrag auf Bewilligung bon 10 000 & gur Ginrichtung einer Bafunmreinigung im neuen Rurhanfe. Die Balmmreinigung hat fich nach Mittheilung des

Stadto, v. Ed febr gut bewährt und foll diefelbe auch im

Rurhaus-Neubau eingeführt werden. Borläufig will man nur die Robren anichaffen, die Mafchinen erft fpater. Die Gefammtausgaben von 10 000 M werden gutgeheißen.

Anfchaffung eines Bafche-Desinfeftions-Apparates für bas ftabtifche Granfenhaus.

Dem Antrag der Kranfenhausberwaltung auf Beichaff. ung eines Baiche-Desinfeftionsapparates für 1700 M ftimmt das Rollegium bei. (Referent Dr. Rurg.)

Bertrag mit ber Gifenbahnverwaltung über Diethung bon Raumen in ben hiefigen Guterbahnhofen für die Milifenermaltung.

Hierfür werden debattelos 2200 M bewilligt. (Berichterftatter: Dr. Rurg.)

Antauf einer in ben Staifer. Friedrich-Ring fallenben Grund. flache bon 28 am.

Ein am Raifer-Friedrid-Ring in Die Strage fallendes Grundstiid wird von der Bittwe Martin gum Breife von 1200 of pro Ruthe angefauft. (Referent Berr Reich. wein.)

Menberung bes Orioftatute bom 30. Dezember 1899, berr. Die Anftellung ber ftabtifden Beamten.

Dasfelbe foll dabin abgeandert werden, daß die technischen Beamten nicht auf Lebenszeit, sondern auf Ründigung angestellt werden. Die Stadtverordneten haben hiergegen feine Bedenfen.

Auf Borichlag des Bürgermeifters Se fi werden die feinerzeit vorläufig gurudgestellten 4 Serren in die Burgerlifte aufgenommen, da fich ergeben hat, daß fie einen eigenen Haushalt führen.

Giabtifder Bein.

Stadto, Sattler halt es für angebrachter, wenn die Stadt die Beinernte des Rerobergs in eigene Regie übernimmt. Dadurch würden fich die Unterhaltungsfoften des Rerobergs, beffen herrliche Anlagen wir nicht vernachläffigen fonnten, berringern. Der Bein jei gut und laffe fich febr gut im Rathskeller, Kurhaus etc. verfaufen. — Stadto. Schupp scheint die eigene Regie nicht geeignet. Der Magistrat hat die Frage auch ichon erwogen.

Die Strafenbahn nach Dogheim.

Die Stadt beabfichtigt, die Linie durch die Bleich. Blüder- und Scharnhorftstraße zu leiten. Stadto. Braft bittet um Beschleunigung, vorerit die Linie bis gur Gemart. ungsgrenge fertig gu ftellen. Gein Antrag wird angenom-

Die Borgarten in ber Rellerftrage, Bei diefem, einer Kommiffion überwiesenen Antrag balt Berr Simon Sen den Begfall der Borgarten in der Rellerftraße für nicht im Geringsten angebracht.

Schluß der Sitzung 6 Uhr.

* Biesbaben, 28. Geptember 1905.

Aus dem Stadtparlament.

Rochmals bie Armenfarge. - Anflagen gegen bie Beamten. -Die Stabt als Weinhanblerin.

Die geftrige Sigung der Stadtväter ware weniger von Bedeutung gewesen, wenn nicht unerwartet die billigen Armenjärge nochmals eine beträchtliche Arbeitszeit ausgefüllt hatten. Berr Fint hatte vor 14 Tagen etwas "Leben in die Bersammlung" gebracht und zwar mit der sensationellen Nachricht, daß eine hiefige Firma Armenfärge für 2.20 M liefere, während die Baarauslagen für einen gewöhnlichen Sarg allein 8 M betragen. Das hiermit in Rauf genommene Defigit fame bann offenbar bei ben anderen für bas Kranfenhaus gelieferten Gargen wieder heraus. Die fich favoer getroffen fühlende Firma konnte natürlich solche Behauptungen nicht auf fich fiben laffen. In einem Schreiben theilte fie den Stadtverordneten mit, daß die übrigen Submittenten in ihren Preis-Angeboten um faum 50 3 variirt hatten und daß sie infolge ihres vollkommenen technischen Apparats etwas billiger zu liefern imstande sei. Dese Erflärung giebt doch wieder zu denken: Man sieht dabei, wie sich bei dem Submiffionswesen die Handwerker mitunter gegenseitig zu bekämpfen suchen, und dabei zu Preisdrückereien ihre Buflucht nehmen, die dem Gewerbe eber ichaden als nuten können und nicht felten gum wirthschaftlichen Ruin führen. Denn ber verniinftige Menschenverstand muß fich doch fagen, daß man ein Stud, das noch Ausfage von Fachleuten 8 M toftet, in derfelben Qualität nicht für die Salfte oder gar ein Biertel des Preifes liefern fann. Bahrend Berr Stadtverordneter v. Ed weiter in Sargangelegenheiten dem billigften den Borgug giebt, find die Berren Schröder und Ralt. waffer für Richtberiidsichtigung folder Angebote.

Ms minderwerthig bezeichnete Berr Schröder zu ben bereits bon herrn Raltwaffer namhaft gemachten, im Submiffionsberfahren gelieferten Mobiliarstiiden zwei neue in der Gewerbeschule untergebrachte Inventurgegenstände. Die Gaden feien in einem Schundzustande abgeliefert worden, in dem fie absolut nicht batten angenommen werden follen. Berr Kaltwaffer brachte damals auch Anklagen gegen ftadtiiche Beamte vor, wonach fich dieselben auf dem Gebiete des Bauwesens bezw. der städtischen Arbeitsvergebungen Pflichtwidrigfeiten hatten gu Schulden fommen loffen. Er wollte aud; mit Material dienen. Einige Beamte fühlten fich durch Diefe in der Deffentlichkeit vorgebrachten Berdachtigungen ichwer beleidigt und ersuchten darum den Magistrat um Aufflärung zu ihrer Rechtfertigung. Da herr Rainvalier bis jest fich in Schweigen billte, wird er bringend pon herrn Stadtbaurath Frobenins und herrn Burgermeifter De g um Anflagematerial erfucht. Raturgemaß bat bie Stadtverwoltung ein berechtigtes Intereffe an der beichleunigten Aufflärung diefer Angelegenheit. Aber auch die Einwohnerschaft felbit will reinen Bein eingeschänft haben. Wenn Berr Kaltwaffer nun einmal A gejagt hat, dann foll er auch B gu fagen nicht vergeffen.

Bein wird uns vielleicht auch nicht in allzuferner Zeit bon der Stadtverwaltung eingeschänft werden. Aber wirf-

lidjer, guter Bein - Bein vom Neroberg. Berr Gattler interpellirte nämlich die Erundftudebeputation barüber, ob es nicht gur Erreichung eines befferen finangiellen Refultates beffer fei, die Bein-Crescens vom Reroberg in eigene Regie gu übernehmen. Es mußten dann mindeftens 10 000 M heraustommen, wo wir jest nur 2000 M lojen. Auf der einen Geite fonnen wir unfere iconen Reroberganlagen nicht gut vernachläffigen, auf der anderen Geite werde ein ftaniger Buidauft gefordert. Der Wein fei febr gut und laffe fid; in eigener Regie preiswerth im Rathafeller, im Rurhaus etc. verkaufen. - Der Magiftrat ficht der 3der nicht gang uninmpathifd, gegenüber, mahrend ein anderer Redner ben städtischen Weinhandel nicht für Infratio halt. Dann trinfer wir ibn felber, meint ironifch Serr Gimon Se f.

A.jo es ift nicht ausgeichloffen, daß unfere Stadt Beinhandlerin wird. Conft mare nichts bon Bedeutung aus dem Rommunalparlament zu plaudern.

* Berfonalien. herrn Departements-Thierargt Dr. Mugftein bier ift ber Charafter als Beterinar-Rath berlieben morden.

Gp. Gerichtspersonalien. herr Umtsgerichtsfelretar Dem mer ift bom Sgl. Amtsgericht Sochft an bas Amtsgericht Ronigstein, herr Aftuar barig von Franffurt a. Dt. als Ge-fretar an bas Amisgericht höchst a. M. verfett worden.

* Grafin Lonnon. Man ichreibt aus Bruffel: Bringeffin Stephanie bon Belgien, Die Grafin Lonpan, wird in Bruffel tobigeichwiegen, auch bon ber Breffe. Gine englische Agentur theilt mit, daß fie nach 18ftfindigem Aufenthalt in Bruffel, bie fie betend in ber Grabfapelle ihrer Mutter perbrachte, wieber nach Biesbaben abgefahren ift. Alle Glieber ber Ronigsfamilie "ichneiben" fie. Jede Form von Empfang wurde abge-lehnt, fie war ganzlich allein, vollständig wie ein obsturer Frember. Aber - bas Bolt that nicht mit: Wir waren am Rorbbabnhof, als bas Gefabrt mit ber Bringeffin gur Rud. ahrt nach Biesbaben anfam; bas maffenhafte Bublifum ertannte fie fofort, bilbete bichtes Spalier und ließ fie hoch-leben. Wenn ber Bringeffin nicht gefestlich ber Butritt gur Gruft ihrer Mutter guftanbe, mare ihre Musmeijung möglich: Ronig Leopold hat bamit fur ben nachften Monat noch ben Appellhof beauftroat.

* Ronigliche Schaufpiele. Die nachfte Schaufpiel-Rovitat, Angengrubers Bauerntomobie "Die Rreuzelichreiber" wird übernachste Woche jur Aufführung gelangen. — Derr Opernfänger Beinrich Senfel vom Stadttheater ju Frantfurt a. DR. ift nach erfolgreichem Baftipiel auf brei Jahre bom 1. Geptember 1906 ab für die biefige Konigliche Bubne verpflichtet

* Spielplan bes Residenztheaters. Sonntag, 24. Sept., Rachmittags 1/24 Uhr: "Die Zwillinge". — Abends 7 Uhr: "Die Generaltomteß". — Montag, 25. "Die Generalfomteß". — Wittwoch, 27. "Der Detektiv". — Donnerstag, 28. "Die Generalfomteß". — Freitag, 29. "Die Brüder von St. Bernhard". — Samstag, 30. "Das graue Haus". Movität. — Sonntag, 1. Oftober: "Das graue Haus".

r. Gin Inbilar ber Gifenbahn. Dit bem beutigen Tage feiert ber Bugführer Johann Lauer, welcher bie Buge gwiichen Biesbaben-Wtains begleitet, fein 40jabriges Dienstjubibilar bie golbene Berbienstmedaille verlieben,

. Die Boftfartenblode, beren Ginführung bor langerer Beit angefündigt murbe, gelangen jest gur Ausgabe. Gie entbalten je gehn einfache Poftfarten gu 2 & ober gu 5 & und werben jum Mennwerth verfauft. Busammengebalten werben bie Blod's baburch, bag bie Schnittflache an ben beiben Schmalfeiten geleimt wirb. Die Rarten behalten jo, insbesondere in ber Tafche, eine größere Geftigfeit.

re Entgleffung. Im Babnhofenenbauterrain entgleifte bente Morgen beim Rangieren eines Guterzuges ein offener Guterwogen und fperrte auf furge Beit beibe Geleife. Mittelft Sebwertzeuge wurde bie Strede, ohne bag größere Berfehrsftorungen eingetreten maren, wieber frei gemacht. Es fam Riemand dabei ju Schaben.

* Mufterfdug Dr. 259833 auf eine Fenfterftellvorrichtung wurde bem Mofdiniften S. B. Laurent ju Raurob er-theilt. Erwirft wurde ber Mufterichus burch Batentanwalt herrn M. Landgraber gu Biesbaben.

Der hiefige Rennfind beabfichtigt, in ber Morbenfiabter Gemartung zwei Gemannen rechts von ber Granfjurterfitate bie an das feitherige Rennplatterrain angrengen, bur Bergts. Benng feines Renplates angufaufen. Bu biefem 3wed minb morgen Conniag Rachmittag eine Teputation bon bier mit ben betreffenden Besitzern verhandeln. Allerdings werden heute biel höhere Breife gezahlt. Während beim ersten Anlauf fir Semeindeland 3000 und für Privatland 4000 A. gezahlt worden. forbert man beute fcon 6000 A.

* Heberjahren. Geftern Rachmittig gegen 6 Ubr mar bie Taunulftrage ber Schauplag einer aufregenden Scene. Gin Meiner Anobe im Alier von eiwa 7 Jahren wurde von dem Pferd eines Herrichaftswagens umgestoßen und sam unter bes Suhrwert ju liegen, wobei ibm ein Sinterrad über ben Diet. ichentel ging. Die Berjegungen bes Rinbes muffen ichmere gewefen sein, benn bas Blut quoll ihm aus Mund und Rofe, Ben einem Augenzeugen bes beflagenswerthen Borfalls murbe ber Knabe zu einem in ber Rabe wohnenden Arzie getragen, ber Die erfte Silfe leiftete. Der Autscher gibt an, bag ibn feine Schuld treffe, er habe fein Pferd im fritischen Momente nicht anhalten fonnen.

* Ein nettes "Damden". Gine ehemalige Broftimine "bermiethete" fich bei einer Berrichaft im Billenviertel als Dienstmadden und entwendete bei biefer Gelegenheit einen werthvollen Ring, gleiches Salsband fowie einen groferen Gelbbetrag. Gie fin binter ben ichwebischen Garbinen.

** Roch gu rechter Beit erwifcht. Seute Bormittog geleng es ber Ariminalpolizei zwei junge Burichen gu ermitteln melde im Begriff ftanben, einen ihrem Logistollegen geftoblenen Injug in boare Dinge umgufegen. Auch ber Birth follte mit bem Logisgelb au ben Leibtragenben geboren.

** Ginbruchebitahl. Mittels Ginbruche wurden geftern Radmittag einem Dienstmadchen aus ihrer Manfarbe mebrere golbenen no filberne Ringe, ein Urmband, 2 Rabeln und 5 Demben geftehlen.

Brand auf dem Dache. Auf dem Dach des Beififden Renbanes in der Lebrstraße fiel gestern Rachmittag 36Uhr ein Theerkeffel um, wodurch Dachpappe entgündet wurde. 5.42 Uhr die Fenerwehr mit einem tompletten Lofchzuge ang rudt fam, mar ber fleine Brand bereits gelofcht worben,

Auf bem Bege ber Befferung befindet fich ber 14jabrie Schlofferlehrling Roch in Erbenheim, ber, wie wir geftern mitibeilten, Lufol getrunten batte. Als Urfache ju bem ber fuchten Gelbitmord murbe ichlechte Bebandlung burch ben G. hilfen angegeben. Es wird uns hierzu mitgetheilt, bag ber is treffende Gehilfe wieberholt bon bem Meifter verwarnt metben mar. Deithin trifft ben Meifter an bem Borfall feinen Borwurf.

Die Thatigfeit ber Canitatsmache, Der Taglohner &. Born mußte gestern Rachmittag furs bor 1 Uhr bon ber Daiblgaffe aus burch bie Canitatowache nach feiner Bohnung Schachtstraße 26 gefahren werben, Er tonnte infolge Unfall bon Gelenfrbeumatismus nicht mehr bon ber Stelle. Uhr hatte bie Sonitatswache ben 29 Jahre alten Taglebon Louis Bogt noch bem ftabtifden Stranfenbaus gu bringen & war angeblich geftirgt und batte fich bierbei eine siemlich c. hebliche Ropfverlegung jugezogen.

. Die Schferfteiner Rachfirchtweihe wird morgen, Comtag, gefeiert und burfte bei bem gunftigen Wetter wieder eine großen Befuch aufzuweifen haben.

Der Berein felbitftanbiger Raufleute bat für feine Mit glieber infofern eine bantenswerthe Ginrichtung getroffen, al er benfelben, vielfachen Buniden entiprechend, burch eine mi ber Direttion bes biefigen Refibenatheaters getroffene Bereit barung Giniritistarten gu ermäßigten Breifen verausgabt Die Bertaufoftelle murbe bem Borftanbomitglieb Berrn Carl Citfel, Cigarrengeschäft, Rirchgaffe 40 und Markiftrage 10, uber-

Wetterdienit

Der Landwirtichafteichnle ju Weilburg a. d. Lahn.

Borandfichtliche Bitterung für Conntag, ben 94. Ceptember 1905. Bettwetfe minbig, borwiegend trube, Rachte milber, Regenfalle, bis miift geringe.

Gien aueres burch die Beilburger Betterlarten (monati. 80 92). melde an ber Expedition bes "Biesbabener Generale Augeiger". Mauritinefrafte 8, tanich angeichlagen merben.

Diesen Monat September

wegen vorgerückter Saison: Alle besseren Segeltuch-Stiefel für \$50 | Damen, früh. 6.50,7.50 u.8.50, jetzt für 3.90 u.

Alle bess. Segeltuch-Halbschuhe für Damen u Herren, früh, 3,75 bis 6.50, 2 50 jetzt für 9.75 u.

Alle brannen echt Ziegenleder-Damen-Schnür- u. Spangenschuhe mit Lederfutter, ganz prima, früh. 4.73 bis 3.30 7.50, jetzt für

Grave Rehleder-Stiefel v. Schnür Schuhe für Damen, hechelegante Ausführung, früher b's 15.00, jetzt für 7.50 u. Schwarze Damen - Lasting - Halb schulte mit Lackgarnitur, prima ausge- 2.50 führt, früher 3 75 bis 5.50, jetzt für Braune und schwarze Herren-Halbschuhe, soweit Vorrat reicht, in ver-schiedenen Lederarten



Stiefel, auch braune Kalb- und Ziegenleder, ohne Rücksicht auf den früheren Preis. Auf die hier nicht angeführten Schuhwaren, sowie auf alle noch

Feinste Herren - Chevreaux-

nicht im Schaufenster zu den jetzigen ermässigten Preisen ausgestellten Paare wird gegen Vorzeigung dieses Inserates ein

gebracht, der bei allen Barzahlungen, bei welchen dieses Inserat wiedergegeben wird, in Anrechnung kommt.

Dieses hervorragend günstige Angebot hat nur für diesen Monat September Gültigkeit, um vor Eintreffen der Herbstwaren zu räumen. Neumeyer's

Erster Frankfurter Schuh-Bazar

der Faulbrunnenstrasse. 37 Kirchgasse 37

früh. Hotel Nonnenhof.

parteitag der Freisinnigen Volkspartei.

Biesbeben, 23. September,

Willfommen 3hr Gafte!

Mas vorauszusehen war, ift eingetreten — außerordentit ihren Damen in ber Beltfurftabt eingetroffen, bie fich icon enge porber gu einem murbigen Empfang geruftet batte. Bie eite es and anders bentbar, fie, die ferndeutsche, über eine cribe Geschichte berfügende Stadt, die jederzeit den freibeitigen Standpunft hochhielt bis in die neueste Beit. - Biel biel erbeit gibts gu bewältigen, aber auch an Bergnugen wird es oft fehlen. Unfere politifchen Gafte follen nicht nur politiren im iconen Biesbaben, fonbern fie follen auch feine land-Softlichen Schönheiten und por Allem ben berrlichen Bater Abein fennen lernen. Wenn fie bann nach ftrammer erfolgmider Arbeit in ihre Deimath gurudfehren und bie Genugibnng mitgunehmen in ber Loge find: Richt nur bie icone Gtabt uns gefallen, nein auch bie allgeit biebere Biesbabener smillerung, beren gaftfreunbichaftlicher Ginn fich immer und emer wieder im besten Lichte zeigt, sowie nicht gulest ber einbelt, bann burfen mir und gludlich fühlen.

Raum war man in Biesbabens Mauern eingetroffen, ba

Jegann auch fcon die Arbeit.

Borbeiprechung ber Delegirien.

Gestern Abend fand im Sotel Biktoria eine Borbesprech-ing ber Delegirten statt. Auf Borschlag bes Herrn Zustigraths Alberti (Biesbaben) wurde burch Afflamation Abg. Som ibt Elberfeld, wie icon auf ben früheren Borteitagen, win formal-geichaftlichen Zweden gewibmet maren. Buerft und die Frage ber Geichaftsorbnung gur Debatte. Gine lan-ere Besprechung rief die Anregung hervor, auch die Delegirtengeffpertreter gu ben Berhandlungen guguloffen. Die in biefer ding gestellten Untrage murben in borlaufiger Abftimmung boelebnt. Die Wichrheit bewies, daß fie gewillt ift, die frubere Schöftsordnung auch für biefen Parteitag gelten gu laffen. be enbgiltige Enticheibung hieruber und über bie Grage ber Leffentlichkeit wird später getroffen werben. Un die Borbe-prechung ber Delegirten schloß fich ber Empfang und die Beerifung ber Seftgafte, wogn auch gahlreiche Damen ericbienen

Die Begrüßung.

Burg bor 9 Uhr ftromten ungablige Parteimitglieber mit iren Damen nach bem Saal bes Hotels "Bictoria" jum Be-gupungsabend, ben bie hiefigen Parteifreunde gu Ehren unmer boben Gafte veranftalteten. Ein frobliche Stimmung eilen susammengewürselten Ver is bunt aus auch Bereichen susammengewürselten Kämpserschoar. Aber nichts Berembendes war zu spüren: Rur ein Geist befeelte Alle: Der dest der Freiheit und gemeinsamer Thatigleit. Norden und Suben, Osten und Westen reichten sich freundschoftlichft bebriterhande, benn wo uns bas Schidfal auch hingeworfen baben mag, in einem sind wir einig: In der strengen Innehal-img unserer freisinnigen Grundsähe. — Den Damen wurden berriche Blumenbouquets verehrt. Kaum waren die Afforde der Lapelle verklungen, da erhob sich Herr Justigrath Dr. Alterti gu einer bon Bergen tommenben und gu Bergen geben-Im Anfprache, Geine Worte gipfelten in einer warmen Beetugung ber parlamentarifchen Bertreter, ber fonftigen Bargenoffen und ber Damen. Dit offenen Armen murben Alle mes empfangen Wochten fie in bemielben Ginn alles bas anehmen, was wir gu bieten in ber Lage find. Die Dufit erftoblichen Beifen. - In puntto Dichtunft fehlt Bere neuet gwar in feinem befannten jovialen Befen bie Batericaft tes Begrußungsliebes, Aber tein Wensch will's ihm glauben, toge er nur ja — es ist ja boch so. Nach bem allgemeinen beige ger Begrußungsliebe hieß es: Silentium für Bapa Imgerbans. Der Senior ber Bartei, herr Dr. Langer. and Berlin, ein in Ghren ergrauter treuer Berfechter ber eistunigen Ideale, ermabnt die "Jungen" vom Freifinn, ftets nombajt ber Reaftion enigegengutreten. "Wir halten fest an mieren Grundfagen, Die gludbringend fein muffen für bas mie Bolf. Wir geben nicht gurud, wir bleiben treu", fo aunie Redner unter lebhaitem Beifall ber Berfammlung, Die reiftert in bas vom Rebner auf bie freifinnige Bolfspartei gebrachte Soch einstimmte. Juftigrath Bed b-Rurnberg otte bie Friiche bes "Bapa Langerhans" und rühmte in Er-beraug auf die Ansprache Albertis ben freiheitlichen Ginn Mbeinlander, Er ruhmte im Anichluß baron die icone, über große Geicidichte verfügende Stadt Biesbaden, in ber jeber Freifinn eine gute Bflegeftatte gefunden. Freifich eine "Biamengoite", bor ber wir unfer der gurudgieben mußten, Rebner fprach ben Biesbadener tieigenoffen ben Dant ber Gafte aus und feierte in humorder Beije bie Damen, Gin bom Rebner auf bie Biesbaund ihre Stadt ausgebrachtes Soch fand freudigen Bithell bei ber Beftversammlung, ebenjo ein von Brafide. en, Beruppen auf Langerbans ausgebrachtes Soch. - Der Stillerbauer Chemnit toaftete auf die beutschen Frauen allgemeinen und die Wiesbadener Frauen, "die edeisten Genathe bes Mheingaues" im besonderen. Die einmal gewedten
ittaischen Beingeister bernhigten sich so leicht nicht, noch lange
det blieb eine erfiedliche Anzahl bei fröhlichem Becherflang eblem Rebenblut gufammen.

Die erfte geichäftliche Gigung.

Die Berhandlungen begannen beute, Camftag, um 91 the Berhandlungen begannen heine, Sunfag, Angemelder ind ungefähr 270 Delegirte. Die Sigung wurde durch den omior der Partei, Langerhan &, cröffnet mit einer furen, fernigen Aniprache, in der er aufforderte, mit neuem Bint und neuer Frifde an die politische Arbeit zu geben,

Aba. Gd midt. Eiberfeld wird nunmehr gum Borfigenden durch Afflamation gewählt, ebenso zu Stellvertretern die Juftigrath Dr. Alberti - Biekbaden, Abg Blen-Brandenburg und Juftigrath Bedh-Rürnberg.

Bu Schriftführern werden durch Afflamation biftellt die Seiten Justigrath Bergas. Wiesbaden, Chefredafteur Ber-Birnberg, Rechtsanwalt Bortisch-Lörrach, Abg. Birmer and Abg. Robid, — Damit hat fich der Parteitag konstituirt.

Mig. Schmidt-Elberfeld erflärt, die Geschäftsordnung fe bandhaben zu wollen, daß auch Delegirtenstellvertreter zu Oleffen werbin.

Kuf Antrag Dr. Gerichel wird die Geschäftsordnung a bloc angenommen.

Mit der Mandatsprüfung merben beauftragt die Berren Mbgg, Rindler-Pojen, Abg. Merten-Berlin und Onndifus Meger-Charlottenburg.

B orf. Abg. Schmidt - Eiberfeld gedachte der Berdien-fte des Abg. Richter um die Partei, bedauerte, daß Krantheit jenen vom Besuch des Barteitages fernhalte und schlug die Abfendung folgenden Telegramms an den Abg. Richter

Der fedite Parteitag ber Freifinnigen Bolfspartei bobauert es ichmerglich, daß ber verehrte Führer ber Partei, der Abg. Eugen Richter, durch ein hartnächiges Augenleiden verbindert ift, feinen Berathungen beizuwohnen. Um fo mehr fühlt er fich verpflichtet, dem Dant der Bartei dafür Ausdruck zu geben, daß der Abg. Richter trot seiner Brantheit nach wie bor sein reiches Wissen und Rönnen thatfraftig in den Dienft der Partei ftellt. Intem der Barteitag dem Abg. Richter die berglichen Bünfche für eine baldige und völlige Genefung ausspricht, befundet er ihm zugleich den festen Entichlug, treu an den Grundfaten der Partei festzuhalten, an der gaben Bertheidigung ber Bolferechte in energifder Opposition gegen Autofratie und Reaftion, wie in entichloffenem Kampfe gegen jede Raffenpartei, die einseitige Intereffen gum Conden des Gemeinwohles vertritt.

Mit lebhaftem Beifall wurde biefer Borichlog des Borfigenden einstimmig angenommen.

Runmehr eröffnete Abg. Schmidt-Giberfeld die fachliden Berhandlungen mit folgender Anfproche:

Meine Herren! Die freisinnige Bolfspartei, die beute 311 ihrem 6. Parteitage gusammentritt, erftrebt programmgemaß den Ausbau der politiichen Freiheit und die Bebung der Wohlfahrt des gesammten Bolles. In diesem Streben weiß die Bartei fich einig und fie wird darin auch trop mangelnder Erfolge gegenüber rudidrittlichen Bestrebungen nicht ermatten. Geit unferem letten Parteitage in Samburg find Fortidritte im Ginne volfsthumlider Reformen nicht gu berzeichnen, wohl aber wurden noch mehr als früher die allgemeinen Intereffen gu Gunften von Sonderintereffen im Dienfte einzelver Berufsstände preisgegeben. Der vielfach probibitiv wirfende neue Bolltarif wird Bandel und Gewerbe hammen, die Konfumenten auf das empfindlichte icadigen und die Lebenshaltung des Bolfes, tamit auch die Behrfraft, herabseben. Diese Schaden find gwar durch die fur den Sanbel unentbehrlichen langfriftigen Tarifbertrage mit bem Muslande in einigen Bunften gemilbert, aber feineswegs befeitigt. Die durch den neuen Bolltarif gu ertvartenden Befahren merfen ihre Schatten voraus. Eine in Deutschland unerhörte Fleischtheuerung bat eine wirthichaftlich wie fmatlich hochst gefährliche Lage berbeigeführt. Die Gesuch: um Abbilfe, um Befeitigung einer Unterernahrung breitefter Bolfsichichten, verbunden mit der Eriftenzvernichtung goblreider Bandlerfreife, werden bom Reichsfangler "mit größtem Bedauern" aus Rompetengriidfichten, bom reffortmagigen prengifden Landwirthichaftsminifter mit billigen Ech. rgen atgelohnt. Bas Bunder, wenn die geschädigten Millionen ber minder Bemittelten an der Eriftengberechtigung des burgerlidjen Rechtsftaates verzweifeln und fich der revolutionären Cogialdemofratie in die Urme merfen,

Die Rulturaufgaben leiden unter einer ungehauren Steigerung der Musga ben für Beer, Marine und Rolonien. Die Biederherftellung bes Friedens in den Rolonien erfordert, wie auch die Erledigung der weltpolitischen Menteuer in fernen Belttheilen, ungeheure Gummen. Die unfiberjehbare Schuldenwirthichaft bat weientlich ju ber ungunftigen Finanglage bes Reichs beigetragen, Statt nun vorhandene ungerechte Steuerbegunftigungen gu befeitigen, wie bei Reichsvergütung der Maischraumsteuer und der befannten Liebesgabe foll durd; neue Steuern auf Ronfumar. tifel, insbesondere Tabaf und Bier, geholfen werden. Damit giben Sand in Sand die Berfuche, das Geldbewilligungsrecht des Reichstages durch Befeitigung ber Matrifularbeitrage gu idmalern. In Breugen idmorbt die Bolfsidule in ftanbiger Gefahr, su einer gefetlichen Ronfessionsichule gemocht gu merden. Muf die vom Staat oder burgerlichen Gemeinden geschaffene und unterhaltene Schule foll den Rirden ein Rechtseinspruch eingeräumt werden, der in seinen noffsvendi-Geonfequengen die Beurtheilung der Qualififation der Lebrer und die Feifiegung der Lehrmethoden ben Stoatsbeborden entziehen wurde, ein Rechtsanfpruch, der bie ftaatliden Schulauffichtsbeamten gu Dienern der Geftlichfeit maden milgte, denn der Auffichtsbeamte mare gefehlich berpflichtet darauf gu balten, daß Unterricht und Bucht fonfeffionell geführt werden; was aber fonfessionell ift, enticheidet allein die Rirche, In den Rreifen, in denen man bereir ift, die auf miffenichaftlichem Boden ftebenden religiofen Forfchungen mit "heiliger Rudsichtslofigkeit" zu befämpfen, da lebt auch die Anschauung, das weltliche Wiffen dürfe nicht übermuchern, Die gum Simmel führende beilige Unwifienbeit muffe dem Bolfe erhalten werden. Die Uebertragung folder Anidauungen auf die Bolfefdule fann ber Staat nicht mehr hindern, wenn er diefen Greifen einen Rechtsanfpruch auf die Soule erwähnt. Die Regierungen widerstreben volfsthumli. den Reformen und find ichwach gegenüber rudichrittlichen Blanen oder Sonderbeftrebungen, fie merden in diefem Berbalten gesticht durch die große Gleichgültigfeit weiter bürgerlicher Kreife in politischen Dingen. - Dagegen vermag ein? pelitifde Bartei wie die unfrige nur angulampfen, wenn fie in fich festgeichloffen und einig ift, wenn fie fich wappnet burch fraftigen Bujammenichluß in einheitlichem Streben. Gine Bermehrung ber Mandate im Parlament auf Roften ber Beidloffenbeit ber Partei wurde den politifden Ginflug nicht bermehren. Gin Opfer der Gelbständigfeit durch Anlehnung an andere Gruppen murde feine neuen Unbanger im Lande berangieben. Die Zestigkeit der Bartei in fich, die Ginbeit der politifden Denfart, ift unerlägliche Boraussehung für jeden pelitifche Ginfluß. Die Ginigfeit gu mehren und die Gelbftandigfeit ber Bartei ju mabren ift 3med bes Barteitages. Moge fein Berlauf in diefer Richtung wirffam fein!

Lebhaftes Bravo begleitete bieje Rede.

(Fortfetung folgt in der 2. Sonntagenusgabe.)



Das belfifche Minifterprafibjum. Dr. Gutfleifch. Biegen bat bas ihm angebotene Borte-feuille bes heffifchen Ministerprafibenten abgelebnt.

Der ermorbete Englanber.

Breffe" aus Beibelberg gebrachte Rachricht bon ber Berhaftung ber beiben angeblichen Morber bes Englanders Reib beftatigt fich nicht. Familienbrama. Dünfirden, 23. Geptember. Im Ranal von Bourbourg ertrantte fich ein islanbischer Fischer namens Wattebleb mit seiner Frau und mit seinen Rinbern. Das Motto ist bie

große Roth der Familie.

Gittlichfeitsverbrechen. Dresben, 23. September. Die 4. Straffammer bat ben Beutnant ber Landwehr, Majchinen-Fabrikanten Baul Rugel wegen Sittlichkeitsberbrechen, begangen an 20 Madden, ju 21/2 Jahren Gefängnig und 5 Jahren Chrverluft berurtheilt.

Unterichlagung. Sobenfalga, 23. September. Der Borfibende ber Krebit-Genoffenichaft Theodor Langner ift wegen bedeutenber Unterichlagungen berhaftet worden.

Die Lage in Bafu.

Batu, 23. Geptember. (Betersburger Telegr. Mgent.) Der faiferliche Stattbalter fam am 20. September bier an und fuhr burch die Ctabt und burch bie Branbftatte ber Raphtabetriebe. Am Bahnhofe wurde er bei seiner Anfunft von den Bertre-tern der Berwaltung und der Bevölferung, sowohl von Arme-niern wie auch von Muselmännern empfangen. Er hörte die Aniprad bes Bijdojs Unanias an, ber erflarte, bie Urme-nier hofften, bag ber Statthalter biefen blutigen Tagen ein Ende bereiten und unparteifiche Gerechtigfeit üben merbe. Der Statthalter erwiderte barauf, er hoffe, daß die Armenier die Erfüllung dieses Wunsches burch ihr eigenes Berbalten am meisten fordern könnten. Coptchibaschew, das Oberhaupt bes Rierus in Malgame-Tan erflärte barauf, die Mufelmanner ermarteten als friedliche und getreue Unterthanen bie Bieberberftellung bes Friedens und baten um Ergreifung von Dargnahmen jur Wiederherstellung ber burch die Armenier gestör-ten geordneten Berhältniffe. Der Statthalter erwiderte barauf, er bege die Soffnung, bag die Mufelmanner die Ordnung wie-ber herstellen wurden. Der Statthalter beschloß, seinen Aufenthalt in Basn auf 4 Tage auszubehnen. Er empfing verschiedene Abordnungen und Privatieute, die ihm die örtlichen Bedürfnisse auseinandersepten. Er führte gestern den Borsip in einer Konserenz der obersten Militärbehörden, in der beschossen wurde, Berstärfungen der Truppen beranzuziehen und das Kriegsrecht einzuseben. Seute fand bier unter bem Borfige bes Statthalters und in Gegenwart ber Bevollmachtigten bes Sinangminifters eine Brufung ber für bie ichleunige Wiederauf-nahme ber Arbeiten in ben Raphta- und Sabrifbetrieben nothwendigen Magnahmen ftatt, bon benen vorläufig besonders bie Raphtabetriebe burch ftarte Truppenabtheilungen geschüht werben müßten. In Bafu und in bem Raphtagebiete seiner Umgebung soll eine hinreichend starte Bolizeitruppe, für die die Musruftung von ber Brafeftur geliefert wird, burch bie Re-gierung aufgestellt werben. In einer bei bem Generalgouberneur abgehaltenen Konfereng ber Raphiainbuftriellen und ber Dampibootseigenthumer, bei ber bie Bertreter gweier ruffifcher Saufer und je ein Bertreter jebes tatarifden und armenifden Saujes sugegen maren, ichlug ber faiferliche Statthalter por, bag ber armenische und ber muselmannische Alerus fur bie Bieberberfohnung ihrer Glaubensbrüber beten follten, beren Abgeordnete morgen eine Musfohnungstonferens haben werben. Die Lage ber Arbeiter im Raphtabegirt foll ebenfalls eine Befferung erfahren. Drei Tage find vergangen, ohne baß Gewaltthätigfeiten verübt worden find, aber die Lage ift noch immer gefpannt; bie Stragen werben wieber belebt, und bie meisten Laben geöffnet. Truppenabtheilungen treffen ein. Der Statthalter bat bas Ersuchen ber Industriellen, eine Burgermehr zu bilben, abgelehnt und eine Untersuchung über bie Beschiegung bes Sofpitals angeordnet. Die Industriellen erflaren eine Bertretung ber Arbeiter auf bem Rongreg in Betersburg für bringend nothwendig.

Berbrannte Aften.

Beiersburg, 23. Geptember. Geftern brach in ben Raumen bes Betersburger Gerichtshofes ein großes Schabenfeuer aus, wodurch Aften im Werthe von 50 000 Rubel vernichtet wurben.

Gin Romploit.

Betersburg, 23. September. Die Boligei überraichte eine Berfammlung von Revolutionaren, welche im Begriffe war, über ein Attentat auf Trepow gu berathen. Cammtliche Theilnehmer ber Berfammlung murben verhaftet.

Die Unruhen in Tiflis.

Befersburg, 23. September. Aus Tiflis wird berichtet, bag bei ben bortigen Unruhen ein beuticher Reichsangehöriger ge-tobtet worben ift. Der beutiche Ronful bat bereits Schritte eingeleitet, um Genugthunng und eine Entschädigung gu for-

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anfialt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafreur Dorit Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Di Diel, beibe gu Wiesboben.

Moderne - Verlobte - Möbel

berlangen von ber Darmftabter Möbelfabrit, Soflieferant, Beibels vergerftrage 129. Breislifte mit Abbildungen. S00 Bimmer in allen 835/102 Breislagen ausgeftellt und ftets lieferfertig.

Bedeutenbites Ginrichtunge aus Mittelbentichlanbs.

Für Bruchleidende!

Rabifale Bilfe ohne Operation, Berlangen Gie gratis und franto bie nen ericienene Brofchire bon M. Freilich, Spezialift für Bruch leibende u. Erfinder ber ft ft. pat. Banbagen in Bemberg, Grabechag 35

- Unferer beutigen Gefammtauflage liegt ein Lotterie Broipelt bes Bantgeichaftes Franz Wecker & Co., Samburg, bei, worauf wir bejondere hinmeifen.

Conrad H. Schiffer, 3046 Hofphotograph. ietzt Taunusstr. 24.

9176

Das Erste Große

Möbel- und Waren-Kredithaus am Platze, Julius Jttmann, kundigt den Eingang der

herbst=

neuheiten an. Wer sich von der Leistungsfähigkeit meiner Firma überzeugen wil möge nach Bärenstrasse 4

Kennen

bevor er seinen Bedarf an Möbeln, Betten, Polsterwaren, Anzügen, Paletots, Damen-Confection etc. etc. deckt;

Gebiete der Kreditbranche kommt kein Geschäft der Firma Julius Jitmann gleich. Bis zur Fertigstellung des

neuen Sportp

verkauft die firma Julius Jttmann zu nie gekannt billigen Preisen mit jeder nur annehmbarer Anzahlung. Jedes Kind auf der Strasse kennt die Firma Julius Jttmann

zu Wiesbaden.

Eleg. Herren-Anzüge MK. S.--

Herren-Paletots Mik. S .--

Anzaniung III. Chice Damen-Costumes Mik. 5.-

Damen-Jacketts MIK. 3 .--

Selbst Wohnungs-Ausstattungen, einzelne Möbel, Betten etc. etc., zu bequemsten Zahlungsbedingungen, bei wöchentlicher Abzahlung von Mk. 1 .-- .

Eröffnung:

Werktags: 8 Uhr Morgens,

8 Uhr und 111 |2 Uhr Vormittags. Sonntags:

Wiesbaden,

Die Direttion

Bärenstrasse 4, L. II., III. Etage. des Möbel- und Waren-Kredit-Hauses

Julius Jttmann.

9116

Hotel-Rest. "Friedrichshof"

Morgen Sonntag, den 24. September:

Grosses Militär-Konzert

(im Gartensaal). Anfang 61, Uhr. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Diner a Mk. 1.10,

im Abonn. 90 Pfg. Mockturtle-Suppe. Kalbsnierenbraten mit Blumenkohl. Zur Wahl:

Junger Hahn Compot Filet-Beefsteak oder Salat, Vanille-Eis oder Käse und Butter. Souper à Mk. 1.00.

Rheinsalm, sauce Hollandaise oder Kartoffeln.

Roastbeef. Compot oder Salat, Vanille-Eis oder Käse und Butter.

Weinstuben à la Kempinski

Spiegelgas se 5.

Speisenkarte wie bei dem weltbekannten

 Ξ I. Etage

mit Austern-Salon

Neu eröffnet! 3



Regnungsheller Heuss in Biesbaben, hermannftr. 17, 2. I., empfiehlt fich jur Auffiellung bon Bermögens - Bergeichniffen, Nachlaß - Inventuren, Vormund-fcafts- und sonligen Rechnungen, Anfertigung von Theile Planen, sowie schriftlichen Arbeiten seber

100 Sadfleifd Ralbfleifch Taclid fride tannt billigen Breifen.

9182 August Seel, Bleichftr. 27 und Manergaffe 7. Telefon 817.

Ein Haus

mit guter Bein. u. Bierwirthichaft ift Krantheitshalber gu ier aufen. 400 heftoliter jabri, Umfag. Un. ablung 2000 Mt.

Off. u. H. M. 9085 an bie Grpeb. b. Bl 9085

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jedem Preise G. Gottwald,

Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7 Werkst, f. Reparaturen. Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 886

Mallaner Hot, Donnenberg.

Salteftelle ber eleftrifchen Bahn, beliebter Musflugsert Brima ländliche Speifen, naturreine, ansichlieglich bei Wingervereinen gefaufte Weine, einen vorzüge lichen Alpfelwein. Jeden Conntag große Tanz-belustigung. Großer luftiger Saal, welcher aud Wochentags an Privat-Gesellschaften zu vergeben ift. Schann geränniger fcattiger Garten mit gebedter Salle. Dochachtungsvoll

Der Befiker: Willia. Mrank.

Bierstadt, "Saalban zum Adler", neu erbaut, Tangfläche ca. 180 Quabr.- Met. Beben Conntag Große Tang-Mufit,

Deine. Bruhl, Brite. mogu freundlicht einlabet Brima Sprifen und Getrante. - Großer ichattiger Garten.

Saalban "Bur Rofe".

prima Speifen n. Getrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Saalbau "Zur Waldluft."

Große Tanz-Musik,

Philipp Christ. Brima Epeifen und Getrante, großer, foattiger Gartis

Rambach.

Gafthaus zum Taunus. Beliebtefter Musflugsort.

Empfehle ichone luftige Frembengiamer mit Den' fion pon 3 Dt. taglide an. Aufmertfame Bebienung. - Borgügliche Speifen und Getrante.

Ludwig Meister.

NB. Meinen bebeutend vergrößerten Gaat halte id für Bereine, Gefellicalten und Ausflügler für Tang-befunigung beitens empfohlen. D. D. beluftigung beftens empfohlen.

herrlicher Ausflugepuntt, Schattiger Garten mit gebedien Dallen. Commerfrijche.

Reu bergerichtet. Borjuglide Speifen und Betennte. ferner fieht ein nenes Billard gur Berfügunt Karl Link. Bum freundlichen Befuche labet ein

Operngläser, Feldstecher, in jeder Pring C. Höhn (Inh. C. Krieger), Vanggaffe 5.

Countag, ben 24 Ceptember 1905. 200. Borftellung.

Oberon,

ante romantifche Geen. Dper in 3 Atten nach Bielanbs gleichnamiger Dichtung.

Mufit von Carl Maria von Beber. Biesbadener Bearbeitung.

gemmientwurf: Georg von Sulfen, Melobramatifche Ergangung: Jofef Schlar. Borfie: Josef Lauf. Mufitalifde Leitung: Berr Brof, Schlar. Regie: herr Dornemaß.

Cherun, Ronig ber Elfen herr hente. emo, Ronigin ber Gifen . Fri. Gben. Elfen . Frau Schröber, Raminsty Frl. Muller, mabmen ifer Rari ber Große herr Sommer, herr Sommer, Ber. Beiffe-Binfel. n D. Bordeaup, Bergog b. Guienne bergamin, fein Schilbinappe un al Rafchid, Ralif von Bagbab . herr Leffler. o, feine Tochter Frau Leffier. Burdarb Paiferlicher Rammerer herr Schwab. Schau, Thronfolger von Berfien . ine, Regia's Gefpielin Bri. Corbed. met, ber Grumme bes Palaftes Derr Armbrecht, neu, Oberfter ber Eunuchen . herr Anbriano. for, Emir von Tunis herr Malder. fana, feine Gemablin . . Fran Renier. malab, ein Geeranber

en, Buft., Erb., Feuer. und Baffergeifter. Frantifche, Arabilde, Geerauber ac. ac. - Beit: Enbe bes 8. Jahruunberts. Bilb

1: 3m hain bes Oberon (Bifton)
2: Bor Bagbab,
3: Dof im Raiferlichen harem ju Bagbab,
4: Lubienzsaal bes Erobberen zu Bagbab,
5: Am Ausgang ber Raiferlichen Garten.

Safen von Mocalon. In ben Bolten. 8: 3m Sturm.

9: Felfenboble und Geftade an ber Rorbtufte von Afrifa 1 Mt. Bilb 10: 3m Garten bes Emir von Tunis,

11: 3m Barem Mimanfors. 19: Die Richtfiatte,

13: 3m Sain bes Oberon. 14: Seimwarts.

16: Um Throne Raifer Raris. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geschloffen Rach dem 1. u. 2. Atte findet eine Paufe von 10 Minuten flatt. Anfang 7 Ulr. - Erbobte Breife. - Enbe 101/4 Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch Bimipred-Unichluß 49. Bernfprech-Unfdluß 49, Conntag, ben 24. Ceptember 1905. Salbe Breife.

Radmittags 1/24 Uhr. Bum 5, Dale : Mobitat Mobitat.

Die Bwillinge. Schwant in 8 aten von Bibbelm Biebeg. Regie: Theo Tochauer. Guftab Edulte. Bertha Blanben. teron b. Rott-Rothfleint

Do, beffen Bran Bid b. Ernabofen Ralb Molinari, ehemals Dompteufe, fest Inbaberin eines Chambregarnie für Artiften Lubmden, Ropellmeifter Diga beffen Grau

funfo, Mrift Ber Bortenbant bes Softheaters unt . Dienftmabden bei Frau Molinari main, Gartner p. Stubenmadden bei Baron Rothftein

Emmy Gelte. ofeit, Diener Arthur Mhobe. Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen fatt. Itt Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen atte, erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen

Abends 7 Uhr. 29. Abennements-Borftellung. Abonnements. Billets gultig. Rum 9, Male:

Die Generalfomteg. Novität Buftfpiel in 3 Aften von Gebhard Schapler-Berafint. Regie : Georg Ruder,

bran Marquard bon Bellinghufen, Major Iraa, geb. Komteg von Reinach, feine Fran ela, bes Majors Tochter erfter Ebe sich bon Terbig Smatel, Diener bes Dajors

Beorg Ruder. Reinhold Sager. Buri Gifenborn. Steffi Sandori, Sans Bilhelmy. Theo Obrt. Lubia Barting Birthur Rhobe.

Deing Detebrügge.

Clara Pranie.

Elly Arnbt

Reinholb Sager.

Dans Bilbelmb.

Theo Tachauer.

Minna Mgtr.

Theo Dhrt.

Beiellicaft. Rach bem 1. u. 2. Atte finben bie größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber febesmaligen Aften erfolgt nach bem 3. Glodengeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr.

Montgg, ben 25. Ceptember 1905. Diefeibe Borftellung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 24. September 1905. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Cheral: "Ein' feste Burg ist unser Gott".

Ouverture zu "Joseph und seine Brüder"
Souvenir de Luzern, Walzer
Destt, H. Akt aus "Die Hugenotten"
La Palonne" Merikarisches Lied la Paloma", Mexikanisches Lied antasie aus "Die weisse Dame"

Lilly, Polka-Mazurka

Kéler Béla, Boieldien A. v. d. Voort

Saalban Germania,

Blatterftrage 128, Enbftation unter ben Giden. Binterfatfon empfehle meinen ichonen geraum. Zaal mit Buhne die Woche über gum Abhalten von Geftlichdien aller Art. Ebenjo Sonntags für bessere Und Beiellichaften. Gute Speisen, prima Apfelwein, borgugl. Weine, Bier ans ber ren. Schöfferhof. Brauerci.

Dochachtenb Johann Kempnich, Befiter.

Rirchliche Angeigen.

Chriftlicher Berein junger Manner. Befalltat: Bleichfter, 3, 1, Sonntag, Rachm. 3 Uhr: Gefellige Familienzusammentunft im Dofe Bellripftrage 17.

Montag, Abends 8,45 Uhr: Mannerchorpeobe. Dienftag, Abends 8,45 Uhr: Bibelbesprechung. Mitmoch, Abends 9 Uhr, Bibelbesprechung ber Jugend-Abtheilung.

Borftandsfitjung. Donnerftag, Abends 9 Uhr: Bofaunenchorprobe, Freitag, Abends 9 Uhr: Turnen, Samftag, Abends 9 Uhr: Gebetfunde.

Das Bereinstofal ift jeben Abend von 8 Uhr an geoffnet. Bereins. befuch frei.

Berein bom Blanen Kreuz. Bereinslofal: Marftftrage 13. Sonntag, Rachn. 5 Uhr und Abends 8.30 Uhr: Berfammlungen. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Berfammlung.

3ebermann ift berglich willfommen
Sonntag, ben 24. September. 1905.

Ebang. Rirchen-Bottesbienfte ber Methobiften

Friedrichftrage 36, hinterbaus. Borm. 9.45 Uhr: Bredigt 11.30 Uhr: Conn. Sonntog, 24. Gept., Borm. 9.45 Uhr: tagefchule. Abends 8 Uhr: Bredigt. Dienftag, Abends 8.80 Uhr: Bibelfunde. Donnerftag, Abends 8,30 Uhr: Jugenbbund

Brebiger Chr. Schmary. Babitften-Gemeinbe, Dranienftrage 54, Sinterh. Bart. Sonntag, Borm. 9,30 upr: Bredigt, 11 Uhr: Sonntagsidule.
Radm. 4 Uhr Bredigt. 5.80 Gemeindeftunde. 7 Jungirauenverein.
Dobbeim, Rarrenweg 8, Abends 8 30 Uhr: Gottesbienfil, Berjammi.
Diitimoch, Abend 8,30 Uhr: Gebetsandacht. 9.30 Uhr: Mannerchor.
Donnerftag, 9 Uhr: Gemischter Chor.

Brediger C. Rarbinsto

9177

9185



Stiftstrasse 16.

Sonntag, 24. September cr.

grosse Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Punkt 9 Uhr abends:

Herr HO IN ZIUS, Rezitator als Gast

vom Cabaret "Böse Buben", Frankfurt a. M.

Ede Rauenthal- und Balluferftrage.

Karl Dörr.

acergehilfen-Derein Gegründet 1882.



Dente Countag ben 24 Cept mber, von nachmittage

Große Metruten: Abjdieds= Feier

mit Tanz

in ber Mannerturnhalle (Platterftrage 16). Bu biefer Feier labet ber Berein familiche Mitglieber, Die Berren Meifter, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlicht ein. Der Boritaub.

Taunusstrasse 27, gegenüber dem Kochbrunnen.

Täglich Concert

der Magnaten-Capelle Belesani-Jilés.

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfere liebe Mutter, Brogmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwagerin

Frau Kath. Hardt Wwe.,

geb. Zabel.

nach furgem Beiben, woblvorbereitet und geftarft burch bie bl. Sterbefaframente, im 77, Bebensjahre, in Die Gwigfeit

Die trauernben hinterbliebenen: Peter Hardt, Wilh. Hardt, Anna Rötherdt, geb. Hardt.

Biesbabe n, 29. Cept. 1905. Die Beerbigung finbet Montag Radmittag 2 Ubr, bon ber Beichenhalle bes alten Friebhofs ans fatt. 9175

Danksagung.

Für bie bielen Beweise berglicher Theilnahme während ber Krantheit und Beerdigung unjerer lieben Tochter

fowie für die troftenden Borte bes herrn Bicars Rung, ben Rameraben und Freundinnen, ber Brivatgesellicaft "Jugendfroh", auch für die überaus zahlreiche Blumenfpende, jagen auf biefem Wege berglichen, tiefgefühlten Dant.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Familie Wilhelm Hubert.

Sonnenberg, 23. Ceptember 1905.

Dankfagung.

Für bie vielen Beweife berglichfter Theilnahme ber bem und fo ichmer betroffenen Berlufte unferer lieben Dutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Frau Christine Trog, geb. Lundi, fowie bie vielen Blumenipenden und allen, die fie gur letten Rube geleiteten, fugen wir unferen berglichten Dant. Die trauernben Sinterbliebenen :

Lubivig Trog und Familie Tichl.

Beerdigungs=Anstalt Wiesbaden. Ed. Hansohn.

Haltest. Elektr. Bahn. Moritzstr. 49, Telephon 3822.

Grosses Lager in allen Arten von Holz- und Metallsärgen. Complette Ausstattung. Uebernahme von Leichen-Transporten 8048

Jemand gesucht, ber von Wiesbaden nach Raurod täglich ein Zeitungspacket mitnimmt.

Expedition bes "Biesb. Gen. Ung."

6 Blücherstrasse 6. American-Bar and Grill-Room, 8566 Freundliches, angenehmes u. heimisches Germania-Bier. Bierlokal, Germania-Bier.

Zu fleissigem Besuch ladfl, ethöein

Carl Trost.

Tür Dauerbrandöfen 🔀

beste deutsche Anthracit-Kohlen von den Zechen "Langenbrahm", "Kohlscheid", "Pauline", "Ludwig".

Prima belgische Anthracit von "Bonne Espérance", Herstal. Ferner

halbfette Salon-Nusskohlen

von den Zechen "Hercules", "Rosenblumendelle", und "Maria" bei Kohl-scheid in bester Aufbereitung zu billigsten Preisen.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. 2180 Fernsprecher: 545, 775, 2352. Zweigstellen: Nerostr. 17, Ellenbogengasse 17, Luisen-strasse 24, Moritzstr. 7, Bismarckring 30. 150-200 MR.

monatlider Verdient and als Rebenerwerb

bietet fich frebfamen Berfonen aller Stände auf solide Beise, ohne Fachtenunisse u. Riste. Alles Ersorderliche gratis u. freo. Offerten u. Z. 7364 besürhert Heinr. Eisler, 267 119 Samburg.

Nur ftreng rechtlich! 9127

Meiteren, einfachen Dabden tonnen toftenlos Beirathsparthier nachgewiesen werben bei Frau Ratajegat, Ludwigfir. 1. Bart.

Angfindeholz, à Sad 50 Big., empf. L. Debus, Roonfir, 8. 9128

Waschpfähle empf, 2. Debud, Bloonfir, 8.

Sufrahmbutter, 10.9tb. Colli Dr. 6.80, Biumenbonig M. 4.40. Bur Brobe ein Colli 10-Bib. Butter u. Donig DR. 5.40. Frau fofina, Berfandhaus in Tlufte 320, via Oberberg.

rei Kronen", Schierstein a. K

Altrenommirtes Haus.

Besitzer: V. Kreidel.

Vollständig neu aufgebaut.

Wiedereröffnung.

Zur Nach-Kirchweihe am 24. September cr.:

Im grossen Saale:





Selbstgekelterte Weine.

Im Garten: Concert. ausgeführt von der Kapelle der Königlichen Unteroffizierschule, Biebrich.

Specialität: Kerwe-Enten.

zwischen Biebrich und Kastel,

mitten im Stromgebiet bes Rheines, 5 Minuten von der neuen Raiferbrude.

Bum Ausschant gelangt prima Lagerbier aus der Branerei Rachbaner, Raftel. Gur fonftige Getrante und Speifen ift beftens Gorge getragen.

Um geneigten Bufpruch bittet

Heinrich Riedrich

Lum Umzui

empfehle einzelne

9114

sowie ganze

Ausstattungen

für Verlobte auf Credit

bei kleinster Anzahlung und bequemster Abzahlung, für Beamte und Private unter strengster Discretion.

Möbel für Mk. 90.—

Anzahlung 10.- Mk.

Möbel für Mk. 150.—

Anzahlung 20.- Mk.

Möbel für Mk. 250.—

Anzahlung 30.— Mk.

WIESBAIDEN, Friedrichstrasse 33.

Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am

1430

Möblirte Zimmer und Pension, W. Hammer, Besitzer.

Biebrich-Mainger Dampfschifffahrt

August Waldmann. Im Anjchlug an die Biesbabener Stragenbahn.

Fahrplan ab 1. Dai 1905. Beste Gelegenheit nach Waint.
Bon Giebrich nach Maint (ab Schiof): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
Un und ab Station Kaiferstraße-Hauptbalmtof 15 Din. später.

Son Raing nad Biebrich (ab Stadthafte): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*. Un und ab Station Raifenfrage-

Dauptbalinfof 7 Min. fpater.
Rur Sonn- u. Feiertags.
Bochentags bei fchiechtem Better beginnen bie Fahrten erft um
2 Ubr. 876

Ertraboote für Gefellicaften. Mbonnements.

Babepreife: 1 Alaffe einf. 40 Bfg., retour 50 Big., 2. Rtaffe einf 20 Big, retour 35 Big. 2. Rtaffe Countage 5 Big mehr Frachtguter 3) Bfg. per 100 Kg

Rhein-Dampffdifffahrt. Rolnifche und Duffelborfer

Befellichaft. 877.
Abfabrten v triebrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnellfabrt "Deutscher Kaifer", "Bilbelm, Raifer und Adnia"), 10.35, Blittags 12.50 bis Coin, 1.05 bis Coblens, nachmittage 8.20 (nur an Sonn. unb Beiertagen) bis Agmannshaufen. Gepadmagen von Biesbaden nach Bievrich Morgens 8 Uhr

Ziehungschon 5.0kt.! Quedlinburg. Lose à 1 M.
Pferde- Lose à 1 M.
11 Stück 10 Mk. Porto und
Liste 20 Pfg.

Pferde-Gewinne sofort verkHuff.

Bar Geid. 1500 Gewinne i W. v. Mk. 23000

Hauptgewinn i. W. v. 5000 M. Lose versondet: der General-Debiteur 1750,302

Carl Krebs, Quedlinburg, sowie in Wiesbaden: J. Stassen.

Binig! Die befannt unten Berren =, Damen-· und Rinder=

Shuhr in echt Chepreaux. Borfalf. Bicheleber werben megen Blat-mangete febr billig vertauft. Als besonderen reeben Gelegenbeitefauf empfehle ich einen Boften gelber Camenfchube, früher Mf. 10,50, jeht jum Einbeitopreis v. Mf. 5.—. Rengaffe 22, 1 Stiege boch. Befannt für gute Bare. 8876

Nagkirdweihe. Gafthaus

Bu unferer am Conntag, ben 24. Ceptember fatt finbenben

Nachkirchweihe

bringe meinen Gefellichaftsfaat fowie Reftauration in empfehlende Erinnerung.

Garantiert reine Weine. Gute, reichhaltige Rüche. Brima Bier.

Es ladet höflichft ein

Chr. Horcher.

Bur bevorftebenben

bringe ich meine Strangwirthichaft in empfehlenbe Gr innerung. Es werden vergapft:

1903er und 1904er Weine.

Ludwig Schäfer, Bahnhofftraffe 10. Gir gute Rude ift beitens gejorgt.

36 empfehle in größter Huewahl und ju ben billigften Breifen:

Berren , Damen , Knaben und Mädchen-Stiefel

bom einfachften bis jum feinften Galon- und Strafenftitf in befter Musführung und Pafiform.

@ Spesialität : Handarbeit. @

Bitte beachten Gie meine Schaufenfter u. Breife. Johann Harsy,

Manergaffe 19.

Manergaffe 19.

Täglich frischen eigener Kelterei.

Aug. Mack, Bismarckring 11 - @de Bertramftraße

Restauration 🔞 Waldhäuschen. 🖼

Schönster Ausflugspunkt. 1961

Mugcigen:

Die Ispalitige Afeingeile ober beren Raum 10 Bie., for ause marte 15 Big. Dei mehrmaliger Aufnahme Kachleh. Bellamengeile 30 Big., für ausemens 50 Big. Beilagengebühr per Teojenb Sit. 8.50.

Gernipred-Uniching 92r. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie: natis 50 Pfg. Gringerlobn to Die. burn bir Balt begegen bierreifabrite 20t. 1.73 anfer Beffichel. Der "heneral-Angelgen" erideint taglic ebenbs. Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglie Buterbaltunge-Blatt "Beierflunden". - Wedentlicht "Der Jandoriff". -

Gefcaftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftals Emil Bommere in Wiesbaben.

Anzeigen-Unnahme für die abends ericeinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung ber Angeigen wird gebeten, größere Anzeigen mögliche einen Zag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Lagen fann feine Burgichaft übernommen werden.

Nr. 224.

Conntag, ben 24. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

(Madibrud berboten.)

Für Jagdliebhaber.

Beldje Wirfung übt es auf die Jagdberechtigung bes Pacters einer Gemeindejagd, wenn von dem Jagdbegirf der verpachteten Gemeinde ein Theil losgelöft und mit einer Radbargemeinde vereinigt wird? — Diese manche Jagdliebintereffirende Frage hat das Reichsgericht babin ent-Gieben, daß der Jagdpächter auf den abgezweigten Ländereim su jagen nicht berechtigt ift. Mus der Begrundung bies Urtheils fet folgendes hervorgehoben: Das Jagdpachtrecht nach preußischem Rechte (nach Art. 69 des Einführungsze-165 jum Bürgerl. Gesethuch befiehen befanntlich auf bem ete des Jagdrechts die Landesgesetze fort) fein dingdes Recht, sondern beruht auf einem obligatorifden Bertaltniß zwischen dem Bachter einerseits und (bei der Bachtang einer Gemeindejagd) der Gesammtheit der gu einer geleiftigen gwangsgenoffenichaft des öffentlichen Rechts bermigien Eigenthitmer ber gur Gemeinde geborigen Grundnide andererfeits. Das Gebundenfein ber Grundeigenthu-Der an ben bon ber fie vertretenden Gemeindebehörde abgeoffenen Bertrag dauert' nur jo lange, als nicht in ben gur eit der Berpachtung obwaltenden Berhaltniffen eine Alenung eintritt, durch welche die öffentlichen Grundlagen der Beroditung verichoben werden. Solche Menderung fann 3. 8. dadurch eintreten, daß bon bem das Pachtgebiet bilbenden mtareal ein zusammenhängender Theil von mehr als 300 Morgen Gladeninhalt in die Sand eines einzigen Gigen. tamers fommt, der alsdann nach § 2a bes Jagdpofigeigefet-et das Recht erwirbt, die Jagd felbft auf diefem feinem rundbefin auszuliben; das eigene Jagdausübungsrecht des Santhlimers bringt das lediglich obligatorische Recht des pachters jum Erlofchen. Die Beranderung fann aber auch baburch gescheben, daß bon der zuständigen Behörde im finiligen Intereffe ein Theil bes gur Beit ber Berpochtung u bem Jagobegirt ber verpachtenden Gemeinde gehörigen Gebett pon biefer Gemeinde abgezweigt und einer anderen Ge. inde, mithin einem anderen Jagdbegirte, gugeichlagen Diefer Gebietstheil bort damit auf, dem bom Baditaurag betroffenen gemeinschaftlichen Jagdbegirke anzugebound das Jagdrecht des Bachters auf Diefem jeht der Bering einer anderen Gemeindebehörde unterftebenden Gede ift tanach erloschen, sodaß er, wenn er die Jagdausma bort fortfest, fich gegen Paragraph 292 Strafgefet-



Gin Justigirrthum, Ein seltsamer Fall fortgesepten Justig-irrthums erregt nach ben "Berl. R. R." in Minchen großes Aufsehen. Die Lijährige Baderstochter Kindsmüller ist wie-berholt wegen Diebstahls im Rüdfall an Gefängnisstrafen verurtheilt morben. Der Bertheibiger batte ftets bie Bieberaufnahme bes Berfahrens beantragt, ba bie Kindsmüller geiftig nicht normal fei. Diefer Antrag ift bisher ftets abgelehnt worden. Renerdings brachte ber Bertheibiger aber bas Gutachten einer Reihe bon Autoritaten auf pfpchiatrifchem Gebiete bei, wonach die Rindsmüller an ausgesprochener bementia praecog leide und für ihre Sandlungen nicht berantwortlich gemacht werden tonne. Es banble fich gerabesu um einen Schulfall. Daraufbin bat nun ber Staatsanwait ben Antreg gestellt, die Kindsmuller unter Umgehung des Wiederaufnahme-bersahrens von der Antlage des Diebstahls im Rückfall in zwei Fällen freizusprechen und angerbem der Staatstaffe die Berpflichtung aufguerlegen, für 14 Monate unschuldig erlittene Befangnihftrafe bie entiprechende Entichadigung au gablen.

Morganatifche Che eines Erbgrafen. Der 1883 in Erbach im Denwald geborene Erbgraf Frang Erasmus, Cobn bes regierenben Grafen bon Erbach-Erbach, unterhielt intime Besiehungen zu der Lochter einer Waschfrau, die die gräfliche Wäsche besorgte. Als seine Eltern ihm wegen der Angelegenbeit ernste Vorstellungen machten, entsloh der junge Graf mit der Geliebten und ließ sich in London mit ihr trauen. Als die Geldwittel zu Ende gingen, kehrte das junge Baar nach froh verlebten Monaten zurück. Berschiedentlich hat der junge Graf versicht, unter Bezugushme auf lein zu anvertenden Graf berfucht, unter Bezugnahme auf fein gu erwartenbes Erbe bei Gelbinftituten fich Mittel gu verschaffen. Reuerdings fanb in ber Angelegenheit ein Familienrath aller gum Saufe Erbach gehorenben Grafen fratt, Auch ber Bater bes jungen Grafen ift morganatifd berbeirathet,

Berlobungsfarten. Ein hartgesottener Junggeselle wen-bet fich in einer Zuschrift an bas Wiener Frembenbiatt gegen bie Berlobungsfarten. Junachft ergählt er, bag er eine Sammlung bon Berlobungsangeigen angelegt babe. "3ch bin Gpegialift in Berlobungsfachen. Mein Arbeitszimmer gleicht einem ormlichen Mafeum ober fagen wir einer permanenten Musfiellung für Berlobungetarten. Die Banbe finb bollfianbig mit folden gebrudten Ungeigen austabegirt. Geordnet find biefelben nach Rategorien: In folde, wo bie Berlobung bireft jur Bei-rath führte, wo aus ber Beirath nichts wurde, weiter wo eine

Scheidung erfolgte (1187 Rummern) und endlich in folche, wo fich bie Angeiger wiederholt verlobten ober als Geschiedene wie ber verheiratheten. Dagu fommt noch eine große Bibliothet, Alle Rovellen und Rovelletten (Luftspiele tommen nicht in Betracht, weil sie sich ba selbstverständlich immer friegen), wo ber stereoippe Schluß lautet: "Fraulein E und Derr D empfehlen sich als Berlobte", finden in mir den wärmsten Förberer. Diese nun vielleicht einzige Sammlung von Berlobungskarten birar eine Julie pan Staff und Anreaung für Schriftfteller und birgt eine Bulle von Stoff und Unregung für Schriftfteller und folde, die es werben wollen. Mit einem Bort - für die gange Belt. Denn wer bunft fich beutzutage nicht icon Schriftftelfer?" Dann wendet fich ber Ginfenber feinem Thema gu: "Go oft mein Blid auf ber immer wachienben Babl biefer bedrudten Bapierchen aller Großen und Formen rubt, beschäftigt mich ein ernfter Gedanke. Bogu ichidt man eigentlich diese Karten ans? Wenn swei sich verloben, so geht das ja die Welt nichts an. Kommt es zur Heirath, so genügt die Bermählungsanzeige. Geht die "Barthie auseinander", was soll dann mit den Karten geschehen? Ja, heirath und Berlobung sind eben grundber-thiedene Sochen Meheirathet must werden ichen aus notisichiebene Sachen. Geheirathet muß merben, icon aus vollewirthichaftlichen und militarifchen Grunben, wogn aber foll bie Berlobung? Glauben Sie mir, ich wäre schon längst wohlbe-siallter Ehemann (wahrscheinlich gar schon geschieben), wenn es teine Berlobungen gabe. Man ist eben niemals sicher. Und bann weiß man boch nicht, ob sich nicht jemand darüber auf-bält. Wenn dies schon nirgends der Fall ist, die intimsten Freundinnen der Prant, ob verbeirathet oder ledig, bleibt ein Freundinnen der Prant, ob verbeirathet oder ledig, die nerlei, fonnen bas am allerichwerften überwinden. Berlobungs-farten erzeugen immer mehr Aerger und Reib als Bermabfarten erzeugen immer mehr Alerger und Reid als Bermad-lungsanzeigen. Wit der fertigen Thatsache findet wan sich leichter ab, als mit "drohenden Ereignissen". Ich bin fest über-zeugt, daß diese Aussprüche eines Junggesellen gewiß fein Wensch parodox sinden bürste. Sollte es aber wider Erwar-ten dennoch der Hall sein, dann verweise ich den betressenden leberphilosophen auf meine Sammlung von Verlodungskarten — "Abtheilung sür Entlobte und Geschiedene". Sicherlich wird er sich dann zu weiner Weinung besehren. Alle diese midlichen er sich dann zu meiner Meinung befehren. Alle diese mistichen Folgen ber Berlobung und was brum und dran bangt, bestärfen mich in meiner beneibenswerthen Loge bes Dagestolzen. Mit Bergnügen lasse ich meine freudigen Blide über die fartengeschmudten Banbe meines Arbeitszimmers fcmeifen und bente mir babei, wie ber felige Steinflopferbans: "Es fann b'r nix g icheb'n!"

Hus der Umgegend.

f. Biebrid, 23. Geptember. Um nadften Camftag werben bei ber hiefigen Unteroffisier foule mieber eine grö-fere Ungahl Unteroffisiere und Mannichaften bes britten Jahrganges gu anberen Truppentheilen entlaffen. Den beiben elfabloibringifchen Urmeeforps murben bie meiften Ausscheibenben gugetheilt. In ber sweiten Salfte bes Oftober merben bie neuen Refruten eintreffen.

Berliner Brief.

Bout mit der Hasenheibe. — Die toten Stellen. — Einst und jest.
Romantif verichwindet. — Zwischen Nirdorf und Bertin. —
Theaterdirektor der Hasenheibe. — Eine merkwürdige Aussiellung — Café-Kongreß.

Be id für bie mertwürdigfte halte, bie ich in ben langen nen meiner journalistischen Berufstätigfeit erlebt habe; berlinisch, so spezifisch traditionell und historisch ift, was so spezifisch traditionell und historisch ist, man über die Külynheit des Gedankens staunen muß. ott mit der Hasenheibe" lautet die Parole diefer Agi-Dan ift hierzu durch die jüngfte Mordtat gemen, bie fich wieber einmal auf ben bufferen Gelanben Salenheibe ereignet hat. Gine Dirne ift getotet worben. tio bleibt Mord, ob er nun an matellosen ober vertienen Bersonen verübt wird, und immer, wenn eine
tibtat sich unter besonderen Umständen ereignet, sucht
nichen psychologischen Momenten nach rein äußerlichen
fillen, die piestelcht eine anabere Gelegenheit zur Ausbien, bie bielleicht eine größere Gelegenheit gur Ausna bon Berbrechen geboten haben tonnen. In biefem man früher herzhaft an die Ronigsmauer berangegangen al teiner bon ber jungeren Generation entfinnt fich Duigemauer, die, im Bergen ber Stadt liegenb, fo genftand öffentlichen Mergerniffes gewesen ift. Gang dam ift ja die Sasenheide nicht, aber die Morde, Norde, und merkvärbig, daß gerade heute diese sich ettignen, während dach früher — ja, bei dem ber dieht die ganze Poesse der Hafende an mir der Das Dorado der Boltsbesustigung. Buden und plette Boltsbesustigung. Buden und plette Boltsbesustigung. pletts, Kasperie-Theater und Tanzboden — das war casenheibe; und heute? Heute stehen prächtige Häuser wo das Meerungeheuer zu schauen war, wo die Riesen-thei Masserungeheuer zu schauen war, wo die Riesenwei Manner auf ihrem Busen balanzierte, Rur Etablissements sind aus jener Zeit zurüdgeblieben binter ben wenigen Etablissements liegen die toten

Flede Erbe, wo ber Tob oft feine Bente lucht. Wie anders find heute biefe Etabliffements, bas moberne Berlin hat fich auch gang und gar ihrer bemächtigt, und das bischen Zangboben Boefie ift nur noch gang wenig ju finden. Ein moberner Coupletbichter bub auch jungft einmal wie

Momantif verschwindet wohl jett immer mehr, Wo Buden einst ftanden, stehn Säuser jest leer. Es fundet in späterer Zeit der Chronift, Indem er 'ne Trane vergießt; hier ftanb bie Safenbeibe, hin tonn'n wir nicht mehr giebn, Ginft Statte unferer Freube Bwilden Rigbori und Berlin!

Mis ob er bie Agitation gegen bie Safenbeibe vorgeabnt hatte. Das "Swiften Rirborf und Berlin" ift aud nur ber Angriffspuntt fo weit, wie vorher gefagt, das nich ganglich unbebante hinterland in Grage tommt. Denn born an ben Strafenfronten und Gartenreihen geht es fo großftabilich wie nibgiich gu. Und eben wieber flattert auf meinen Schreibilich bie Ginfabung eines modernen Unternehmers, ber aus ber alten bieberen Unionsbrauerei fo nach und nach ein mobernes Theater- und Aongertisfal ge-Mannes gelegt, ber besonders als Rachmittags-Talentent-beder befannt ift und der die Talente abwagt nach ben größeren oder fleineren Gelbbeträgen, welche die Debutanten bor der Borstellung an ihn entrichten und nach der Anzahl der Billetts, welche sie zu den Sorstellungen, in denen sie austreten, selbst nehmen. Aber geschickt ist der eigenartige Theaterdirektor, er bringt eine ganz ersteckliche Bahl Bor-stellungen zustande, und er bringt die Borstellungen ganz aus ausande. In der Unionsbrouerei verankoltet er Obergut zustande. In ber Unionsbrauerei veranstaltet er Oper, Operetten, Traner-, Schan-, Luftspiele, Boffen und Schwänse, und ba, wo früher Kasperle seine blutigen Scherze trieb, wird beute ein echter &'Arronge aufgeführt ober ber Borftabt-Gifenftein fingt ichmelgenb:

"Giadlich ift, wer vergist, was boch nicht gu anbern ift", wahrend eine gang paffable Fledermans-Aufführung an un-ferem Auge vorbeigieht. Das ift fo bie Signatur ber

hafenheibe bon heute, und ber vorermahnte Coupletbichter hat gang recht, wenn er wehmutig ausruft: "Nomantit verschwindet wohl jest immer mehr!"

Denn, was sich heutzutage "Zwischen Rigdorf und Berlin" abspielt, ist von der blauen Blume der Nomantik nicht mehr gesiert.

Ginen evidenten Beweis für das Schwinden der Ro-mantit erhielt ich auch dieser Tage durch eine ganz merkwürdige Lusstellung, welche in Berlin eine ungewöhnlich große Beschickung und einen ungewöhnlich großen Buspruch gefunden hat; Die Ausstellung für bas Cafehausgewerbe. Diefe Ausstellung ift verbunben gemefen mit einem Rongreß ber Cafetiers Deutschlands. Die Ausfiellung hat mir, wie ich schon erwähnte, ebenfalls überzeugend, das Schwinden aller Komantik vor Augen geführt, denn erstaunlich ist das Raffinement, mit welchem die technischen Hismittel sir die Zubereitung von Kasse, Tee, Schololade etc. bergerichtet sind; erstaunlich die Berschiedenartigkeit der Gesäße für diese Gerränke, für Bernstellung von kassen, für Prints, für Littere für diese Gerränke, für Drints, für Littere für die Porreigung von naben, für Drints, für Litore, für bie Barreidjung bon Ruchen ufm. Die Romantit bes Raffeetrinfens, wie fie in früheren Beiten braußen in ber Safenheibe ober in ben Belten gu finden war, diefe Romantit lagt fich mit der Ausstellung für das Caféhausgewerbe nicht mehr in Einklang bringen. Wir sehen nicht mehr den gemütlichen Nachmittag, wir sehen nicht mehr die dampsende Laffeekliche, wir wir sehen nicht mehr die dampsende Ansselliche, wir sehen den elektrisch strahlenden Abend, die rauschende Racht des Bedemann-Casés mit den blanken Zuckernäpschen und den blanken Bechern, und vorüber zieht der Troß der Nachtseunde in knisternder Seide. So war auch die Tendenz: Caséhausdesitzer, die bewegliche Klagen ergehen ließen gegen illes, was ihren Betried in polizellicher Dinsich beengte. Die Polizeistunde und die Komzertsrage – zwei wichtige Punkte, und an der Komantis von früher gemessen ist der Kongreß ein lautes Hohnlachen auf die schöne Caséseit von früher. In höre das dissonierende Gesiedel der geit bon früher. Ich hore bas bissonierende Gefiedel ber Damenkapelle, das eindringliche Caardasgebeul ber Zigeuner, bie bem mobernen Cafehausbefucher auch noch bas bigigen Schlaf aus ben Augen geigen, was ihm ber haftenbe Tag gelaffen hat.

Biesbaben, 24. Ceptember 1905.

97r. 224.

Die hiefige Gewerbeschule veröffentlicht in ber heutigen Musgabe ihr fehr umfangreiches Unterrichtsprogramm für bas Wintersemester 1906-06, bas am Montag, 16. Oftober seinen Ansang nimmt. Reben ber gewerblichen Zeichenschule (Sonn-togs von 8-113/2 und Mittwochs Abends von 8-10 Uhr) ist es namentlich die Tagesfachicule fur Bau- und Runftgewerbetreibende, die einen breiten Raum im Birfungsfreise unferer Gewerbeschule einnimmt. In erfterer erhalten Sandwertslebrlinge und jungere Gehilfen ben fur bie Musubung ihres Berufe erforderlichen Beichenunterricht. Die Lehrlinge find gum Befuche Diefes Unterrichts nach Borichrift ber Sandwertstam-mer verpflichtet. Die Sachschule fur Bau- und Kunftgewerbetreibende bietet bei vollem Tagesunterricht in vier auffteigenden Halbjahrestursen jungen Bauhandwertern (wie Bautechnifern, Maurern, Zimmerern uiw.], ferner Kunftgewerbetrei-benben Gelegenheit, sich die zur Ausübung ihres Berufes er-forberlichen bautechnischen, willenschaftlichen und funftgewerblichen Renntniffe und Gertigfeiten anqueignen. Die Abtheilugg wird auch vielfach bon folden jungen Leuten besucht, bie fich für ben fpaieren Befuch von Baugewert- ober Runftgewerbeichnien vorbereiten wollen. Auch ift es gestattet an einzelnen Lehrsächern theilgunehmen. In ber bantechnischen Abtheilung erftredt fich ber Unterricht u. a. auf Schonichreiben, Deutich, Rechnen, Algebra, Geometrie, Geometrifches und Baugeichnen, Freihandzeichnen, Bautonftruftion, Bauftofflehre, Baufunde, Beftigfeitslehre, Bautoftenberechnung, Entwerfen von Gebauben, Formeniehre usw.; in ber funftgewerblichen Abtheilung wird neben ben allgemeinen Lehrfächern unterrichtet in Or-nament-, Figuren- und Koftumzeichnen, Beichnen, Aquarelliren und Malen nach lebenden Pflanzen. Stilleben, Pflanzenftilifiren, Schrift- und Bappeigeichnen, Dobelliren, ornamentaler, figurlicher und funftgewerblicher Gegenstände ufw. Sandwertliche Sachfurfe für Schreiner, Schuhmacher, Tapegierer, fowie für Bau- und Majchinenichloffer, Mechaniter und Gleftrotechnifer geben alteren Lehrlingen sowie Gehilfen eine willtommene Gelegenheit gur fachlichen Weiterbildung. Der Unterricht wird Dienstags begw. Mittwochs Abends von 8-10 Uhr ertheilt. Bie feit Jahren, wird auch biesmal wieder für Meifter und Gehilfen ein neunwöchentiger Unterrichtsturfus in Buchführung, Bechsellehre, Contoforrent-, Bins- und Rabattrechnen, Postenberechnen abgehalten. Als weitere Schulabtheilungen find die Mobellierschule (auch Dilettanten, Damen wie herren beftens empfohlen), die Zeichenschule für schulpflichtige Anaben (Mittwochs und Samftags Nachmittag) mit ihren hocherfreu-lichen Lehrresultaten und ber Anabenhandarbeitsunterricht zu nennen. Lehterer findet ebenfalls Mittwoch und Samftags Radymittags ftatt; es besteben brei Schulerwertstätten je fur Sold-, Metall- und Papparbeiten. Dem Anabenhandarbeite. unterricht wird eine immer großere Beachtung geschenft, ber erzieherische Berth besselben ift langft anerkant. Die Frequens ift beshalb auch eine fteigenbe, namentlich auch aus ben Reihen ber Schuler hoherer Lehranftalten. Man muß ben Gifer ge-feben haben, mit bem bie Rnaben fich ber Arbeit zuwenden und ben Stolg, mit bem fie fpater, in ber bei Beendigung bes Rurfus beranftalteten fleinen Ausstellung, bor ben Eltern und fonftigen Besuchern mit ibren mitunter prachtigen Arbeiten parabieren. Arbeitsmaterial und Bertzeug fiellt bie Schule. Die gefertigten Arbeiten werben Gigenthum ber Schüler, Jebe gewünschte Ausfunft wirb im Bureau ber Gewerbeichule ertheilt, auch werben ichon jest bort Anmelbungen entgegenge-

* Bum Fernsprechberfehr mit Miesbaben find bom 16. Oft. ab zugelaffen Kovg-Zaanbijt und Krommenie (Holland). Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt

* Runfifalon Bietor, Taunusstraße 1. Reu ausgestellt 18 Gemalbe von S. Baumeister-Karlerube u. f. f. Das jepige Arrangement bleibt nur noch turge Beit wegen ber Borbereitungen su ber nadite Woche ftatifindenben großen Runftauftion,

* Kunfialon Banger. Ren ausgestellt: Seine Ruth, "Uh-lenhorst", "Eine Safenstraße", "Ein stiller Winkel im Safen", "Sommernacht", "Rojen und Birken", "Einbrücke aus 38-land", "Julinacht", "Saga" und andere mehr.

* Spielplan bes Rgl. Theaters. Conntag, 24. Ceptember: "Dberon". Anfang 7 Uhr. — Montag, 25. "Die weiße Dame". Anfang 7 Uhr. — Montag, 25. "Die weiße Dame". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 26. "Die lustigen Weiber von Windor". Ansang 7 Uhr. — Mittwoch, 27. "Der Trompeter von Säffingen". Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 28. "Traumulus". Ansang 7Uhr. — Freitog, 29. "Das Rheingold". Ansang 7 Uhr. — Samstag, 30. Abschiedsvorstellung der Fraukuise Willie Willie Waria Stuart". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, Quife Billig. "Maria Stuart". Anfang 7 Uhr. - Sonntag, 1. Oftober. Abonnement A. "Die Balfüre". Anfang 61/2 Uhr.

* Refibengtheater. Morgen, Montag, gelangt bas neue Luftfpiel "Die Generaltomtes" bon Schapler-Berafini nochmals jur Aufführung. Die nachfte Robitat ift Richard Ctowronnel's neue Romodie "Das graue Saus", beren Uraufführ-

ung Camftog, 30. Ceptember, ftattfinbet.

. Aurhaus. Der lette biesjährige große 3fluminations. Abend im Rurgarten, verbunden mit Doppelfungert, welchen bie Rurverwaltung für morgen, Montog, angefündigt bat, beginnt ber borgeidrittenen Jahreszeit megen, bereits um 71/4 Uhr. Die Beranftaltung tann felbiwerftandlich bei regnerifcher Bitterung nicht ftattfinden, wird aber abgebalten werben, wenn es im Uebrigen bas Wetter nur einigermaßen erlaubt. Das Programm ber Aurtapelle ift ein besonbers gemähltes, als zweite Rummer wird herr Ropellmeifter Irmer bie Debitation von Bach-Gounob vortragen, Auch bas wunderbare Trom-peten-Solo "Die Boft" von 3. Schäffer tommt mit Walbhorn-Quartett-Begleitung gur Aufführung. Das Rachmittagstonzert falt bei ungunftiger Bitterung aus. ba es bes im Coale ftattfinbenben Gefteffens megen nicht in biefen verlegt werden fann. Much Abends tann aus bemfelben Grunde fein Rongert im Saale ftattfinben.

* Mufifalische Unterhaltung. Auf bie beute Sonntag im Saale "Germania" Blatterftraße ftattfindende Unterhaltung, in der die Mufifal-Clowns Gebr. Ebi Abolvis auftreten, ma-

den wir nochmals aufmerffam.

Der Stemm- und Ringflub "Germania" veranstaltet beute Sonntag im Saale "Neue Abolishobe" zu Ehren seiner Sieger vom letzten Wettifreite eine Unterholtung mit Tang bei freiem Gintritt. Es wird babel eine Mufterriege im Ringen auftreten. Für fonstige Unterbaltung ift beftens Corge getra-gen. Den Besuchern fteben einige genubreiche Grunden in

Der Sparverein "Glud auf" feierte beute Conntag im Saale "Bur Balbluft" fein Stiftungsfest. Raberes im Infero-

tentheil.

* Der "Enangelifde Arbeiterverein Biesbaben" feierte am fein 8. Stiftungefest in hergebrachter Beife. Bormittags fand Gefigottesbienft in ber Martitirche fiatt, bei dem herr Pfarrer Cherling die Jeftpredigt hielt. Er feste befonders bie hoben Aufgaben und Biele ber tonigstreuen eban-gelifchen Bereine im fogialen Leben unjeres Bolfes in bas rechte Licht. Der Abend vereinigte bie Mitglieder und Gafte in großer Angahl im Caale ber Turnballe in ber Sellmundftrage. Unter ben Gaften befanben fich auch unfer Reichstags. und Landtagsabgeordneter, herr Rommergienrath Beftling, jowie verschiedene Stadtverordnete. - Durch ein trefflich gufammengestelltes Brogramm mar für Unterhaljung und 216medfelung beftens geforgt, fobag bie Befttheilnehmer hochbefriedigt murben. Reben ben Einzelleiftungen bat fich ber, unter Leitung bes herrn Dufiffehrers Beinge ftebenbe gemifchte Chor bes Bereins, ber auch icon Morgens bei bem Gottesbienft mitwirfte, gang befondere Berbienfte und Anertennung erworben. - Der Borfigenbe, Berr Treisbad, tonnte bei feiner Unfprache mit gutem Grund auf Die bisher ergielten Erfolge bes Bereins burch feine bewährten fogialen Einrichtungen wie burch Bilege bes gefelligen Lebens hinmeifen. Doge ber fegensreich mirfenbe Berein ftetig weiter blüben und gebeiben.
* Der Stenographenflub Stolze. Schreb ju Biesbaben un-

ternimmt am Sonntag, ben 1. Oftober b. 3. einen Familien-Ausflug nach ber neuen Abolfshöhe bei Biebrich a. Rh. (Befiber Rarl Fubr); bortfelbft bon 4 Uhr Rachmittags an unter Mitwirfung bes Sumoriften S. Lehmann und eines Bither-Quartetts humoriftifche Unterhaltung mit Zang.

Aus dem Gerichtstaal.

Strafkammer-Situng vom 23. September. Rörberberlegung.

Der Taglohner Beter Schirch aus Dberlahnstein und ber Taglohner August Grunewalb hatten fich wegen Rorperberlehung ju berantworten, begangen an bem Buhrmann Reilander. Infolge eines voraufgegangenen Streites ftach Sch. ben R. in ben Ropf, mahrend G. ben Berlegten beim Berrichten feiner Rothburft mit ber Cigarre am Leib verbrannte. Der Staatsanwalt beautragt gegen den wegen Körperver-letzung borbeftraften Schirch 9 Monate Befängnis, gegen G. unter Zubilligung milbernder Umstände 3 Wochen. Das Ge-richt erkannte auf 6 Wochen Gesängnis für Sch., für G. auf eine Gelbftrafe von 30 M. Beibe Angeflagte tragen bie Roften bes Berjahrens. DasGericht bat bie Strafe bes Sch, beshalb fo berabgemilbert, weil nicht nachgewiesen werben fann, ob ber Angeflagte fich eines Meffers ober eines anberen gefahrlichen Werfgengs bebient bat,

Parteitag der Freisinnigen Volkspartei.

Micobaben, 23. September.

Fortfegung aus der 1. Ausgabe.

Der Borfitende gedachte der Manner, Die feit bem letten Parteitag durch den Tod der Partei entriffen wurden. Bon Abgeordneten und früheren Abgeordneten find dies Rnorife, Mundel, Dr. Max Birjd, Bintermeper, Bulle-Bremen, Benich-Bromberg, G. S. Richter-Samburg, Regler-Berlin, Otto Steffens. Danzig, Guftab Dan-Sobenftein. Für Biesbaden fei, fo bemerkte der Borfigende, der Tod Bintermegers besonders schmerzlich gewesen, denn dieser habe sich zu einem Bertreter entwidelt, der geradezu musterhaft genannt werden fonnte. Der Borfipende bat, den Berfiorbenen ein treues Andenfen gu bewahren, am beiten bethätige man dies durch ruftige Fortarbeit im Dienfte der freifinnigen Sache,

Runmehr wurde verhandelf über die Antrage betr. die Deffentlidfeit der Berhandlungen (Antrage Elberf lo, Bittau,

Charlottenburg, Breslau).

Rad; längerer Debatte wurde auf Antrag Bedh-Rürnberg über fammilide die genannte Frage betreffenden Antrage gur Zagesoronung übergegangen. Die große Mehrheit des Bar-

teitages entid ied fid in diefem Ginne,

Der Antrag Frankfurt a. M. betr. den Bentralausichuf. wird zurudgezogen. Gin Antrag Charlottenburg und ein neu eingegangener Antrag Berfen-Rurnberg beziehen fich auf rechtzeitige Beröffentlichung ber Untrage gum Barteitag. Letterer Antrag wird ichlieflich gurudgezogen nach Erflarungen des Abg. Kopet; angenommen wird der Antrag Charlottenburg mit der Aenderung, daß es zu Anfang nuninebr beißt: "Der Barteitag erfud;t den gefcaftsführenden Ausichuß" ufer.

Es folgt die Erörterung bon Breffragen. Gine Anzahl von Anträgen beziehen fich auf Herausgabe populärer Salbmonato- ober Monatsichriften, die im Ginne ber Partet gehalten find. Der ursprüngliche Antrag ging aus bon den Berren Lojer-Berlin und Scholer-Donabriid. Gin Antrag Alberti-Bortifch will die Coche einer besonderen Rommiffion aur Borprüfung noch mahrend biefes Barteitages überweifen. Damit erflärt fich die Berfammlung einverstanden. Die für die Rommiffion vorgeschlagenen Berren Sundifus Mener-Charlottenburg, Dr. Gerichel, Rebelung-Rordhaufen, Lofer. Berlin, Berth-Birichberg, Scholer-Donobrud werden fofort die Sache berathen.

Es folgt der Antrag Biemer betr, die allgemeine Bolitif (den wir bereits in Rr. 216 wortlich veröffentlicht haben.

Abg. Dr. Biemer erinnert in der Begründung an die Entwidelung, Die in Deutschland in ber Richtung eines autofratifchen Regierungsinftems gemadit murben. Der Raifer wolle fein eigener Rangler fein, dies Wort Bismards gelte heute mehr denn je. Gewiß fei niemand in diefem Gaal, der nicht die hochfinnigen Bestrebungen und die unermudliche Arbeitsfraft des Raifers murdige, aber das entbinde den Barteitag nicht, Stellung zu nehmen zu einem Regierungsinftem, mit feinen ftaatsrechtlichen, praftifchen und politifchen Konfequengen, losgelöft von allem Berfonlichen. (Bebhafte Buftimmung.) - Schwere Rampfe habe es gefoftet, an Stelle des Unterthanen gut feben ben Staatsbiirger mit politifchen Rechten, der Liberalismus, dem das Staatsmahl oberftes Gefen ici, muffe bier Stellung nehmen. Redner legte dar, wie man Die Bolfsbertretung migadite von oben ber, Geldausgaben ohne Bewilligung des Reichstages ufto. Der Reichstangler babe mehrfach erft nachträglich die Berantwortung für politiide Afte des Raijers übernommen, im Landtag habe fich Buftigminifter Edonitedt fogar einmal hinter dem Erager ber Rrone verftedt. Wichtige Rundgebungen bes Raifers "ohne

minifterielle Beffeibungeftude" feien erfolgt auf ausmarti. gem Gebiet, wie s. B. die Deforirung des Generals Stofel, die mindeftens übereilt mar. Aber im Innern fei ber Ginfluß eines autofratifden Regiments noch berberblicher. Die Rulturaufgaben litten unter der einseitigen Betonung milita. riider und folonialer Intereffen. Bir haben, fo erflatt Rebner, für Zwede der Landesvertheidigung bewilligt, mas noch unferer Ueberzeugung nothwendig, aber wir muffen uns fteis eine eingebende Brufung vorbehalten. Unfer Bidafton gegen das Flottengeset war, wie der Rrieg im Diter gegeigt, durchaus berechtigt, man foll fich nicht binden in Dingen, denn die Tednit ift ftets im Blug. Die Reichsfinan. gen feien durch die Ausgaben für Beer, Marine und Molonien gerruttet. Die freifinnige Bolfspartet worde weiterbin bie Intereffen des ftenergablenden Bolfed bertret.n. Baffer. mann habe der freifinnigen Bollspartei Berftandniglofigfen in nationalen Dingen vorgeworfen und gemeint, ein engeres Bufammenwirfen mit den Freifinnigen werde auf Diefen in jenen Dingen erzieherifch wirfen. (Lachen.) Berate bie Rationalliberalen fonnten feinen Anfpruch erheben, Ergieber des Liberalismus zu fein (Gehr mabr!), denn wenn emat Die Bofition des Liberalismuts fdmachte, war es der Mangel an Festigfeit und Rudgraf bei den Nationalliberalen. Bir, jo ichlog Redner, wollen feithalten an den Grundfaben whie wir auch hier zu beobachten haben, wir wollen weiter tampfen gum Beften bon Reich und Bolf. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Dr. M üllor - Meiningen begründete nunmele feinen Antrag betr. das Berhältniß von England gu Demic land ufm. Der Antrag ift wie folgt abgeandert worden:

Der Parteitag ftellt an Die Fraftionen des Deutiden Reichstages und ber einzelnen Landtage das Erfuchen, bem für die gange Rulturwit gefährlichen Treibereien des Chais vinismus mit aller Energie entgegengutreten, und alle Be. ftrebungen gu unterftiiten, die dabin geben, im Intereie tes Friedens eine gegenseitige Annaherung ber Bolle berbeiguführen und gu ftarfen.

Redner bemerft jur Begründung, was man in Deutschland und England erlebe, fei topifd für die G.fahren einer fo natifdien und furgfichtigen Preffe. Zwei Bolfer, die fulturell bas gleiche gemeinsame Intereffe hatten, wurden in ichlimm fter Beife gegen einander gebent. Chauvinismus fet immer ein Beichen bon Dummheit (lebhafter Biefall). Die freifes nige Bolfspartei durfe in diefer Frage nicht unthätig bleibm und der Sogialdemofratie den Bortritt laffen, ebenfo ment durfe man alles der gufünftigen Diplomatic überlaffen, bie 3. I. nur eine Ablagerungeftelle für Gobne ber fendalen Ur. ftofratie bilbe. (Beiterfeit und Beifall.) Bober tomme & bak man im Ausland ber beutiden Bolitif migtraue? Richt blos wirthichaftliche Grunde famen in Frage, nein man bate auch in Areijen, die deutschierenndlich feien, die Anficht, das de Deutschen zu byzantinisch is ber auswärtigen Bolitif fein Mes, jo meint man, bange von einem Willen ab, von ben man nicht wiffe, wie er in nächiter Zeit sein werde. (85 ftimmung.) Wir werden in der auswärtigen Bolitif mit Diten gedrängt, mahrend boch der Schwerdunft der Aufter bor allem vom Standpunft der inneren Bolitif ungweift. hoft im Beften liegt. (Beifall.) Als fortichrittlich-bemelre tijde Bartei haben wir ein volles Recht, mit unferen Compt thien mehr im Weften als im Often gu fein. (Lebhafter Befall.) Im Intereffe der Rultur und Monichheit bitte ich Gie, die Refolution angunehmen. (Lebhafter Beifall.)

Der Antrag Königsberg betr, Die Berantwortlichfeit mit mit den Antragen Biemer und Müller-Meiningen verbunden. Der Artrag lautet:

Der Erlaß eines Ministerverantwortlichkeitsgesetzt in den Gingelftaaten und im Reich, fowie die Schaffung ba antwortlicher Reichsministerien find bringend erforderlich Bis gum Erlag Diefer Gefebe ift aber wenigftens Die forb dauernde und genoucite Beobachtung der Berfaffung ftimmungen gu verlangen, nach benen bie Minifter und der Reichofangler für jede politische Sandlung, alle Ibgierungsafte, Berfügungen und Anordnungen die Moraden und des Raifers durch Gegenzeichnung die Berantwortung gu irbernehmen haben. Die Minifter erfüllen aber der verfaffungsmäßigen Bflichten diefer Berantwortlichten nicht durch die inhaltsleere und rechtlich bedeutungslofe Er flarung im Parlament, daß fie die Berantwortung uber nehmen, fondern allein badurch, bag fie bem Parlament 36 genitber Rede fteben, fid berantworten und ibre tene Beidiafteführung fowie ihre angegriffenen Dagnad men durch ausführliche Darlegung der Grunde refertigen.

Abg. Gngling-Rönigsberg begründet furg den Anti-Ronigsberg im Anfchluft on die Ausführungen Des Biemer und unter Betonung der Thatfadie, daß alle groß Staatsrechtslehrer nur von einer wirflichen Minifterveranwortlichkeit ein gedeihliches Staatsleben abhängig machen.

In der Disfuffion macht Dr. Landsberger. Go lottenburg aufmerffam auf die Oftmarfenpolitif, die ein Muflug des Chauvinismus fei. Friedheim-Chemnit beton die Wichtigfeit der deutsch-englischen wirthschaftlichen Begie ungen und regt an, in der abgeanderten Rejolution mill Meiningen die Worte "insbesondere mit England" birt fügen. Dr. Diller-Meiningen betont demgegenüber materiellen und taftifden Gründe, Die ihn gur Abanderung der Refolition bewogen. Abg. Eidboif ipricht Bunich aus nach regerer Bethätigung der Abgeordneten den internationalen Friedensbestrebungen. Die nachfte terparlamentarijdse Friedenstonferenz werde auf english Einladung in London stattfinden. Die Liberafen England die die Einladung erließen, würden die Resolution Mille hoffentlich mit derfelben Gefinnung und denfelben Gefitten alzeptiren, wie fie bier beichloffen werben würde.

Abg. Caffel weift darauf bin, daß im Abgeordate Laus die freifinnige Bollspartei die chaubinistische Ofmand politif ftets befampft babe. Seilberg. Breslau bielt. fcon por ihm furg der Abg. Gidhoff, der freifinnigen bor, in Bezug auf das Berhältniß zu Englant gefundigt baben. Dr. Leby-Berlin wies diefe Borwürfe entitete Beiterhin ibradjen noch Rotter-Breslau, Reichenba Samburg, Abg. Eidhoff, Uttedy-Berlin, Abg. Rindler, ma die Debatte gefchloffen wurde,

Die Antrage Biemer, Dr. Muller-Meiningen und Ronieberg werden einstimmig angenommen. Runmehr trat eine Mittagspaufe ein,

Um 23 Uhr Radmittags wurden die Berhandlungen mieber eröffnet.

Un den Barteitag der beutichen Bolfspartei in Franffurt mebe ein Begrugungstelegramm abgefandt. Der Borfigenerbat und erhielt die Ermachtigung, am Sonntag ben frü-germ Abg. Schmie ber gum 75. Geburtstag ein Gludpanichtelegramm gu fenden.

Unträge betr. das Berhalten gu anderen Bargeien find bom Berband für Gubweftdeutschland und bon

säfft-Griesbeim geftellt worden.

Dr. Selff-Franffurt begründet den Mutrag, der nur oftifche Biele verfolge. Gine Berichmelgung, eine Bereinigung bu einer "großen liberalen Bartei" fei nicht mit dem Anmg beabfichtigt. Es gebe doch immer gewiffe Bragen, mo ein afrides Bufammengeben möglich fei. In Gudweftdeutichlend berfagten aus Unluft und mangelndem Gifer bei den Bablen icon viele entichieben liberale Manner. Gewiß famen für die liberalen Berlufte auch andere Momente in Bemodt, wie die Intereffenpolitif und anderes. Unter Beifeis staffung des Berjonlid en folle man biefe Frage rein fochlich ach praftijden Gefichtspunften behandeln. Redner gub einen Beberbild über Die betreffenden Beftrebungen in Gubmeftentidland feit den Babien von 1903. Auch eine Rejolution M Parteiausidniffes bom 19. Juli 1903 fei nicht bom gedafteführenden Musichuft erfolgt. Redner bezog fich ferner auf den Beichlug ber deutschen Bolfspartei vom Oftober 1968 auf bem Beilbronner Parteitag.

Redner ichildert weiter die Berathungen in Franffurt a. m ahre 1904, die fesistellen follten, in welchen Fragen en Bujammengeben ohne Preisgabe der pringipiellen Grundge, ein taftisches Busammengeben, erfolgen fonne. In die-Sinne fei dann ein Antrag an die Centralinftang geftellt werden und dann ein Schritt bormarts geiban durch Unfebme eines Antrages Gijdibed, ber die volle Selbständigfeit ber freifinnigen Bolfspartei mabrt. Der Berband filr Gild. mibeutichland wünsche nunmehr, daß die größte freifinnige Bertel ihrerfeits die Initiative ergreife. Ratürlich mlifte um Bufammengeben erforderlich fein eine Gemeinfamfeit ber rundanichauungen. (Zuruse: Militär! Flotte! Rolonien! Cegiolismus!) Die Schulfrage fei befonders geeignet gum gemeinsamen Rampf. Wenn freilich ber andere Theil mit em Streit nicht aufhören molle, dann fonne es feinen Frieben geben. In Gubmeftbeutichland betone man b fonders Im Rampf gegen bas Bentrum. Der Ton in ber Breffe mifh ein anderer werden, mobei er feine der drei in Rede fteonden Parteien ausnehme. Gine Abficht, die Bartel gu

ipengen, liege ben Antragftellern fern.

Dr. Albert i-Biesbaden bezweifelt, daß der Antrag den med erreichen werde, den er anftrebt. Er als Gildweftdeutder meine vielmehr, daß eine Gefahr für die Partei aus fei-it Annahme entstände. Gin fo weitgehendes taftifches Borplen, wie es die Frankfurter Konfereng bezweckte, dürfe nie die Bublung mit der Parteileitung erfolgen. Daber burfun fich die Theilnehmer an jener Konferenz nicht uber die but gewordene Kritif beschweren. Die Nationalliberalen bebe man ja ichon fallen laffen, aber die Rationalfogialen alten babei fein. Was habe ber Rampf mit bem Centrum nit diefer Frage zu thun? Warum rede man nicht von dem Sampf gegen die Gogialdemofratie? Diefe batten fich ja in Banern fogar mit dem Centrum verbunden. Bir blieben, fo bebe ber Centralausidzuß mit Redit gefagt, felbftandig und Mitten ben Rampf gegen rechts und finfs, Mit der deutsm Bolfepartet fei ja bas Ginvernehmen immer in ber Couptfache ein gutes gewefen. Geit die national-Sogialen die freifinnige Bereinigung gefommen, fei es aus mit bem Bon Leuten, die fic von extremfien Antisemiten gu Rollonalfogtalen entwidelt, ließe er fich nicht fculmeiftern. (Befall.) Raumann fei berderblider für den Liberalismus irgend jemand Anderes. Berr Barth habe ben Biberalening fo bloggeftellt, daß wir nur mit aller Entidied nheit im ibm abruden fonnen. (Lebhafte Zustimmung.) Ginen Greinfamen Rampf fonne man nur mit gemeinjamen mnbfagen führen. (Gehr mahr!) Gelbständig, ohne Liebeienerei noch rechts und links muffe die freifinnige Bolfsbetter weiterhin borgeben, (Lebhafte gu'timmung.) Die anohme des Antrages aber würde eine Umfehrung der verbirt befolgten Taftit bilden. Der Ined des Antrages fei siverin, aver das gewählte Wittel verfehlt. ntrog würde nicht Stärfung, sondern Schwächung des Litrelismus berbeiffibren, ((Lebhafter Beifall.)

Dr. Geiger-Frantfurt a. DR. führt aus, er fei auch mi bem Beichluf des Centralausichuffes einverfianden.

berr Beil-Rarlsrube betont, daß nicht alle Mitglieber to fudwestdentichen Ausschuffes hinter dem Antrag ständ n. Der Antrag fei verfehlt. Der Antrag fei auch gefährlich, beil er bei aller ibm zu Grunde liegenden guten Absicht iben Rig in die Bartei bringe und nicht geeignet fei, Einigim und Frieden in den Reihen der freifinnigen Bolfspariei di forbern. (Lebhofte Zustimmung.)

Abg. Dr. Müller - Meiningen befürwortet den An-Eine Rabinetsfrage foll nicht aufgeworfen, auch feine gendt werden. Der Antrag entspreche ja auch nur dem findinmigen Beidlug des Zentralausichuffes. (Beifall.)

Berr Dr. Dehlfe-Breslou madt barauf aufmertiam, det der. De hite Bresiau mage beiten babe mit gentralausschuß ja schon bas Röthige gethan babe mit Beichluß. Was habe sich seitdem gebessert? Rach Branffurter Konferens habe der Bentralausidus der freiboen Bolfspartei die Bruderhand ausgestredt, und mas but bie "Silfe", das Organ eines Saupttheils der freifinni-Bereinigung? Erft warf man Ropich und Miller-Sagon udelei bor und dann sette man sich bochmuthig aufs hobe Berde der Antrag angenommen, dann fasse man das enen Rreifen wieder auf als Deabouirung der Partei-

no-Rotationsbrud und Berlog ber Diesbabener Berlogs. State Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für being und deuilleton: Chefrebafreur Moris Chafer: für Sbrigen Theil und Inferate Carl Robe et. beide be



Surbirefier a. D.

Bab Areugnach, 28. September, Der bisberige Aurbireftor Danptmann a. D. Abolph tritt am 1. Oftober von biefer Stellung gurud. Demfelben wurde burch Allerhochften Erlag vom 15. d. M. ber Charafter ale Major berlieben.

Gefuntenes Gdiff.

London, 23. Ceptember. Der englische Fischbampfer "Riversdale" ist in Grisby mit ber Mannicast bes dentschen Dampfers "Wintin" eingelaufen. Der "Riversbale" fab ben "Matin" in ber Rordsee mit Notbignalen und nahm ihn guerft in Schleppiau; ber "Matin" fant aber fpater.

Bon ber Difaia.

Totio, 23. Geptember. Der Forrespondent bes Blattes "Dichibichi Schimpo" melbet aus Safeba: Der Rommanbant ber "Mitafa", Ravitan Imifch, ber fich nicht an Bord befand, ale ber Ausbruch bes Geners bemerft murbe, fich aber fofort an Bord begab, mochte bie außerften Unftrengungen, bas Gdiff gu retten, obgleich alles vergebens war. Er verjammelte bann bie lleberiebenden ber "Mitaja" in ber Schiffsjungenichule und erflarte fich felbft fur ben fcmeren Berluft verantwortlich. 218 er banach allein mar, fprang Imifch aus einem Jenfter, offen-bar in ber Abficht, fich ju tobten und trug fcmere Berlegungen babon. Er liegt jest im Marinehofpital in Safebo. Gein Bufrand ift ernft.

Briefkasten.

Allter Abonnent. Die Mineralquellen in Biesbaben breden unmittelbar aus bem Tannusichiefer bervor. Wir haben 32 Quellen, die jeboch nicht alle verwendet werden. Der Rochbrunnen liefert 360 Liter in ber Minute, Die Ablerquelle 150 Biter, Die Schupen ofquelle und biejenige bes Gemeinbebabes 200 Liter. Die Temperatur ber Quellen beträgt in ber Rabe bes Rochbrunnens 50-55 Gr. R., Die weiter entfernten meffen 30-48 Gr. DR.

D. D. Wenn Gie befürchten, bag 3hr Miether bie Bobnung jum 1. Oftober nicht pfinftlich raumt, fo fonnen Gie fcon jest beim Umtsgericht auf fünftige Raumung flogen. Gie haben bann ichneller einen bollftrectbaren Titel, auf Grund beffen Gie bonn einen Gerichisvollgieber mit ber Egmiffion

beauftragen fonnen.

DR 1. Die Wohnung ift bon 10-1 und 3-6 toglich ju zeigen. 2. Sie haben bas Recht, die Wohnung bis jum 1. 10, zu benuten mit ber Maggabe ju 1. Wenn Sie am Tage nicht, ba find, muffen Sie die Schlüffel bem Wirth abgeben, damit bas Bimmer Mietherefieftanten gegeigt werben fann, Andernfalls machen Gie fich unter Umftanben ichabenserfappflichtig.

Sprediagl.

für biefe Inbrif übernimmt ole Reduftion bem Publifum cegen über feine Berantwortung.

Radflange gu einem Gejangsweitftreit. An dem im Juli su Eltville fratigebabten Gesangswettftreit batte sich anch der Medenbacher Gesangderein "Frohfinn"
in Klasse E betheiligt. Insolge Ungleichheit in der Stärke der Bereine wurde die Klasse C in zwei Abtheilungen getrennt und zwar in Klasse 1 mit über 25 Sangern und in Klasse 2 mit unter 25 Gangern. In letterer Abtheilung jang ber Deben-bacher Berein, Bur jebe ber beiben Abtheilungen maren nach genaner Bestimmung je 3 Breife gestiftet. Gerner gab es noch einen 4 und 5. Breis ohne irgendwelche Begeichnung, welcher Abiheilung bie beiben Breife gufteben. Jeber rechtlich bentenbe Menich, ber im Gestbuche bie obige Breisbezeichnung gelesen, muste fich fogen, bag auf biefe beiben Breife jede Abtheilung ber Rlaffe C Anfpruch babe. Das biefes auch ben thatfachlichen Beftimmungen entspricht, geht aus einem Brief, welcher bon Geiten bes feftgebenben Bereins an ben Webenbacher G.B. "Brobfinn" gerichtet ift, gang flar hervor. Dajelbft beift es: "Diejen gen Bereine aus Rlaffe & 2, welche bon ben 3 fur biefe Abtheilung geftifteten Breifen feinen erringen, aber eine bobere Bunftgabi baben als Diejenigen Bereine aus Rlaffe & 1, erhalten ben vierten ober fünften Breis." Trop allem biejem bat ber feftgebenbe Berein, ben fur die Mebenbacher in Betracht fommenden 5. Breis, unter bie Bereine "Concordia" gu Eliville und ju Johannisberg, beren jeber 191 Bunfte hatte, gur Berlofung gebracht und ben Debenbacher Berein mit 193 Bunften glatt bei Geite gefest. Ge ftanb biefem ber 5. Breis gu, welchen er auch beanipruchte. Rach ben hierauf genach längerer Zeit bereit, einen gleichen 5. Breis zu stiffen. Dieser Breis ist jedoch erft nach wiederholter Aussorderung von dem Berein "Liedoch erft nach wiederholter Aussorderung von dem Berein "Liedocher Politendung zugegangen und zwar ohne das dazu gedörige Diplom; dies ist trop Aussorderung dis hente noch nicht eingegangen. Ueber diese Dandlungsweise des G.B. erffarte fich ber festgebenbe Berein erft "Lieberfrong" gu Eftville ber mit einer Reineinnahme von ca. mir einem jeden Befer feibft überlaffen,

Dannergefang-Berein "Frobfinn".Debenbach.

Seichaffliches.

- Bnr Gleifdeheuerung. Das fterige Steigen ber Bleifchpreife swingt die Mehrgahl ber beutichen Dausfrauen, ben Sleischfonjum au beschränfen. Gben beshalb follte man bas Bleisch nicht ber Suppe wegen anstochen, sonbern braten, mas jawohl die schmadhastere, als and die bekömmlichere Zubereitungsart ist. Die schlende Bouillon oder Suppe beschaft man tich raich und billig mit bewährten Hilfsmitteln, wie Maggi's Bouillon-Kapfeln und Suppenwürsel, die nur Wasser als Buthat erforbern, Much lagt fich portheilhaft nur mit Gemufen und gett eine Bafferfuppe bereiten, bie man mit Moggi's Burg vollmundig macht. Diefe empfiehlt fich ebenso bei allen Gemisen, die gerade jest einen erbeblicheren Theil bes tag-lichen Rabrungsbebarfes beden muffen und jum Glud noch verbaltnismäßig wohlfeil find,

- Billige Cuppe. Bon fibrig gebliebenen Gemufen wie Wirfing, Mohrruben, Enbivien, Linfen-, Erbienpuree ufm, gewinnt man gute und wohlschmedenbe Suppen ichnell und billig baburd, bağ man bie Refte mit Burgelbribe ober nur mit Baffer auffüllt und auffocht, bann mit einem fleinen Bulop Maggi's Burge berbeffert und mit geröfteten Beifibroticheiben anrichtet. Ein Eigelb ober auch etwas Buttermehl macht bie Suppe noch ergiebiger. Derftellungsbauer 1/2 Stunde.

Musjug aus ben Cibilftanbs, Regiftern ber Ctabt Wiesbaden bom 23. Septbr. 1905.

Geboren: Um 18. Geptember bem Tednifer Rarl Frieb. rich e. T. Erna Benriette. - Am 21. Geptember bem Gifenbahnguterbobenarbeiter Frip Rempe e. G. Frip Wilhelm Frang. — Um 15. September bem gadirer Auguft Schmitt e. S. Alwin Walter. — Am 17. September bem Hanbelsgärtner Karl Immel e. S. Karl Johann Wilhelm. — Am 20. Septem-ber bem Deforationsmasergehülfen Karl Dreger e, S. Karl Wilhelm Johannes. — Am 23. September bem Kellner Ed-mund Seid e. I. Gisa Julie. — Am 20. September bem Monteur Heinrich Kratt e. T. Marie. — Am 18. September bem Bilbhauer Maximilian Bachmann c. G. Alfreb Rutt. — Am 19. Geptember bem Ruticher Bilbelm Comibt e. G. Dattbans

Mufgeboten: Schloffer Abolf Seinrich Bruhl in Dobheim, mit Friederife Raroline Stiegler bier. - Studateur Albert Rubolf Bigorich in Berlin, mit Marie Margarete Frieba Schultge in Botsbam. - Sausbiener Rarl Sinbenberger bier, mit Margarete Ffinger bier. - Raffenbote Albert Both bier, mit Maria Dotterweich in Langenichwalbach. -Bauführer Lubwig Abolf Beilmann in Biebrich, mit Glifabethe Karoline Spag in Bingen. — Mechanifer Bilbelm Bantel bier, mit Margarete Grein in Biebrich. - Studateur Muguft Beder bier, mit ber Bittwe Gofie Beder geb. Lechner bier. -Schreinergehilfe Muguft Rapper bier, mit Margarete Dublig bier. — Apotheter Mar Groepper in Ober-Ingelbeim, mit Glifabethe Manch bier. — Architeft Emil Bilbeim Chriftiau Lubwig Schiebeler hier, mit Bauline Margarete Zimmerling in Cassel. — Bauarbeiter Philipp Schlapp bier, mit Agnes Wangold hier. — Sausbiener Otto Triefich bier, mit Maria Schafer bier. - Tunchergebulfe Rarl Saas bier, mit Gujanna Reinharb bier. - Reftaurateur Otto Bittrich bier, mit Gabriele Bach bier. - Berficherungsbeamter Wilhelm Lowag in Franffurt a. DZ., mit Pauline Comibt bier.

Berebelicht: Ofenfeger Abalf Blat bier, mit Glifabeth Seined bier. - Silfshoboift Unteroffigier Johannes Spreine bier, mit Elife Chriftmann bier. - Raufmann Ranjmann Friedrich Geubel bier, mit Marie Ralfer bier. -Muurergehulfe Wilhelm Leuninger bier, mit Margarete Seelbach in Bierftabt. — Steinhauergehülfe Johannes Gerlach in Bierftabt, mit Frieba Stiehl hier. — Schreinergehülfe Ignag Birgfal bier, mit Frieberite Maftaller bier. - Coubmachergebilife Beinrich Regler bier, mit Marie Mitloweit bier. - Gerichtsreferenbar Baul Jenner bier, mit Maria Schulte bier. - Rgl. Oberleutnant Friedrich von Binning bu Berlin, mit ber Bittme Melufine bon Benben geb. bon Beftel-Dreppenfrebt bier.

Beftorben: 21. Geptember Gariner Rarl Bifchoff, 59 3. -22. September Glifabeth geb. Buffier, Chefran bes Schubmaders Johannes Mehren, 56 3. — 22. September Katharine geb. Zabel, Wive. bes Kuffchers Peter Darbt, 76 3. — 22. September Erwin, S. b. Taglöhners Johannes Dürr, 1 3. — 21. Sept. Kgl. Geheimer Baurath Johann Weinbach aus Breslau, 58 J. — 21. September Katharine geb. Beder, Wwe. bes Taglöhners Johann Harmann, 75 J.

Standesamt Deizheim.

Ceboren: Am 30, Muguft bem Studiteur Abont Gorzejesta e. G., Paul Ludwig. - Mm 3. Geptember dem Bankaffiftenten Eugen Sugo Rub. Schochow e. T., Anna Eiffabet Charlotte. - Am 5. September dem Maurer Bbilipp Friedrich Schafer e. T., Luife Gufanne, - Am 6. Geptember dem Maurer Bilhelm Schütz e. C., Wilhelm Ernft. - Am 6, September dem Schloffer Georg Brandicheid e. S., Georg August. - Am 3. September bem Spengler August Briibl e. T., Paula Wilhelmine. - Am 11. Sepiember bem Ladirer Joseph Schmidt e. G., Paul Emil. - Um 9. Geptember dem Maurer Johann Bilbelm Rarl Diebl e. G., Rarl. - Am 12. Septomber dem Uhrmacher Franz Emil Beder e. I., Glife Philippine Margarethe. - Am 12. Geptember dem Maurer Friedrich Philipp Bog e. G., Friedrich. - Am 12. September dem Maurer Wilhelm August Bagner e. T., Elife Bilbelmine. - Am 12. Ceptember dem Maurer Julius Schwalbady e. S., Julius. — Am 14. September dem Schloffer August Christian Kaus e. G., Wilhelm Emil.

Aufgeboten: Am 2. September der Schloffer Friedrich August Bogt babier mit Gusanne Quije Beng gu Canb. Am 5. September der Zimmermann Rarl Jafob Thron babier mit dem Hausmädden Johanna Mathilde Baum gu Wiesbaden. — Am 8. September der Landwirth Philipp Friedrich Bilhelm Comig dabier mit Marie Glifabeth genannt Cophie Bogt zu Biesbaden. — Am 8. Geptember ber Maurer August Bilbelm Gifbereisen mit der Fabrifarbeiterin Bilhelmine Lina Roffel, beide babier. - Am 12. Geptember der Maurer Philipp Friedrich August Schnest dabier mit der Röchin Regina Beppenftiel zu Wiesbaden,

Berebelicht: Am 2. September ber Maurer Adolf Rarl Beter Steinhäuser mit Linife Maurer. - Mm 2. Geptember der Inftallateur Jafob Bimmermann mit Friederife Theodore Gengel.

Berftorben: Am 5. September Luife Amalie Biltelmine, T. des Tünchers Friedrich Karl Meier, 5 M. alt. -Am 8. September Quife geborene Seymann, Shefran des Maurers Philipp Anton Silbereifen, 43 3. alt.



Amtlicher Theil.

97r. 224.

Berbingung.

Die Berftellung ber Biehverladeramben am ftadtifchen Schlacht: und Biehhof und gwar :

Los I: Die Berftellung der Biehverladebuchten, auch Rormaleifen mit Lieferung bon 6500 kg T- und L. Gifen und 1200 m Gasrohren pp.,

Los II: die Berftellung der ca. 106 m langen Berlades rampe aus Beton, fowie Ginbetonierung bon 130 Stud Bfoften aus Normaleifen, Los III: Die Befeftigung der Berladeflache, rd. 1100 qm

aus Beton mit Bementglattftrid.

foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben. Angebotoformulare, Berbingungounterlagen und Beichnungen tonnen mahrend der Bormittage. Dienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingeseben, die Berdingungeunterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mart für Los I und 1,50 für Los II und III und zwar bis zum 26. Ceptember er. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Berftellen ber Berladerampen" berfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag; ben 26. Ceptember 1905, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart der etwa erdeinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

Los II und III fann getrennt oder gufammen betgeben merben.

Buichlagefrift: 4 Bochen.

Biesbaden, den 15. Geptember 1905. Ctabtifches Strafenbauamt.

9147

Ranalbennungegebühr betr. Rad § 7 ber Gebührenordnung für Ranalbenutung find die Sauseigentumer verpflichtet, innerhalb 2 Wochen bon bem Gintritt bes die Gebührenpflicht begrundenden Ereigniffes (Gin- ober Auszug von Mietern) bem Magiftrat Aprifeliche Angeige gu erftatten und bierbei die für die Bemeffung der Gebühr erforderlichen Angaben gu machen, auch bie hierauf bezüglichen Urfunden auf Berlangen vorzulegen. Die gleiche Berpflichtung tritt bei Erhöhung bes Mictginfes ein.

And Anlag des jest bevorstehenden Bohnungswechfels wird auf die Delbepflicht hiermit bejonders aufmertfam gemacht. Die erforderlichen Melbeformulare werden im Rathaus, Bimmer Ro. 50, und im Botengimmer, jowie bei ben

Berren Bezirfevorstehern, näulich : Affeffor D. Reuich, Maingerftrage 42, Lehrer Chr. Bagner, Dopheimerftrage 86, Rentner Georg Brenner, Rheinftrage 38, Reg.-Sefr. a. D. J. Schröder, Emieritrage 48, Lehrer S. Müngert, Guftav Abolf-Strage 13, Berwalter Ronrad Schminke, Elifabetenftrage 9, Raufmann Eduard Model, Langgaffe 24, Brivatier Friedrich Berger, Mauergaffe 21, Apothefer Muguft Bollmer, Sainerweg 10, Dreber Georg Bollinger, Schwalbacherftrage 25, Schuhmachermeifter Emil Rumpf, Saalgaffe 18, Rentner Richard Radeich, Querfelbftraße 3

foftenfrei verabfolgt. Biesbaden, den 24. September 1905.

9156 Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Der § 2 ber Gebühren-Ordnung für Ranalbenugung bom 24. Marg er. hat mit Zustimmung des Bezirks-Ausfcuffes nachftebenbe Faffung erhalten :

"Gebührenpflichtig ift jeder Inhaber (Gigentumer, Rub. nieger, Mieter ufm.) einer Bohnung ober fonftigen Raumlichteit, die fich in einer an bas ftadtifche Ranalnet angeichloffenen Liegenschaft befindet, wobei vorausgefett ift, daß auch die Wohnung oder Raumlichteit felbfi Ranalanfolug hat."

Mehrere beteiligte Inhaber haften als Gefamticuldner. Biesbaden, ben 20. Ceptember 1905-

9146 Der Magiftrat. Unegug ane der Feldpolizei:Berordunug vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tanben burfen mahrend ber Cantzeit im Grühjahr und Berbft nicht aus ben Schlägen gelaffen werden. Die Dauer ber Caatzeit bestimmt alljahrlich bas

§ 17. Bumiberhandlungen gegen bie Borichriften biefer Berordnung werden mit Gelbftrafe bie gu dreißig Mart, im Richtbeitreibungefalle mit entiprechender Saft beftraft.

Die Derbitigatzeit bauert bom 25. Geptember bis 1. Robember er.

Wiesbaden, ben 21. Ceptember 1905.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Brennholz Berfauf.

Die Natural Berpflegungsftation babier verlauft bon beute ab

Budenholy, 4-fdnittig, Raummeter 13.00 Dt. 5-fcnittig, Rammeter 14.00 Dit. Riefern (Angunde)-Dolg pr. Gad 1.10 Dit.

Das Solg wird frei ins Sans abgeliefert und ift von befter Qualitat. Beiteilungent werben bon bem Sansvater Stur m

Engl. Bereinshaus, Platterftrage Dr. 2, entgegen genommen Bemertt wird, daß burch die Abnahme von Solg die Erreichung bes humanitaren Zwedes ber Auftalt geforbert

Befanntmachung.

Die Rontaftanien in ben ftabtifchen Stragen, Alleen und Plantagen find bon frn. Wilhelm Sohmann angesteigert worden.

Es wird barauf hingewiesen, daß die widerrechtliche Aneignung ber verfteigerten Raftanien ftrafbar ift. Biesbaden, ben 23. Geptember 1905.

Der Magiftrat.

Die Breife ber Lebensmittel ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe

ju Wiesbaden

bis einschließich 22, September 1905 folgende:						
bie einschlieglich 22, Ce	ptember 1905 folgende:					
. Biebmartt, 92. Gr. 5. Br.	N. Br. H. H.					
(Echlochtgewicht.) Dr. Pf. Mr. Bf. Ochfen L. D. 50 kg 80 - 84 -	M. Pf. M Pf					
Ochien L. O. 50 kg 80 - 84 -	Bachforell., leb. 1 kg 10 - 10 -					
II 70 - 72 -	Badfifche " 1 " - 50 - 60					
lube I	Nummer 1 - 6- 7-					
. II	Streble 1 - 4- 86-					
emmeine 1 . 140 146	Schellfifche 1 40 120					
Non-Waller 1 160 180	Bratidellfiich 1 30 - 60					
anb. 1 140 160	Rabelion 1 50 120					
Panb 1 140 160 Dammel 1 140 148	(Etadille					
II. Frudtmaift.	gewäffert) 1 " - 60 - 70					
Safer ofter 100 km	Salm 1 3 - 7 -					
mener 100 " 14 90 ———————————————————————————————————	Serbecht 1 50 120					
Stroh . 460 5-	Banber 1 " 940 8 -					
eu . 760 8-	Pacheforeffen I . 3 - 360					
II, Bittuglienmartt.	Eeemeißlinge					
Pibutter 1 kg 240 260						
trinfeier 1 St 9 - 10	heilbutt 1 . 2 - 240					
rifche Gier 1 , - 8 - 9						
falt-Gier 1 6 - 7						
pandfafe 100 , 5 - 7 -	Cardinale w #					
jabrittafe 5- 6-	Rotzunge					
htartoffeln 100 kg 8- 850	(Limandes) 1 , 120 160					
1 8 - 10	Gruner Bering 1 00 - 00					
Reue Rartoff. 1 "	Bering gefalt. 1 Gt 5 - t					
Bwiebeln 50 , 4- 450	V. Wefügel und Bild.					
wiebeln 1 10 - 12	(Labenpreife.)					
neblauch 1 35 - 40	Gans 1 St. 7- 8-					
erdfohirabi 1 "	Truthalm 1					
fote Briden 1 20 - 25	Truthuhu 1					
Beife . 125 -28	Ente 1 . 3 - 380					
Belbe . 1 90 - 24	Sahn 1 . 120 180					
tt, gelbe Riib, 1 Gbb 5 - 6	Sufer 1 920 950					
lettich 1 St 5 - 6	Mafihuhn 1 . 550 7-					
Freibrettid 1 Obb	Reflight 1					
PRINTERSON TANDE	Milar Charles					

- 2 - 3

-70 -75

Ét. - 8 - 10

-50 - 24

-60 - 70

-25 - 30

1 - 10 - 15 1 St. - 20 - 25

1 kg - 25 - 30 1 St. - 30 - 40

51.

-35 - 40

- 50 - 55

-20 -25

-8 - 10 - 15

-40 -45 -80 -90

120 120

-50 - 50 -30 - 40

-18 - 20 -35 - 50

-20 - 26

-90 -30

-40 - 50

190 160

- 8 - 10

-80 1-

====

EEEE

-70 - 80

_---

-40 - 60

-60 - 90

180 2-

-50 - 60

940 360

2- 240

280 320

160 240

3 60

Bratwurfi

Spargel

Dererrettich

Relbgurfen

Grune bide

Stg.-Bobn.

" Bufchrehn. 1

Pringegb. Erbien mit Schale 1

ohne 1 Buderichoten 1

Stumentohthief. 1

" (austand.) 1 Rojentobi 1

Beigfraut

Beigfraut

Rothfrant

Brun-Rolf

Romifch-Rohl

Ropi-Salat

Sauerampfer

Lattide-Salat

Endivien

Feldjalat

Artifchode

Stochapfel.

Egbirnen

Bwetichen

Rixidien . Rhein, Berg. 1

Bilaumen

Mirabellen

Aprifojen

Upfelfinen

Ritronen

Melonen

Mnanas

Rotoenüffe

Bananen

Datteln

Raftanien

Wallnüffe.

Maielmuffe.

Beintranben

Stadjelbeeren

Johannisbeer.

Sambeeren

Beibelbeeren

Dedit

Rarpfen

Breifelbeeren

Gartenerbbeer. 1 Walberdbeeren 1

Echleien . 1

(theinifche)1 "

IV. Gijdmartt. Nat lebend 1 kg 3-

*

Wiesbaden, 23. September 1905.

. 1

(füblanb.) 1

Reineclauben

Egöpfel

Spinat

Wirfing

Bohnen

Beteritlie

Rapaunen -60 - 70 -80 1 -Selbhuhn, alt 140 170 jung Safelhühner Birtbühner Schneebubner 350 450 280 8 -Fafanen Bilbenten Einmadygurf. 100 . — 80 1 20 stürvis 1 kg — 13 — 15 Ednepfen Arammetevög. Baien 8 - 12 -550 8 -150 2 -8 - 3 -Steb-Rüden . Menle Borberblt. Birfd. Huden . Reule Borberbit, 1 120 120 Wilbidmein -70 - 70Bilbragout 1 VI. Fleisch. Ochsensteisch v. b. (Robempreife.)

Reute 156 Bandifleifch 1 152 140 1 48 Stub- o. Rinbil. 190 Schweineffeifc 190 180 Raibileifc Dammelfleifch Schaffleifch 1 30 150 1 70 190 Dorrfleifch 1 90 2 10 Cotperfleifch 250 Schinten 184 Sped (gerauch.) 1 Schweinefdmalg 1 180 Rierenfett Cowartenmag.(fr.) " (gerauch.) "

1.60 Fleischwurft 150 Leberen, Blutte, fr. 160 VII. Getreide, Mehl 1 80 u Brot ac. a) Großhanbelöpreife. 100 kg 17 - 17 75 13 75 15 -Beigen 18 50 16 -Erbfen & Roch. " " 24 - 30 -26 - 82 -Speifeboonen . 28 - 40 -Linien Weigenmehl . . 28 50 31 -Me. 0 26 — 26 50 24 — 25 50

1 80

No. II . . Roggettmehl 23 - 23 -No. 0 21 - 21 b) Labenpreife: Erbfen 3. Roch. 1 kg - 26 - 48 -26 -48 -24 -44 Speifebohnen 1 Linfen Beigenmehl gur -26 - 42Greifebereit, 1

- 96 - 28 - 24 - 64 - 40 - 64 Roggenmehl .. Gerftengraupe Gerftengrüte 1 Buchweigengrub1 - 40 - 60 1 - - 36 - 64 Bafergrupe ... Saferfloden 1 . - 36 - 64 Java-Beis, mittl. - 40 - 64 " Raffee " rob " 240 3 -

gelb. gebr. " 160 860 Speifefolg 1 . -- 18 -- 24 Schwarzbrod 0,5 . - 13 - 15 1 2aib - 43 - 52 Mundbrod 0,5 kg — 18 — 118 1 Laio — 45 — 45

1 Laiv — 45 — 45 Beighrod 1 Baffenved — 3 — 3 1 Dilabered — 3 — 3 Stabt. Mtgife-Mint.

Richtamtlicher Theil.

Connenbera.

Befanntmachung.

Schlachtvieh und Fleischbeichan betr.

Der Gemeindebegirt Connenberg ift bom 1. Oftober

1905 ab in zwei Schaubegirte eingeteilt. Der 1. Begirt umfaßt alle Gehöfte bes Oberortes bon der Rambacher Gemarkungsgrenze bis zum Treffpunft der Schlagstraße, Taluraße, Mühlgasse und Langgasse, der 2. Bezirf alle Gehöfte bes Unterortes von dem oben gedachten Treffpunft bis zur Wiesbadener Gemarkungsgrenze,

Bum Schlachtvieh- und Fleischbeichauer für den 1. Be-girt ift der Bafchereibesiger Rarl Ranich bier, Nam-bacheritrage 32, für den 2. Bezirf der Landmann Morin

Wagner hier, Duhlgaffe 15, beftellt. Die Stellvertretung wird bon ben Genannten mediel seitig besorgt. (Berfügung bes Röniglichen Landrats ju Biesbaden bom 5. August 1905, I. 8846).

Connenberg, ben 30. Muguit 1905.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Befannimachung

betreffend die Entwertung der Marten und die Ginrichtung ber Quittungsfarten für die Invaliden-Berficherung von 3. Juli 1905.

Auf Grund vom § 132 Abi. 1, §§ 141, 144 bes 3m validen Berficherungegejetes bat der Bundesrat über bie Entwertung der Marfen und die Ginrichtung der Quittunge. farten für die Invaliden-Berficherung nachftebenbe Burichriften beichloffen :

I Un Stelle ber in der Befanntmachung, betreffend bie Entwertung und Bernichtung ber Marten bei der Invallen. Berficherung, vom 9. Rovember 1899 (Reichs-Gefenblatt, Geite 665) unter Ziffer 1, 4, 5 veröffentlichten Borichriften treten folgende Bestimmungen :

1) Arbeitergeber und Berficherte, welche Marten in bie Quittungefarten einfleben, find gur Entwertung famb licher Marfen verpflichtet.

Diejenigen Organe der Berficherungsanftalten, Behörden ober Beamten, welche die Controlle der Beitragsentrichtung ausuben, find verpflichtet, alle in den Quittungsfarter befindlichen Marten gu entwerten, welche noch nicht entwertet fino,

5) Die Entwertung ber Marten liegt in ben Gallen in 1 und 2 bemienigen ob, welcher die Marten eingefleben hat; fie mug alsbald nach der Ginflebung er

II. Die durch die Befanntmadjung, betreffend die Gine richtung ber Quittungsfarten für die Invaliden Berficherung, vom 10. November 18 9 (Reichs-Gefenblatt, G. 667) wert idriebenen Formulare der Quittungefarten für verficherunge pflichtige Berfonen (Formular A) und für die Gelbiver ficherung und deren Fortsegung (Formular B) werden babin abgeandert, daß die Quittungsfarten A und B ben aus den anliegenden Formularen erfichtlichen Botdrud erhalten

III. Die borftehenden Beftimmungen treten mit bem

1. Oftober 1905 in Rraft.

Quittungefarten alten Muftere Durfen nach diefem Beit puntte nicht mehr ausgegeben oder verlangert merben. Berlin, den 3. Juli 1905.

Der Reichstangler. 3. B.: gez. Graf b. Bajadowstp.

Bird veröffentlicht Connenberg, ben 21. August 1905.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Impräguirte Weinbergspfähle aus Caunen-,

farden- oder Siefernholz. Die bis gum 31. Tegember 1905 gu bemigtenbe

Lieferung von a) 13,000 Stild fregiotirten Bfablen,

b) 64,000 Stud fonftig impragnirten Bfahlen

für Die Domanial - Weinberge gu Ranenthal

Sattenheim, Rudesheim und Uhmannehaufen in im Gubmiffionewege vergeben werden.

Termin hierzu ift auf Camftag ben 7. Cf tober 1905, Bormittage 11 Uhr, in bas 21mis gimmer ber unterfertigten Stelle, Berrnga tens itrage 7 dabier, anberaumt.

Offerten mit entipredender Bezeichnung auf bem Brief umichlage wolle man bis gu biefem Termin hierher einfenden Die Lieferungsbedingungen liegen bierfelbit gur Ginfice offen, fonnen aber auch gegen 60 Big. von hier bezogia

Biesbaden, den 21. Ceptember 1905. Ronigliches Tomanen-Rentamt.

Befauntmachung.

Die in Biesbaden wohnhaften Refruten und Freiwilligen haben unter Borlage ihrer Urlaubspaffe begm. Annab icheine auf bem Daupimelbeamt, Rheinstraße 47, in ben Dienstftunden von 9 Uhr Borm. bis 1 Uhr Rachm. von 3 bis 51/, Uhr Rachmittags ihre Geftellungsbefehle umgehend abzuholen.

Biesbaden, den 21. Ceptember 1905. Ronigl. Begirfs Rommando.

Ludwig Dörrer, 9078 Herrenschneider, 90 wohnt Nengasse 16, Eingang Rl. Kirchaeffe 1

Mr. 224.

Reiche Auswahl.

Tadellose Qualitäten.

Für Herbst- u. Winterbedarf

empfehle ich meine eingegangenen

Meuheiten:

Damenkleiderstoffe, Costum-Stoffe. Blusen-Stoffe, Flanelle u. Baumwollflanelle, Morgenrockstoffe,

waschechte Siamosen für Hauskleider etc.

Sämmtliche Stoffe für Herren- und Knaben-Bekleidung.

der sich allerwärts so vorzüglich bewährten

Verkaufsstelle

Bleyle's Knaben - Anzüge.

: J. Stamm, :

Grosse Burgstrasse 7. Tuch-, Mode-, Manufactur- und Ausstattungs-Artikel.

Diabetiker und Gigtleidende Boldothec

bat sich als vorzüglich lindernd bei allen Erfranfungen der Rieren, der Leber, bei Zudertrankeit, dei Hergleiden, Wassersucht und dergl. bewährt. Bei Erfrankung der Blose, bei Genorehee bei Aussluft trat schnell Berminderung der Schnerzen und Lesserung ein, Bader a Mart 1, zu baben 8824

Germania - Drogerie, Rheinftrage 55



permenbet fiet# Dr. Oetker's

Badpulver 10 Bfg. Banilion Buder 10 Bfg. Bubbing Bulver 10 Bfg.

Fructin

befter Erfat für

Honig. Demagte Relepte gratis ben ben beften Rolonialmaren- und Drogengeschäften jeber O40

Nachlaß=

Versteigerung.

Morgen Montag, ben 25 Gept., Vormittags 9 Uhr

beinnend verfteigere ich im Auftrage ber Erben nachwerdignete Mobiliargegenitande :

Betten, Rleiderichvante, eingelegte Rommode, Tiiche, Stable, Dedbetten und Riffen, Bilber, Beiggeug, Damenfleider, Ruchen- und Rochgeichirr, Glas, Borgellan und viele hier nicht benannte Wegenfrande ;

tmer in weiteren Auftragen : Echlafzimmer-Ginrichtung beft : 2 Betten mit Wollmatragen, Bafdfommode mit Spiegelauffan, 2 Rachttijde, 2th. Aleiderichrant, Copha, 3 Stühle, eing Cophas, Dedbetten und Riffen, Betten, Ausgiehtische, Tiiche, Stühle, 3 gut erhaltene Teppiche. Aleiderftander, Flurtoilette, Ladentifche, Ladenthefe, Rleiderständer für Confeftion, Bortieren, Borbange, Bilder, Lifter, Flur-Ampel, Roffer, Mippfachen, Glas, Borgellon

minilig meiftbietend gegen Baargahlung. Benichtigung am Tage ber Auftion.

Unftionator u. Tagator

27 Edwalbaderitrage 27. Große

Mobiliar-Veriteigerung.

Siontag, den 25. Centember er., Morgens 91/2 und Rach-

Marktplay

bedrieg, Giden Speifegimmer. Enrichtun , ben aus: Buffet, Auspetilid Eredenge und 18 echten Leberftublen, I elenanten Gichen-Etder drant mit Tenbe, mehrere volle. Rugs, bochbaut. Betten, Rufb. und D.bag. Bafchfommoben mit Toiletten, Rachtifde mit Tarmer, Ruft, Buffer, Rugo Rieiber- und Beiszeugichrante, 2 ante Salon Malchaarnituren, eing. Sofas, Chaifelongues, Beffel und Bolderftuble, Ruft - und Maha 1. Setretare. Mabag . Culinder. Durraut, Rugh. und Mahag. Berteione, Conjolidiratiden mit Specel, Rommote, Conjole, Lind., und Mahag Aussied, runde, beite, Bide, Ripp. und Bauerntifde, Sinbie aller Art, Deget mit und obne Trumeaux, Graffelet, Gaulen, Delgemitte, Batt., Empraa. und andere Teppide, Bortieren, Gardinen, Tifch. beden, 3 Caslufter, mehrere Baslufter, großer Gasberd mit Brat-ubn, Bange- und Stehlampen, Rapierfinbt, Rimberwogen, Rudenbrante, Anrichten, Ruchenriche und . Stuble, große Bartie Glas, Borgellan, Luchen- und Rochzeichire und be 4, mehr 9202 miriend gegen Bargabiung.

Bernhard Rosenau,

Anctionator u. Tagator, Bureau und Auftionsfäle: Darftplat 3. an ber Dufeumftrage,

mit Boben verfeben und neu emgillirt Waerauffe Wiesbadelet Emaillirmerk Mengergaffe Gehäkelte und gestrickte

Jäckchen, Kleidchen, Höschen, Leibhosen, Häubchen, Mützen, Strümpfchen,

Schuhchen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 11—13.

Sänger-Quartett "Friichauf"

Countag, ben 24. Cept., Rachmittage 4 Ilhr, im Gaale der Turnhalle (Bellripftr.) :

mit humoriftifcher Unterhaltung unter ber Dit. wirfung des Sumoriften Paul Stahl.

Freunde und Gonner des Bereine find freundlichft eingelaben.

Die Beranfialtung findet bei Bier flatt.

Mehger Klub, Wiesbaden. Unfer diesfähriges Refruten-Abschiedsfräugehen,

perbunben mit Tombola, findet Countag, ben 24. Ceptember, im Burggraf, Balbftrage, ftatt, mogu wir alle Stollegen, Freunde und Gonner bes Rlubs freundlichft einladen.

Tanz frei.

surfiguo. Tanz frei.

Gegen Baar, nach Maas gearbeitet. Moderne Herren-Anzüge von Mk. 36 .- an. Winter-Ueberzieher von Mk. 35 .- an. Einzelne Hosen von Mk. 12 .- an. Reparaturen, Menbern und Bugeln ichnell und billig.

J. Goetbe, Schneidermeifter, Donbeimerftrafte 12. 2.

Telegramm. Beute Countag, ben 24. Ceptember finbet

humorifische Unterhaltung mit Cang im Saalban "Germania", Blatterfir. 128. fatt. Mitwirfung der Mufital Clowns Gebr. Gbi Abolbis, sowie auch Bitber. Mando ine, Guitarce- und Solo-Bortrage bester Krafte. 9165

Anfang 4 Ubr. Tangleitung übernimmt Bere B. Krombad.

Attraktionen

II. Septemberprogramm

durchschlagenden Erfolg. - Anfang 8 Uhr. -Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Rurhaus zu. Wiesbaden

Sonntag, den 24. September 1905.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapelimeisters Herrn UGO AFFERNI Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Zampa" F. Herold. 2. Alla Mazurka F. Gernsheim. bearbeitet von C. Müller-Berghaus, 3. Fantasie aus "Samson und Dalila" C. Saint-Saëns.

3. Fantasie aus "Samson und Dania
4. Jubel-Ouverture
5. Ave Maria für Piston-Solo
Solo: Herr E. Schwiegk.
6. Feenmärchen, Walzer
7. Grosses Duett aus dem IV. Akt aus C, M. v. Weber. S. B. Schlesinger J. Strauss. Troubadour* G. Verdi. Solo-Trompete: Herr E. Schwiegk.

Solo-Posaune: Herr Franz Richter.

8. Ouverture zu , Urlaub nach dem Zapfenstreich J. Offenbach. Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu "Dimitri Donskoi" 2. Spanischer Tanz und Bolero A. Rubinstein. M Moszkowski,

3. Largo
Violin-Solo: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.
4. Polonaise in E-dur
F. Lizzt-Müller-Berghaus.

5. Zwiegespräch zwischen Oboe und Klarinette J. Hamm.
Die Herren K. Schwarze u. R. Seidel.
6. Grosse Fantasie aus "Aïda" G. Verdi. G. Verdi.

Montag, den 25. September 1905, Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Le tang des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.

1. Choral: "Freu' dich sehr, o meine Seeles".

2. Ouverture zu "Der Kalif von Bagdad"

3. Finnle aus "Fra Diavolo"

4. Volkssänger, Walzer

5. Adelaide, Lied

6. Potpourri aus "Der Vogelhändler"

7. Turner-Marsch

Meth. 7. Turner-Marsch Muth.

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. Nachm. 4 Uhr:

nur bei geeigneter Witterung: Ouverture zu "Johann von Paris" Fantasie über Deutsche Lieder A. Boieldieu. E. Strauss. Fest-Polonsise J. Svendsen, P Lacombe. Aubade printanière Ein Immortellenkranz auf Lortzing's Grab A. Rosenkranz. Gavotte R. Niemann. 7. Guverture zu "Le Cheval de Bronze" 8. Hochzeitslieder, Walzer D. F. Auber.

Montag, den 25. Sept. 1905, Abends 71, Uhr, aufgehobenem Abonnement (nur bei geeigneter Witterung):

E Strauss.

Grosser Illuminations - Abend verbunden mit

DOPPEL-KONZERT

städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI und der

Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK.

Programm des Kur-Orchesters:

Ouverture zu "Fra Diavolo" D. F. Auber. 2. Meditation J. S. Bach-Gounod, Violin-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer. N. Spinelli. H. Wieniawski. Krakowiak 5. Die Post, f. Trompeten-Solo in der Entfernung J. Schäfer.
Mit Waldhornquartett-Begleitung.

Ungarische Lustspiel-Ouverture Spiralen, Walzer A. Kéler-Béla. J. Strapes 8. Einzug der Gladiatoren, Marsch F. Fucik. Programm der Kapelle des Regiments von Geradorff. 1. Carmen-Marseh Bizet.

Vorspiel zu "Loreley" 3. Grosse Fantasie aus "Die Walküre" R. Wagner.
4. O Täler weit, o Höhen, Lied Mendelssehn.
5. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Sfrauss. Bruch. 6. Ouverture zo "Tell"
7. Edelweiss vom Semmering, Fantasie für Hoch.

Herr Woll. 8. Rendez-vous, Rococo-Gavotte 9. Der Kladderadatsch, Potpourri

Ab 61/2 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Illumi-

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Eintrittspreis: 1 Mark.

nationsabende gestattet. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungee gneter Witterung fällt die

selbe aus Stadtische Kur-Verwaltung.

Ronigliche Schauspiele, Montag, ben 25. Ceptember 1905. 201. Borftellung.

Die weiße Dame. Romifche Doer in 3 Aften von Friedrite Elmenreid.

Mufit von Boielbieu. Gaueffon, Bermalter bes ebemal. Grafen von Avenel Gri. Druffer. Anna, feine Dunbel Beoig Brown, Unterleutnant im 1. Garbe-Regim, or. Sommer. Didfon, ein reicher Bachter auf ben Gutern bes Grafen Apenel Bert Bente. Jenny, feine Frau Wargarethe, eine alte Dienerin bes ebemaligen

Grafen von Avenel . Gabriel, Rnecht in Didfon's Dienften . herr Anbriano. Mac-Brion, ber Friedendrichter . herr Mbam. Bachter mit ihren Frauen. Bauern und Bauerinnen. Sochianber. Die Danblung ift in Schottland im Jabre 1742, . . Gavefton .

herr Stephann, bom Großh. Softheater in Darmfladt Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Enbe nach 91/, Uhr.

Costüm-OCKO.

Grösste Auswahl.

Blumenthal &

46 Kirchgasse 46.

9134

Mr. 224

Metzgerschmalz comeineidmals mit feinem Griebengeschmad in emailiteen Beechgesause als: Simer & (20-35 Blb.) wowie in 10 Blb Dosen Ringhafen : (15-20-35 ") & W. 6.503eq. Nachn.od. Borich. Zchwenffessel & (30-40-60 ") & Kiretheim-Tack 240. Wirt.) W. Beurlen jr. Ringhafen : (20-40 ") & Kiretheim-Tack 240. Wirt.) Bassertobs & (20-40 ") & Kiretheim-Tack 240. Wirt.) Radnahmegebühren werden fofort bergutet 1870's

Birfungsvolle Profpette, geichaftliche und induftrielle Beofchuren, Antfindigungen jeber Art verfaßt und bearbeitet nach moberner Methode ein bemabrter Fachmann. Gerner werben Bortrage humorifitichen und ernften Inhalts, Toaite, Lieber ac. in formvollenbeter Musführung nach jedem beliebigen Thema verjagt.

Maberes in der Egp. b. Bl.

Entzückende

in Velours, Wolle, Sammet, Seide.

Blumenthal &

46 Kirchgasse 46.

Allgemeine Gewerbeschu iesbaden. Binterfemefter 1905/06.

Gewerbliche Zeichenschule.

Lehrfacher : Tednifches Freihand- und funftgewerbliches Beichnen für Die berichiedenften Berufsarten. Unterrichtegeit : Sonntage Bormittage bon 8-111/2 Uhr (einfigl. Schulgottesbienft) und Mittwochs Abends b. 8-10 Uhr.

Beginn: Mittwody, ben 18., begw. Sonntag, ben 22. Oftober. Das Schulgelb beträgt 3 DRL, bezw. 5 Mf. Lehrlinge, deren Eltern oder Meifter dem Gewerbeverein als Mitglied angeboren, find vom Schulgelb befreit.

Sandwerfliche Tachfurfe.

Für Schreiner und Schuhmacher Dienftags abends bon 8-10 Uhr,

für Tapegierer Dienjiags und Freitags abende von 8 bis 10 Uhr,

für Bau- und Dafdineufchloffer, Dechauiter, Gleftrotechnifer Mittmochs abende bon 8-10 Uhr (Fadzeichnen).

Das Schulgeld beträgt b Mt., Lehrlinge bon Mitgliedern der Tifchler, Schuhmacher und Tapegierer Innung find

Beginn ber Anrie: Bur Schreiner, Schuhmader und Lapezierer Dienftag, 17. Oftober, für Schloffer ac. Mittwoch, 18. Oftober.

Buchführungskurfus für Meifter und Gehülfen.

Beginn : Dienftag, ben 17. Oftober; ber Unterricht findet Dienstags, Mittwoche und Freitage abende bon 8-10 Uhr ftatt. Schulgeld 5 Mf., Dauer des Rurfus 9 Bodjen.

Eadschule.

für Ban: und Anningewerbeireibende.

Bier auffteigende Rlaffen in Salbjahreturfen. Boller Tagesunterricht an allen Berftagen von 8-12 und 2-6 Uhr.

Jungen Banhandwerfern, Maurern, Bim-merern ze, ift burch ben Bejuch ber Sachichule Gelegenheit geboten, fich die zur felbifftandigen Andfibnug ihres Bernfes erforderlichen Kennt-niffe anzueignen. Borbereitung für den fpateren Befuch bon Bangewertichnten.

Beginn : Montag, 16. Oftober, pormittags 8 Uhr. Das Schulgeld beträgt 50 Dart. - Reneintretende haben ihr Schulabgangezeugnis vorzulegen.

Modellier-Schule:

Unterrichtegeit : Conntags vormittage von 8-11 Uhr und Mittwoche abends bon 7-10 Uhr. - Dieje Abteilung wird namentlich auch Dilettanten (Damen wie herren) empfohlen ; bas Schulgeld für biefe beträgt 10 Dit., Behrlinge, deren Deifter dem Gewerbeverein nicht angehören, gablen 5 Mt.

Beginn : Mittwoch, 18. Oftober, abends 7 Uhr.

Zeichenschule für Schulpflichtige gnaben.

Unterrichtegeit: Mittwochs nachmittage von 2-4 Uhr, Camftage nachmittage von 2-6 Uhr. - Schulgeld 10 Dit. Beginn : Mittwoch, 18. Oftober, nachmittags 2 Uhr.

Abteilungen für Bolg, Metall und Saudfertigfeiteunterricht für Rnaben. Bapparbeiten, in benen fculpflichtige Anaben an Mittwody- und Samftagnachmittagen von 4-6 Uhr in ber Berftellung von Gebrauchsgegenftanden und Bieraten unter-

wiesen werben. Schulgelb 10 Mf. incl. Materialien. Beginn Dittwoch, 18. Oftober, nachmittags 2 Uhr. In famtlichen Schulabteilungen findet bei Beginn des Semefters bie Aufnahme neuer Schuler fratt. Das Schulgeld ift bei ber Unmelbung ju entrichten. Unbemittelten und talentierten Schülern fann auf Diesbezügliches Gesuch an ben Borftand des Gewerbevereins bas Schulgelb gang oder teilmeife erlaffen werben. Mumelbungen nimmt bas Cefretariat der Gewerbeichule (Bellripftrage 34, Bimmer Ro. 11) entgegen, auch wird dort jede gewilnichte Ausfunit erteilt. Der Direftor ber Gemerbefchule : Zitelmann. Der Borfigende des Lotal-Gewerbevereins &. B. : H. Se neider.

Geschäftsverlegung.

Mein Comptoir befindet fich vom 25. bs. Dis. ab auf meinem neuen Lagerplat am Giterbahnhof Weft (Dotheimer-Dagegen bleibt meine bisherige Geschäftsftelle im Lubwigs: bahnhof bis gur völligen Räumung meines alten Lagers noch bestehen.

Albert Frank, holhandling.

Modes.

Den Eingang sämmtlicher

Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison

zeige hiermit ergebenst an.

Garniren und Neuaufarbeiten von Hüten, sowie sämmtliche in das Putzfach einschlagende Arbeiten bei billigster und elegantester Ausführung.

Emma Walch, 4 Sedanplatz 4.

Kaiser-Automaten-Restaurant, Wiesbaden. Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. @ Von vielen Fremden besucht. Fünf verschiedene Sorten Biere:

Wiesbadener Kronenbier, Mainzer Aktien, Frankfurter Henningerbräu, Kulmbacher Mönchhof und Münchener Pschorr-Bräu.

Rhein- und Moselweine, diverse Südweine und Liqueure, Champagner im Glas. Vorzügliche Bouillon.

Kaffee, Chocolade u. ca. 10 Sort. Gebäck. 20 Sort. bel. Schnittchen

Telefon 343.

Aifred Wagner, neuer Inhaber.

Mode-Journale, Franenzeitungen, Lieferungswerke

aller Urt, liefert be: punftlicher

H. Faust. Buchhandlung, Edulgaffe 5.

Dille Austunft toftent, 1747/809 Drocerie "Bhonix". Dalle a/S. Belegenucit fur Brautlente Bert, ju ben billigften Breifen Bolnerm u. Betten in Garnituren fomohl wie auch in einzeln. Teilen als: Tafdendivans, Sophas, Seffel, Stuble, Sprungrabmen, Matragen in Rogb., Bolle, Capot u. Geegras, Alles nur pr. Mat. n. fot. Ausf. Auf Bunfch auch Teilgabl Bith Bullmann,

Dermannftrage 15. 1. r. Brantlente, Penfionen

und Drivate. Empfehle mein reichhaltiges Bager in allen Arten Mobeln, Getten, Spiegel, Bilbern, Bolftermaaren ; gange Musftattungen gu billigen

Preisen unter Garantie für nur erstligfige Arbeit.
Ph. Seibel.
Telefon 2712, Bleichst. 19, äitestes Möbelgeschäft des Webe Bon febt bis 1. Oft, gewähre wegen Umgug auf alle Wabel 15 und 25 pEt, Rabatt

Il Betten Dibel, Betten, Tifde u. Stubie, Matragen, Ded-betten u. Riffen fewie gonge Aus-ftattungen tauft man am beften u. billigften in ber Dobelbanblung Webergaffe 39, nobeder Saat-goffe. Jean Thüring, Labezierer. Befichtigung ohne Rauf

Versteigerung von Bauplägen.

Das ber Familie von Knoop gehörige, an ber Alminenftrage hier belegene Banterrain in der Gefammtgröße von ungefähr 3700 Q.Mir. ioll am

Mittwody, ben 27. September cr. Vormittags 11 Uhr.

im Saufe Bierftadterftrage 19, burch ben Unterzeichneten öffentlich meiftbietend verfteigert merden.

Die Lagepläne und Berfteigerungsbedingungen fonnen borher auf bem Bauburean bes berm Architeft Euler und auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Das Ausgebot erfolgt sowohl parzellenweise, als in ungeteilter Flache.

Gine zweite Berfteigerung ift nicht beabfichtigt. Raufangebote werden ichon por der Ber fteigerung bei dem Unterzeichneten entgegen genommen.

> Wiesbaden, den 15. September 1905. Der Königliche Rotar:

Dr. Wesener, Juliud

Christlicher

Holzarbeiterverband

Bahlftelle Biesbaden, halt nachiten Montag, ben 25. Ceptember, abenbe 81/2 Hhr, im Rathol. Gejellenhaus, Dopheimerftrage 24,

außerordentl. Mitgliederverlammlung ab, wohn alle driftlich gefinnten Rollegen freundlichft ein-

gelaben finb. Referent:

Gewertichafte-Gefretar Rollege Roblach aus Mannheim Thema: Der Rampf in Roln.

Gartner-Berein medr. roos.

Countag, ben 24. b. Dite., abende 7 Uhr. findet unfer biesjahriges

bestehend in Concert, Theater, Ball, großer Sin berei. und Pflangen-Aneftellung im feftlich beforinte

Raiferfaale, Dobheimertrage 15,

ftatt, wogu unfere S. Bringipale fowie Freunde und Bonnt bes Bereins freundlichft einladet Der Borftand.

Ginladungen berechtigen gum freien Gintritt.

Alfademische Zuschnteide-Schule

bon Fri. J. Stein, Wiesbeden, Luisenplan la, 2, Et

Erfte, ältene n. preistu. Kachs bule am Piane
und sammtl. Damens und Kindergard., Bertiner, Wiener, Engl.
Bariser Schnitte. Leicht faßt. Methode, Borgügl., proft UniverAnsbildung s. Schweiserinnen n. Dirette. Schul. Aufn. tagl.
und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpt. mt. 136
Rodschu. 75 Pf die 1 Dit.

Büsten-Verkauf: Ladb. icon von M. 3.- an, Giff

von Dt. 6.60 an, mit Stanber von Dt. 11.- an.



Rionchen p. Str. 1.20 = Mngfindeh. 920 . franto Saus, lieftit H. Carstens, Zima Säge. u. Hobeinett Labustrafte 12 und

per Centner DRt. 4 .- , ju haben in ber Expedition des,, Biesbadener General Angeiger

Das Erste Große

97r. 224.

Möbel- und Waren-Kredithaus am Platze, Julius Jttmann, kündigt den Eingang der

erbit=

neuheiten an. Wer sich von der Leistungefähigkeit meiner Firma überzeugen will. möge nach Bärenstrasse 4

Kennen

bevor er seinen Bedarf an Möbeln, Betten, Polsterwaren, Anzügen, Paletots, Damen-Confection etc. etc. deckt;

Gebiete der Kredithranche kommt kein Geschäft der Firma Julius Jitmann gleich, Bis zur Fertigstellung des

neuen Sportpla

verkauft die Firma Julius Jttmann zu nie gekannt billigen Preisen mit jeder nur annehmbarer Anzahlung. Jedes Kind auf der Strasse kennt die Firma Julius Jttmann

zu Wiesbaden.

Dreise:

Eleg. Herren-Anzüge MK. S .--

11. Herren-Paletots MIK. S .--

Anzahlung

III. Chice Damen-Costumes Mk. 5 .- .

Selbst Wohnungs-Ausstattungen, einzelne Möbel, Betten etc. etc., zu bequemsten Zahlungsbedingungen, bei wöchentlicher Abzahlung von Mk. 1 .-.

Damen-Jacketts NIK. 3. --

Eröffnung:

Werktags: 8 Uhr Morgens,

Sonntags: 8 Uhr und 11 2 Uhr Vormittags.

Wiesbaden,

IV.

Die Direktion

Bärenstrasse 4, L, II., III. Etage. des Möbel- und Waren-Kredit-Hauses Julius Jttmann.

Kirchweihe Dotzheir

Sämmtlichen Ginwohnern Wiesbadens und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß Conntag, ben 8., Montag, den 9. und Countag, den 15. Oftober unfere beliebte

Kirchweihe

Gur prima Speifen und Getrante ift stattfindet. beftens Sorge getragen.

Sierzu laden freundlichft ein

Sämmtliche Wirte Dobheims.

Nachtrag.

1469

Wohnungen etc.

Sch. Laden

mit Labengimmer und geräumigem Lagerraum, event. mit Bobnung, geeignet für Rur maarengeichaft, in concurrengloler Lage Biebrichs, fofort gu vermigben.

Differt. u. 6 R. 1467 an bie Eroeb b. 1. 1467

Mibrechtftrage 41, eine Mani. Bobnung v. 2 Bim, Familie auf fofort 250 M. jahrt, ju vin. Rab. baf. Bbb. 2. St. 9163

Arbeiter erhalten 20 16, moment. fich 2 70 M, hermannftraße 26. Sibs. 2. St. r. 9189 De oribftr. 64, Stb. 1., 2 Bimm., 1cer, ju vermieten. 9311

Ein mobl. Bimmer m bermietben Steingaffe 11, 3. Gt. I.

763 ellriter. 47, Bob., 3. St. r., Logis, auch Roft. 915: An- und Verkäufe

In verkanfen: 1 31/giahriges, ichmeres Arbeitspferd (Rothichimmiel, Stute) preismurdig

Heinrich Daum II., Ruffelsheim a. M.

Ein leichtes Pferd billig gu verlaufen Bielenftr. 2 (Balbitr.).

Dab af binen bill. gu vert. Bleichftr. 9 9184 Brent, neue und ge-Bebervollen, ju vert.

Dopbeimerftrafie 85 (But erg. Derrentleiber preid. wilrbig abzugeben Blücherftr, 16, Sib. Ein großer

Restaurationsherd, fowie verich. Pferbegeichirr, ein gr. 2Bagen (Rolle) zu vert. 9154 Moriphrage 7.

Ein ich. Porzellanofen gegen Abbruch abjugeben 9151 Martinfrage 4.

Badeofen

Kanatienhähne feine Borfanger und junge Sahne gu nert. Bleichfit, 41, 6 1, i. Bierasfülmaigine, Rolonialm, Rangertenetafentafige ju ver-faufen. Mortifir. 6,3.r. 9207

Friich gelcerte Weinfässer,

1/4 Grud u. Ohmiaffer, in vorgügl. 9178 Emferftraße S8.

(3. Ranapee meg Umg. f. 8 Dt. gu vert, Martr. 14, 1, 9179 Flaschen werben angeRolonialm. Ginrichtung., Laben-theten mit u ohne Marmor. platten febr billig gu bert. Martiftrage 12, bei Spath. Anertannt mur gute Arbeit.

Faffer, Butten 3 ber Schwobiaderftrage 39.

Arbeitsmarkt.

Plaent gef. 1. Berf, unferer Bergut. eb. 250 DR. mon. u. m. S. Burgeufen & Co. Domburg 92. Ein feibnandt er

Tapezierergehülfe für bauernd fofort gefucht 9119 Schwalbacherftr. 87.

Jg. Sallsburiche

Schloffer a / Witter Schachtstrafte 9.

Rud. Bechtold & Co., Quifenftrage 33.

Geubte Handpickerin für feine Damen-Confeftion bei bobem Cohn und banernber Stellung gefucht. Bu erfragen Morigarage 14, 1. 9162

Ein braves, fleißiges Rüchenmädchen per fofort gefucht.

Dotel Benber. Bainergaffe 10. Jung, reiniches Dausmadmen wird gefucht. 2m Romector Tuchtiges Wonatemadden

Verschiedenes.

Speijchans, Mauritineftr... empfiehlt gutes billiges Mittag- u. Abenbeffen,Raffee ju jeber Tageegeit. 9193 Phil. Rolb.

Mabchen fucht Bafche u. Bunbe-Schaftigung. Gecrobenftrage 11, 2001

Rleibermacherin fuct noch Saufe. Nab. Faulbrunnenftr. 3, bei Grau Berpel.

Mr. Tweedy and Mr. Scuda-Wiesbaden until Christmas for to cure, when the former will return England and the latter

Unfere Weichäftstofale bleiben gur

Umzugszeit bom 2. Oft. bis 14. Oft. Abends bis 9 Uhr Zel, 2229. geöffnet. Zel. 2299

> 21. Baer & Co., Bellripitrage 24.

Wohnungswechsel. Meine Bohnung befindet fich Guffav-Adolfftr. 5, 1.

Joh. Dannhardt, argtlich geprüfter Maffeur und Rrantenpfleger. Dafelbit find 2 mobl. Balton-

gimmer m. fep, Ging, (Bertauferin bevorzugt), gu berm. 9194 Wodiftin, melde i. b. fcaften thatig mar, empl. fich im Anfertigen v. Damen. u. Rinber.

Beir, Sute merben nach ben neueften Mobellen umgearbeitet, Reblftr 18, 3 r.

Atromaticum. 1470 Diehkraftfutterzufak

bas unentbehrlichfte, befte, mobifeilfte und großartigfte aller Braparate empfiehlt gentnermeife u.ausgewogen Bilh. Grob, Wicebaben, Bufittio-Diogerie, Bellripftrage 44.

Bertoten genern Mieno eine Reifebede von Bahnhof. ftrafe bis Dopheimerftr. Dochftatte 8, Batt. 990.

Die Berleumdung,

welche ich gegen herrn Ferdinand Simmersbach aussprach, nehme ich als unwahr gurlid. 9144

Fr. Mern.

Hausmeifterstelle

bei freier Wohnung für finderlofes Chepaar. Der Mann fann g augemeffenen Bobn manche Tage beichaftigt werben. Raberes Arbeitonadweis, Abt. für Manner-

Sunnenberg

"Restauration zum Kaiser Adolf"

am Fusse der Burg-Ruine. Grosser schattiger Garten,

Vorzügliche Speisen und Getränke. Germania-Bier. Celbftgefelterten Apfelmein.

Bum Befuche labet freundlichft ein Di Diejenbach.

(garantirt rein)

bes Bienenguchter Bereine für Biesbaben und Himgegenb.

Bebes Glas ift mit der "Bereinsplombe" verfeben. Berfanisitellen: Quint, Martifirage, Bogt, hellmunbfrage Rathgeber, Moripfir. 1. Canter, Oranienbragerie, Oranienfirage 50 Pofmann, Abelbeibftrage bo, Weber, Raifer Friedrichting 2. Groff Goetheftrage, Ede Abolfsallee.

Neu Photographie Samson & Co., eröffnet!

Grosse Burgstrasse 10,

97r. 224.

Wiesbaden, (Fahrstuhl zum Atelier.)

Grosse Burgstrasse 10.

Geschäfte gleichen Namens und gleicher Art in fast allen Grossstädten Deutschlands.

Rasche Lieferung.

Sonntags geöffnet.

Zuvorkommende Bedienung.

Geschäftsprincip der Riuma:

Wir liefern nur das Allerbeste zu unerreicht billigen Preisen. Unsere Bilder werden von nur ersten Fachleuten künstlerisch und nach dem neuesten Verfahren hergestellt, sodass wir für alle unsere Bilder die vollste Garantie betreffs Haltbarkeit u. s. w. leisten können.

Preise der Glanzbilder:

1 Dtzd. isites Mk. 1.90.

1 Dtzd. **Cabinets** Mk. 4.90.

1 Dtzd. Visites Kinder unter 6 Jahren Mk. 2.50.

1 Dtzd. Postkarten Mk. 1.90.

erhält jeder Kunde, der sich in der Zeit vom 10. Septbr. bis incl. 24. Septbr. eine Aufnahme bestellt, eine

Vergrösserung

seines eigenen Bildes, in der Grösse von 30 cm breit und 36 cm hoch mit Carton.

Diese aussergewöhnliche Offerte ist nur für obengenannte Tage gültig und geschieht nur, damit sich die Bewohner Wiesbadens und Umgegend von unseren vorzüglichen Bildern überzeugen können. 8423

Rächften Freitag n. Camftag:

Halden Wein

Males Maberes burd fpatere Bauptannonce.

Motz. Nacht.

Aug. Kuhn, Torotor, beeibigter und öffentlich angestellter Muctionator.

Wegen Bansverfaufe und Alufgabe ber Benfion berfteigere ich gufolge Auftrage am Dienetag, Den 26. September er., morgene 91/, und nachmittage 21/2 Uhr beginnenb, im Saufe

4 Rapellenstraße 4

folgende gebrauchte Mobiliar Gegenftande, als: 10 vollft. Betten, Bafchfommoden mit und ohne Marmor und Spiegelauffagen, Rachttijde, Rleiber- und Sandtuchftanber, ein- und gweitürige Rleiberichrante, 4 Plufchgarnituren, Cophas, Chatfelongues, 4 Schreibtische, Bertitows, Kommoden, Ronfolen, 2 gr. Spiegel mit Trumeaux, div. sonst. Spiegel, runde, voale, vieredige Nipp., Gervier- und Ausziehtische, Stühle und Seffel aller Art, Teppiche, Gardinen, Gederbetten, Baichgarnituren, Glas, Borgellan, Schreibpult, Ruchenichrant und bergl. m. freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage. 3

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagater, Schwalbacherftrage 7.

Vollständiger Ausverkanf

der Weinhandlung Heimrich Ruppel,

Bismarckring 27, zu aussererdentlich billigen Preisen.

THE RESTRICTION OF THE PARTY OF	Früherer	Preis		Früherer	Preis		
- HTHRETTA NO	Preis	m. Fla che		Preis	m, Flasche		
D. V.	10.00		THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	The state of the s	CONTRACTOR DESIGNATION		
Bas, Medec, frz. Rotwein	Mk. 0.90	, 060		Mk. 2.30	. 150		
St. Julien, frs. Rotwein .	. 1.20	. 080	Ingelheimer, deut Rotw.	1.00	. 0.70		
St. Emilion, frs. Rotwein	, 1.50	. 0.90	Trabener Mosel	. 0.80	. 0.50		
Chat. Leoville, frz. Rotw.	. 180	- 110	Branneberger, Mosel	0.90	0.60		
Macon, gz. vorzügl. Burg.	1.50	. 0.90	Zeitinger,	1 1-	0.70		
Beaujolais.	, 1,80	1.10	Vermouth di Torino	1.50	. 0.90		
Niersteiner Rheinwein	0.80	0.50	Antillen-Rum	. 2-	1.20		
Loreher.	0.90	0.60	Jamaica Rum	8.85			
Winkler.	1 20 00 00	0.70			. 2.5		
	, 1,m	. 0.70	Madeira, alt	* 1.60	. 1		
Steinberger (Kgl. Dom.)	1 225	THE REAL PROPERTY.	sehralt	. 2.20	. 1.50		
vorzügl. Tischwein			Cognac vieux		2		
(190Ser)	jetzt	. 0.70	Cognac fine champagne .	. 4	2.60		
Erhacher	, 1,20	. 0.80	Coguac, deutsch, 2 Stern	. 2-	1.80		
Geisenheimer	. 1.30	0.90	Sherry, trocken	1,60	1		
Rauenthaler	. 1.50	, 1	Sherry, old	_ 2.20	. 1.50		
Hattenheimer	1.60		Portwein, rot	. 2	1.20		
Rudesheimer Berg	1 9	1.20	sehr alt	9.50	1,50		
Bei Abnahme grösserer Posten 100 g Extra-Rabatt.							
Versandt frei ins Haus - nach auswärts frei Balinhof hier. 9137							
Restellangen per Karte werden prompt erledigt Bitte gennu anf Firma yn nebten							

Reu! Spanien. Befuch von St Cebaftian, naba, Die Cehenswurbigfeiten be

Ren! Gerie I: Ein intereffanter Belud Bübed, Roftod, Barne münde zc.

Kaifer = Danorama

Rheinftrafte 37,

Jebe Woche zwei neue Reisen

Berie II:

Albam'ra, Bibao, Gide I. Eaglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Gine Blitfe 80, beibe Reilen 45 115 Schuler 15 u. 95 918

Sparverein "Gliich Auf" Dente Conntag, ben 24. b. Dite, von Radmittag

hoff, eingelaben werben.

Stiffungsfest fatt, wogu uniere Ditgliebichaft, fowie Freunde und Gonner bes Serra

Stemm-u. Ring-Club Germania.

Quisting nach Blevity (Caal gur nenen Abolishohe). Dafeibit von Radming 4 Uhr ab! Unterhaltung mit Tang, berbunden mit Mefruten-Abschiedsfeier.

Siergu I.bet freundlichft ein Crintritt frei. Der Borftand.

Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- u. fenersicher) Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner, Luisenstrasse 22.

Restaurant u. Café.

Am Ausgang von Sonnenberg. im Goldsteinthal, birett am Balb, mit ber eleftr. Babn Wiesbaden-Sonnenberg bequem ju erreichen. Prima Speisen und Getränke, jowie Kaffee, Thee, Chokolade, Milch und fitts frischen Obstkuchen. Besitzer: Josef Klein.



Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfader: Schonidrift, Budführung (einf., boppelte u. ameritan), Correipondeng, Roufmann, Rednen (Brog., Binfen- u Conto. Corrent- Bechnen), Bechfelebre, Rontorfunde, Stenographie, Majdinenfdreiben. Erindlide Ausbildung, Rafder und ficherer Erfolg. Zages. und

NB, Neueinrichtung von Gefchaftebudern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Seibfteinichabung, werben bistret ausgeführt. 8 1822 Heinr. Leicher, Raufmann, langi Fachiebr. a. größ, Lehr-Inftit. Butfeuplay Ia, Parterre und 1. Gt.

AMIS Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Manritiusftrafe &

Nr. 224.

Conntag, ben 21. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Belannimachung

betreffend die Un. und Abfahrt jum begw. Zaunusbahnhofe. Infolge der durch die Bauarbeiten für den Sauptfanal auf ber Beitieite ber projeftirten Raijerftrage erfolgten Berengung ber Bufahcteftrage gum Taunusbahnhofe wird hierburch mit Buftimmung der Roniglichen Gifenbahn-Betriebs. Infpettion I hier gur Bermeidung von Bertehreftorungen ar die Dauer ber Arbeiten auf Grund bes § 73 ber Toligei-Berordnung vom 18. Geptember 1900 Folgendes Seitimmt :

1. Berionen, welche Guhrwerte jeder Art nach bem Zaunnebahnhofe fahren wollen, miffen die von ber Rheinstraße am Ludwigsbabnhofe entlang nach bem Schlachthaufe führende Strage - fogen Bartenfeldmeg - bis gur Afgifeerhebeftelle benuten.

Berjonen, welche Suhrwerfe jeber Art and bem Tannusbahnhofe führen, muffen die erheblich berengte bisherige swifden bem Suggangerweg und ber Bufbruchftelle liegende Bu- und Abfahrteftrage jum Camusbahnhofe benugen.

Buwiderhandlungen gegen bieje Anordnung werden in Gemäßheit bes § 75 ber Boligei-Berordnung bom 18. Geptember 1900 mit der barin angedrohten Strafe (Geldbufe 66 gu 30 Dif. eventl. 3 Tagen Saft) geahndet. Biesbaden, den 26. Muguft 1905.

Der Polizeis Brafident : b. Gdend.

Wird beröffentlicht.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Camftag, ben 28. September b. 38., nach. mittage, foll ber Ertrag ber Goelfaftanien aus ben Blantagen linte int rechts ber Blatterchaussee, im Rabengrund und vor - hinter Alorental öffentlich meistbietend berfieigert werden.

Borbee foll der Ertra Rufibaumes verfteigert

Bufammenfunft nachmittage 31/, Uhr bor bem Sauptonale des neuen Friedhoje an der Blatterftraße. Biesbaden, den 20. September 1905

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Mittwody, Den 27. September 1905, Bormittags 10 Hhr, follen in dem hinteren Raum ber alten Rolonnade - neben dem Schieffiand - ver-14 thene ausrangierte Gegenfrande als:

Cophas, Borfenfter, Rofosläufer, Alteifen, verfchiebene Ausleger für eleftrifche Bogenlampen, eine Theater. bubne, ein Theaterpodinminften, Fenftergallerien, Spiegel mit Trumcaur. Tijde, eine eiferne Bettfielle, erichiedene Windfange,

und hieran anschließend im Dofe Des Berwaltunge. febandes des Anrhausprovijorinme:

berichiebene Divans und Defen Biesbaden, den 23. September 1905.

Städtifche Rur Berwaltung.

Freiwillige Fenerwehr, IV. 3ug.

Die Mannichaften bes IV. Buges werden hiermit gu einer

Zugübung auf Montag, ben 25. Ceptember er., abende 61/2 Hhr, an die Remifen geladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird dinfelidies Erfcheinen erwartet.

Biesbaden, ben 19. Geptember 1905. Die Brandbireftion

Freiwillige Fencewehr,

Die Mannichaften bes III. Buges werden biermit gu einer

Zugübung auf Montag, Den 25. Epptembet er., abende 61/, Hhr, an die Remiten geladen. Unter Bezugnahme auf die Dienftordnung wird afflices Ericeinen erwartet. Biesbaden, ben 19. September 1905

Die Brandbireftion

00

Berdingung.

Die Arbeiten gur Derftellung von etwa 275 ifb. m Betonrohrfanal bes Profiles 37,5/25 zm in ber Thomaeftrage bon der Freien:noftrage bis gum Reuberg, einichlieglich Spegialbauten, jollen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merben.

Angeboteformulare, Berdingungennterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgeidfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienitag, ben 26. September 1905, vormittage 11 Hhr,

im Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenmare ber etwa ericheinenden Anbieter ober ber mit fdriftlicher Bollmacht berjebenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlogsfrift 14 Tage.

Biesbaden, ben 12. September 1905. Städtifches Ranalbanamt.

Migife-Radvergütung.

Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find jur Bahlung angewiefen und tonnen gegen Empfangsbestätigung im Laufe biefes Monate in ber Abfertigungs. fielle, Rengaffe 6a. Bart. Ginnehmerei, mabreno ber Beit von 8 Borm, bis 1 Radym, und 3-6 Radym, in Empjang genommen werben.

Die bis jum 30. d. Des. Abende nicht erhobenen Afgife. Rudvergiltungen werben ben Empfangsberechtigten abanglich Bofiporto burch Boftanweifung überfaubt werden,

Biesbaden, den 19. Ceptember 1995.

Etabt Afgifcamt.

Befanntmachung.

Um eine regere Benutung der ftadtifchen Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat der Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bis.

herigen Tariffate eintreten gut laffen Es merden erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungoffaffe = 12 .- Dt.

" " 2. " = 7.50 " " " 3. " = 2.50 " bei normaler Benntung des Buhrmerte bie gu 11/2 Stunden gerechner bom Unipannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inaniprudinabine bes Bagens wird für jede weitere balbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Det. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Berfonal wird ebenfalls beiondere in Rechnung geftellt und gwar fur Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mt., für Rrante ber 3. Berpflegungsflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropi. Die Beforderung bon Berionen, welche an anftedenden Rrantheiten (Diphtheritis, Scharfach, Majern, Tuphus u. bgl.) feiben, barf innerhalb biefiger Gtabt unt mittelft bes eigene biergu bestimmten frabtischen Rrantenmagens erfolgen. Deffentliche Rubrwerfe und überha.pt alle nicht lediglich dem Brivatgebrauche bes Befigers und feiner Angehörigen bienenden Berjonenfuhrmerfe burfen gur Beforderung folder Rranten

nicht benust merden (Boligei-Berordn. v. 1. Degbr. 1901). Die vorhandenen Rranfenmagen, von benen einer nur für anstedende Grantheiten benutt wird, fteben im ftabtiichen Rrantenhaufe und werden Beftellungen auf dieje Bagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im ftadtifchen Granfenhaufe entgegengenommen. Bei der Bestellung ift genau anzugeben, Rame und Bohnung des Rranten, Art der Rrantheit, fowie ben Ort, mobin ber Rrante befordert werden foll.

Städtijches Rrantenbaus.

Unentgeltliche Sprechfinnde für unbe nittelte Jungenhranke.

3m flabt. Rranfenhaus findet Mirtwoch und Samitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgelti. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterfuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswuris m.).

Bicebaben, ben 12. Robember 1903. Städt. Rranfenhans Bermeltuna

Befanntmachung. Die städtische Fenerwache, Reugasse Rr. 6 ist jest unter 2995 an das Fern-sprechamt dahier engeschlossen, jodaß von jedem Zel- "on-Anschluss Melbungen nach der generwache erstattet werden können. Wiesbaden, im Arpril 1903.

Die Brandbirefton.

Ronigliches Standesamt,

Bweds Ginführung der Conntageruhe auf ber Stanbes. amtern ift durch Reichagefet vom 14. April 1905 bas Berfonenstandsgefet bom 6 Februar 1875 babin abgeandert worden, daß Angeigen bon Totgeburten nicht mehr wie bisher frateftens am folgenden Tage, jondera fpateftens am folgenden 2Bochentage ju geicheben haben. Totgeburten, welche alfo an Sonnabenden ftattgefunden haben, find ipateftens bis Montag angugeigen. Das Standesamt bleibt beshalb in Bufunft Conntags geichloffen. In Feiertagen, Die auf einen Wertrag fallen, ift Dasfelbe jeboch wie bisber gur Entgegennahme von Anzeigen über Totgeburtsfälle von 9 bis 10 Uhr bormittags geöffnet.

Biesbaden, den 8. September 1905. 8430

Das Stanbesamt.

Betauntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu biefem Zwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedarf geheist; Die gart nerifde und jonftige Ausichmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtjeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Autragsteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauer. feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofsauffeber angumelben, welcher alsbann bafür jorgt, baß bieje gur bestimmten Beit fur ben Traueraft frei ift.

Wiesbaden, ben 1. Oftober 1904. Die Friedhofe Deputation.

Befanntmachung

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, daß nach Baragraph 12 ber Afgijeordnung fur Die Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten Des Stadtberings ihr Ergeugnie an Beerwein unmittelbar und fangitens binnen 24 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei uns bei Bermeidung ber in der Afgifeordnung angebrobten Defraudationsftrafen angumelben haben, Formulare gur Ummelbung tonnen in unferer Buchhalteret, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Biesbaden, den 6. Juli 1905. Stäbt. Afgifcamt.

Befanntmachung

Nachbem das Ronigl. Dberverwaltungsgericht entichieden hat, bag unter "Bleifch" im Ginne des Reichsgefeges pom 27. Mai 1885 auch Wilbbret unb Weflügel gu berfieben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollanständifches Bilbbret und Gefingel Befreiung von ber Mfgife ju gewähren, menn auch ber golfauslandijde Urfprung und bie fiattgehabte Bergollung der Waare erwiefen ift.

Die ftabtifche Mfgifeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli 1. 36. ab gu verfahren Biesbaden, ben 1. 3uft 1903

5938 Der Dlagiftrat.

Befanntmachung. Befanntmachung. Gur bie Daner ber polizeitichen Sperrung bes Schloß plages find bei Bermeidung ber aus § 28 ber Afgifeordnung fich ergebenben Strafen für von Sonnenberg fommenbe afgife. pflichtige Baren bie Sonnenbergerftraße, Bilhelmftraße, Friedrichftraße, Reugaffe jur Afgifcabfertigungeftelle Reugaffe ba gu benuten. Biesbaden, ben 13. September 1905.

Stabt. Affgifeamt.

Befanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlanbftrage 6

liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Dans: Riefern-Mugunbehol3. geichnitten und fein geipalten, per Centner DR. 2.60.

Gemifchtes Angundeholz, geichnitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20.

Beftellungen werben im Rathbaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijden 9-1 und Radymittags gwijden 3-6 Uhr efftgegen genomment. Wiesbaden, den 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat

Befannimadjung

Alle Bauintereffenten, Strafen, seenbauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten welche an Reubauten errichten wollen, werben hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugejuches an die Ronigl. Boligei Direction ein zweites Gefuch unter Beiffigung eines Lageplanes in breifacher Ausfertigung mit der Richtigfeits. beicheinigung bes Rreislandmeffere verjeben, an den Dagiftrat einzureichen, zwecks Bornahme ber Brufung in ftragenbautechnischer Dinficht und rechtzeitigen Erledigun und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen.

Biesbaden, den 25. April 1903.

Der Magiftrat.

Euranstalt Dr Abend, Parkstrasse 30. Berks Rent Gelnhausen

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6 Joul Regierungsrath Dr m Fr Eschwege Claudi Frl Cleveland Abrahamson Rechtsanwalt Berlin

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Langgasse 42 und 44 Schneider Offizier Rastatt Prondfoot m Fr London

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Pitscl. Kfm Speyer Esser Frl Darmstadt

Hotel Bender, Hilfnergasse 10 Wirth Frl Hilchenbach Goeschel Dr med m Fr Rheinhausen Wolselfendorff Fr Rent Hilchenbach Wirth Dr med Dortmund

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Glaser Direktor Frankenthal Behrens Rent m Fr Wheeling Müller Rent Lodz

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Pischer-Wnetzkowska Fr Rent Frankfurt Rothhiresch Bauunternehmei m Fr Krakau Krogerus Richter Helsingsors Goldwag Fr Lublin Reichling m Fr Hanau Zater Frl Braunschweig

Zwei Böcke. Hätnergasse 12. Eismann Kfm Leipzig Ansorge Birkenhein

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Hartmann Frl Konstanz Scheidler Frl Gonsenheim Falk Kulmbach

Hotel und Badhaus Continental. Goldschmidt Kfm Berlin Lang Kfm Ulm Struhs Referendar m Fr Danzig Cahebom Kfm m Fr Bremen Schmidt Rent Blankenburg Schmidt Frl Rent Blankenburg

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Grünthaler Kfm m Fr Kassel

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Schwabe Koisul a D Berlin

Wendhausen Rittergutsbes Laucken auf Rügen Löttgen Direktor m Fr Eidorf

Einhorn Marktstrasse 22 Lautenschläger Kfm Hannover Klein Kfm Neustadt Müller Kfm Köln Naters Fr Kreuznach Marx Mülhausen m Wilrzbur Schunke Eisenberg Frenzel Kfm Naumburg Schorr Kim m Fr Nürnberg Kratz Kfm Wohlen Schmidt Architekt m Fr Sagan Gluck Kim Frankfurt Berger Kfm m Fr Saargemund Jörg Köln

Eisenbahn-Hote Rheinstrasse II.

Lewin Kfm Berlin Crouse Kim Brüssel Rares Wien Prinz Architekt Stuttgart Müller Fri Würzburg Bachmann Postdirektor Frank-Wertheim Kfm Hannover

Werner Kim Lübeck Hausding Oberleut Berlin

Englischer Hot. Kranzplatz. 11. Zylber Apotheker Warschau Pinkus Fr m Tocht Lodz Spengler Fabrikbes m Fr Krimmitchau Fieber m Fr Moskau Engelsmann Ludwigshafen Louriei Kfm m Fr Pinsk Seiberg Ing m Fr Kiew

Europhischer Hot, Languasse 32 Haupt Kfm Köln Gregor Kfm Berlin Jessel Kfm Hamburg Gischler Kim Frankfurt

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Seyboivez Frl Rent Warschau Badior Fr Rent m Kinder Warschau

5lr. 224.

Hotel Fuhr, Geissbergetrasse 3 Perls Referendar Beuthen von Hagen Kfm m Fr Moskau Kolligs Fri Dillingen

Gruner Wald, Marktstrasse. Schulze Kfm Berlin Blank Fabrikant Barmen Hirsemann Kfm Hannover Behr Kfm Berlin Borkholder Kim Krefeld Schneider Kfm Berlin Ullmann Kfm Berlin Gebler Fabrikant m Fr Pirna Levi Dr med Munsingen Stark Bürgermeister Elberfeld Sculte Kfm m Fr Münster Reitlinger Kfm m Fr Mannheim Krahug Bahnmeister Arnstadt

Kaul Kfm Landau Biermann Fabrikant Arnstadt Adler Kfm Berlin Vohs Kim Solingen Meyer Fri Ludwigshafen Kroeker Kfm Zeulenroda Wenzel Kfm Stuttgart Meyer Ludwigshafen Gutgahr Kim Köln Arnold Kfm Lüdenscheid Schneider Kfm Berlin Kurschuer Kim Witten Müller Pforzheim Grosz Kfm Leipzig Schardt Kim Höhr Hunneluck Kfm m Fr Witten Kaiser Ruhrort Allecôte Ruhrort Schussacker Fr Ronsdorf Bay Kfm Ruhrort Münster Kim Düsseldorf Seel Kfm Blankenburg Schmidt Kfm Berlin Oellers Kfm Düsseldorf Lerengler Frl Courcoing Emmel Kfm Stuttgart Beck Kfm Ilmenau Oblight Kfm Rom Martens Kfm Greifswald Strache Kfm Greifswald Kretschmar Kfm Berlin de la House Kfm Courcoing Hepp Kfm Trier Faller Kfm Köln Gompertz Kfm Krefeld

Hamburger Hof. Taunusstrasse 11. Sehönherr Fabrikbes Riesa Benade Rent Ems Plath Fr Stettin

Happel, Schillerplatz 4. Seiffert Kgl Obermeister m Fam Clausthal Sieglitz Kfm m Fr Berlin Keil Kfm Krefeld Weinberg Kfm Mannheim

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Nelen Dr m Fr Irland Godtschalch Fr Rent Brüssel Godtschalch Fr Rent Brüssel

Kalserbad. Willielmstrasse 40 und 42. von Waldsheim Fr Rent m Tocht Hermeskeil

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Reich Gross-Industrieller Wien

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Kanarske Charlottenburg von Elsen Kfm Krefeld Dicke Fr Barmen

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Rackwitz Fr m Tocht Pichelswerder Lang Kfm Marktbreit Berners Brauereibes m Fr Vallendar Damm Fr Spandau

Kronprinz, Taunusstr. 46. Igalsohn Kfm m Fr Warschau Masur Kfm m Fr Petersburg

otel Lloyd. Nerostrasse 2. Lejeune Agent Lausanne

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse & u. 8. Rüder m Fr Köln Hermann m Fr Berlin Hermes Brüssel Kopten London Schwemann Assessor Saarbrücken Virnich Köln Hüttemeister Fabrikant m Fr Lüdenscheid Simon Major z D Berlin

von Stompf Fr m Kind Petersburg Minor Fr Dr Marburg Brandl Paris Rothlage Köln Oelsner Fr m Fam Lodg Riethof Fabrikant Tephtz

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. von Winning Oberleut Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3.

Patzourius Rent m Fr Bukarest Möller Rent m Fr Hamburg Syhrr-Voltz Fr Rent m Fam Strassburg Hirborn Kfm Kimberley

Trommersdorff Dr Charlottenburg Graf Taube Excell m Bed Berlin

Lord Granville m Bed London Hirschland Rent m Fr Essen von Güldenpfennig Kfm Dresden

Schönherr Fri Rent Dresden Casemir-Katz Rent m Fam Bremn

Deutschmann Leut, Koblenz Terwindt Fr u Frl Nymegen Roge Kfm Berlin

Mational Taunusstrasse 21. Maeder Kfm Goths Peters Dr-med m Fr Fedderwarden Boes Apotheker m Fr Wilhelmshaven Smulders Rent m Fr Lüttich Sthreiber Frl Rent Aachen Bremer Lloyd-Offizier m Fr Bremen

van Anden Kfm Waterdorp Palast-Hotel. Kranzplatz 5 und 6. Sewarz Rent m Fr Warschau Gottlieb Rent Wien Moses Kfm m Fr Bresian Pottlitzer Fabrikbes m Fr Charlottenburg Düdeck Rent Insterburg

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Dear m Fam Edinburg von Diegelsky Offizier Thorn

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Koerver m Fr Vettweiss Düster Kim St Johann Koerver Frl Vettweiss

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Maddalerna Frankfurt Jung Kfm Miehlen Leopold Kfm Schwalbach

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Apell Frankfurt Steinbach Frl Barmen

Promenade-Hotel, Braun m Fr Ludwigshafen Roth Frl Wilhelmshaven Eck Kfm Wilhelmshaven Gallasch Bromschewitz Stein Dr m Fr Mainz

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Wolff m Fr Dortmund Lipphausen Elberfeld Meckenstock Langendreer Beins Langendreer Tröger Langudreer

Quellenhof, Nerostrasse 11, Hirz Köln Kohl Köln

Quisisana, Parkstrasse 3 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Riedel Leut Südewestafrika Lühmann Kim m Fam Han-

Reichspost, Nicolasstrasse 10. Maibach m Fr Dillingen Bartscher Münster Jacobi m Fr Barcen Heenz m Schwester Amsterdam Berg Kim Waltus Wright Kim London Vigenser Fr m Tocht Schwerin Bisan London Flamminger m Fr Mühlbach Mather Kfm Heidelberg

Rhein-Hotel Rheinstrasse ic von Branconi Frl Freiburg Trimborn Frl Freiburg Rabinowich Kfm Lodz Meltzer Kfm Berlin Patrick m Fr Dublin Heyl San Franzisko Glaser London Donati Frl Bukarest Wice Kfm m Fr Hamburg Eyschen Staatsminister Luxemburg Dugney Rent m Fr Frankreich

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 34. Rose Amtsgerichtsrath a D m Fr Berlin

Hotel Ries. Kranzplatz. Baumann Dr med Roisdorf

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45, Wattel-Ratrin Fr Rent m Söhne Petersburg Zierlein Zoll-Inspektor m Fr Aschaffenburg

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Perlis Dr. Lodz Liebermann Kfm Stanislau

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. Seiwert Architekt Hamburg Dallinger Frl Schwalbach van Claerbergen Fr Haag de Kattendyke Frl Haag Slinkert Notar m Fr Rotterdam

Schwab Kfm mFr Halle Arioni Bankdirektor m Fr Barmen Foster m Fr London

Strömer-Schlomrs m Fr Köln Felisch Baurath m Fam Grunewald von Deuster m Fr Kitzingen Schmasen Fri Amsterdam

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz C. Strassburger Fr Dresden Müller Kfm m Fr Ronneburg Enker Fr Marburg Einfalt Frl Langenau

Hotel Royal. Sonnenbergerstrasse 22. Montaner 2 Hrn Mainz Hoening Dr med m Fr Hobo-Boenner Frl Oberhausen Meyer Fr Prof Oberhausen

Russischer Hof. Geisbergstrasse 4. Cynamon Kfm Warschau

Savoy Hotel, Barenstrasse 13. Gottesmann Rent m Fam Galigien

Schützenhof. Schützenhofstrasse 4. Langenkamp Kreisthierarzt m Fr Recklinghausen Heine Fabrikbes m Fr Preetz Krauss Kfm m Fr London Parenkother Assistent Waldbröl

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Niendorf Kfm m Fr Berlin Maurorie Kfm Kulm Kiesenthal m Sohn Krefeld Oppler Ing m Fr Berlin Direksen Aschersleben Schlosser m Fr Esch Fleischhauer Inspektor Kassel Well Kfm Berlin Duttlinger Kfm m Fr Zweibrücken

Wallter m Fr Zweibrücken Octzner Kfm m Fr Velbert Biegel Limburg Herrmany Inspektor Offenbach

Spiegel, Kranzplatz 1ft. Schmitt Kfm m Fam Würzburg Goldin Kfm Ledz Zelniker Fr m Fam u Bei Bialystok

Zum goldenen Sterm Grabenstrasse 28. Bertsche Konstanz Holztopp Würzburg Lippmann Kim Karlsruhe Lied, Nack Knobben Frl Berlin Gemmer FriNeuenahr

Tannhauser. Bahnhofstrasce S. Kleemann Remscheid Mayer Kfm Edenkoben Schlaak Kfm Dresden Behrens Kfm Bremen / Stübgen München Stromenger Kfm Frelingen Jordan Kfm m Fr Dortmund Colombe Kfm Mülhausen Kaltenbart Aschen Kapermann m Fr Elberfeld Löwenbrust 2 Hrn Kilte Eukel

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Juhsmann Frl Rent Amsterdam Meyer Kfm Amsterdam Juhsmann Kfm Amsterdam Schultz Obering Herford Uckermann Kfm Herford Hessefilt Fri Rent Köln Schlüter Landrath Mainz Raht Justizrath Limburg Lind Kfm Hamburg Rudio Kfm Bresil Hofmann Kfm Linz Mohr Kfm Batavia

Mosler Dr med Braunschweig Hauck Kfm Frankfurt Hauert Frankfurt Schmoell Frankfurt Seligmann Kfm Stuttgart Wenzel Fr Rent m Toch

Newyork Breisig Fr Rent m Tocht Köln Dörnbeikler Kim m Fr Dortmund

Timms Kfm London Holland Kfm London Robb London Dixon Kfm Manchester Hackmann Kfm Liverpool Hennighausen Bürgermeister Gerresheim

Meissner Fr Rent m Fam Kleve Wente m Fr Amsterdam Spieckh Apothekr m Fr Oc'de Sasse Verlagsbuchhändler Hamburg

Union. Neugasse Volk Bürgermeister St Goarshausen Bichmann Kfm Essen Niedenhoff Archiekt Essen Risinger Kfm Berlin Fischer Ing Stuttgart Schäfer Kfm Hannu Vahler Kfm Mühlheim-Ruhr Wusthoff fm Mülheim-Ruhr Antpöhler Stat-Vorsteher m Fr Bonn Brill Kfm Köln Rötscher Kfm Büld

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Kliner Fr Bremn Edel Frl Berlin Nees m Fr England Williams Dr Liverpool Weber Berlin Milhe Billing Haver Fabrikant m Fr Oelde Swetchine m Fr Osnabrück Sanders m Fr Osnabrück Gaselee 2 Frl London

Vogel, Rheinstrasse 27. Philippi Kfm Köln Geiberts m Fr Homburg Reinecke Kfm Braunschweig Ihl Kfm Neuenahr Wüsstein Frl Berlin Schmitt Kfm Frankfurt Stein Kfm Chemnitz Rodeck Fabrikant m Fr u Schwäg, Bosperde Gajetta Mailand Baak m Fr Halle

Kraemer Kfm m Schwester Elberfeld Dörr, Kfm Bordeaux Löbe Fr Altenburg Sittnner Dr med m Fr Brandenburg Abels Fr Wadensmeil Ehrler Kfm Lengenfeld Leineweber Bochum Heusre Kfm Traben-Trarbac's Resines Stud, Karlsruhe Sebba Stud Karlsruhe Bönnjen Kfm Bensberg Kruduss Rent m Fr Prenzlau Albrecht m Fr Berlin

Weins, Babnhofstrasse 7.

Westfülischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Kolb Kfm Gummersbach Herder Kfm Ohligs Sarason Kfm Berlin Lind Fr Dr Aplerbeck

Sonnenberger-trassa 1 Rau Oberleut Berlin Pfeifer Rent m Bed Godesberg Fürstin Marie Egalitscheff m Bed Petersburg Eberlein Kfm m Fr Berlin Krebs Rent Dr Lemberg Se Durchlaucht Fürst Boris Dolgoruki Petersburg

Wilhelms.

In Privathäusern: Pension d'Andres, Globus Warschau Brusseler Hof. Grilliches Fr m Tochter Dmoak Pension Daheim

Marktplatz 3 Gerlach Fr m Tocht Scheve. ningen Delaspéestrasse 2 Schmidt Koblenz Elisabethenstrasse 19.

Littwind m Fr Lodz Hochberg Kfm Lodz Weintraub m Fr Warschau Villa Frank. Leberberg 6 a Fleischmann Konsul m Fam u ed, Guatemala

Gelsbergstrassa 7 Koch Heidelberg Krauth Altenwald Hafnergasse 46 Nestfeld Köln

Villa Hertha, Neubauerstrasse 3. Sherratt Rent m Fam Neu-Seeland

Christl. Hospin :1 Oranienstrasse 53, Sonnenschein Fr Odessa Barbu Frau Rent Godesberg Barbu Frl Godesberg Wick Frau Fabrikant Grenzhausen Wick Frl Grenzhausen

de la roix Frl Berlin Behm Frl Lehrerin Berlin Festerling Fr Bad Ocynhausen Villa Cotumbis, Gartenstrasse 14. choll Fr Weilburg

Tübben Berginspektor m Fr Saarbrücken Rubens Frl Pensionsversteberin Godesberg Weinert Frl Braunschweig Lauterjung Frl Wald Nellen Frl Duisburg Heckmann Fri Mülheim I Impelmann Fri Ratingen Kapellenstrasse 81 Bernstein Stud med Russland

Hermann St Louis Luteanstrasse 12 Germain Kim m Fr Paris Müller Frl Paris

Pension Marga, Kleine Wilhelmstrasse 7. Rost m Fr Berlin Spicer Frau Rent Heidelberg Meisener Kreisbaumeister Bokenheim Wood Fr Rent Florenz von Holmann Excell Fran Rent Petersburg

Museumstrasse 4 L Glaukner Brauereibes m Fr Deutsch-Krone Villa Olanda, Granweg L van Hauten Fr Nymegen van Bunge Fr Nymegen Rosenblum Fr Riga

Villa Palatia, Parkstrasse 10. Mendelsohn Frau Rent m Begl Berlin Leck Frl Berlin Villa Primavera,

Bierstadterstrasse 5 Hoesch Frau Kommerzienrath Dortmund von der Linde Fabrikbes m Ir Krefeld Hesse Fr m Tochter Riga Hesse Stud Riga Pension Sanitas

von Wevel Frl Potsdam Saranex Amtsrichter Russland Pension Simson

Elisabethenstrasse 7 Jophet Frau Rent m Enkels u Frl Hamburg Gigonoux Stud Lyon Alexander Frau Rent m Kisder u Bed Petersburg

Befamimadnag.

3m hindlid auf die beborftebende Beit des Bohnung wechiels wird hierdurch auf die Beachtung des § 12 a der Bestimmungen über die Abgabe con Gas gum Brivatgebraude Lautend :

"Der Gasabnehmer ift berpflichtet, fobalb er auf bei ferneren Gasbezug verzichtet, Diefes ber Bermaltung mundlich oder ichriftlich anguzeigen und die rudftandige Betrage zu gahlen. Meldet berielbe die Gasbenuguns nicht ab, fo bleibt er fo lange für die Bezahlung aus bes von feinem Rachfolger verbrauchten Gafes ver pflichtet, bis dieje Angeige erfolgt ober ber Hebergang der Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmit von letterem bei der Bermaltung des Gaswerls er gemeldet worden ift"

wiederholt ergebenft aufmertjam gemacht und gleichzeitig to jude, portommende Menderungen rechtzeitig anmi zu wollen.

Biesbaben, ben 22. September 1905. Die Direftion ber

ftabtifden Baffer. Gaes n. Gleftrigitatewerft.

Ratholische Kirchensteuer.

An die Gingahlung der 1. Rate für bas ifde. Cial jahr wird biermit erinnert. Wiesbaden, 25. Auguft 1905.

Die fatholifde Rirchenfaffe.

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Bericht über d. Grundflick- n. Supothekenverkehr. 1

fuf bem Grundftudeverfebr ift bier am Blage feit Boden eine Stodung eingetreten und ist der Grund die von den Reeftenten gestellten Ansprüche, nur Rentenbäuser in guter Geerd mit nachweislichem Neberschuß erwerben du wollen; in en hiesigen Zeitungen findet man auch deshalb viel Angebote ber wenig Raufgefuche. Der fleine Umfat in ber bergangenen der wenig Rangelinge. Det lieine timias in der vergangenen Bode ist kaum der Erwähnung werth. Tadleibe gilt auch von röheren Billen, da hierfür Käufer kaum in finden sind. Ein geberes Geschäft entwicklit sich in Biebrich, woselbst biefige Einwohner start auf Spekulation kaufen. Bauterrains in gebaben gur Erbauung bon Geichaftsbaufern find febr geboch fcheitern bie Unterhandlungen gumeift an ben gu boch Bellien Forberungen ber Befigenben. — Wenngleich auch viel edirage für größere Terrains in und nabe Wiesbaben porben ift, fo ift bie Spefulation bier viel ju langfam und laffen be Spefulanten fich ausmartige Refletianten barin guvortommen: fo foll u. M. ein Berliner Confortium bon bem Militareinen Theil bes Egergierplapes vis-a-vis bem Baulinenbebufs Bargellirung angefauft haben und bat es ben Unwin, daß bei ber Berffeigerung bes b. Anoopichen Terrains, in ben nächften Tagen fiattfinbet, auch auswärtige Reelienten, Die momentan am Blage find, als Raufer auftreten netben. - Die Berfteifung bes Kapitals ift bem Supothefenerft febr binberlich, ba pupillarifch fichere 1. Oppothefen fleinen Beträgen bon privater Seite mit 41/8 Progent accepnt werben. — Institute beanspruchen 41/8 41/4 Brozent, denkgelber mit 1/2—1 Brozent, Abschliebrovision 41/8—41/4 Brozent, Bowlester Bororts-1. Oppothefen 41/4—41/2 Prozent, 2. Oppothesen wenig borstehend 5—51/4 Brozent, in Bororten 51/4—51/2 Brozent. Restaufschillinge viel angeboten, doch schwer an den Monn gu bringen.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Gelegenheits Kauf

bis 1. reip. Muj. Oftober b. 38. Bodberrichaftliches Befigrum Guftav-Freitagftr. 17 Wiesbaben :

Villa in italienischem Renaiffance-Styl

erbant, in prachtigem Garren, fubonlicher, feinfter, magiger Dollen-

lage, Bild über bie Stadt, die Taunnamalbungen und Abein. Die Billa enthalt alle ber modernften und bequemften Anforderung gemaße Ginrichtungen, genügende, bochele ante, gestämmige Zimmer und Birtichaftsraum lichfeiten jamt Dienerschafts. jmmer und fonftigen Gelaffen, Befter Breis 145000 Mart, Gunftige Bablungsbed.

Blane und Rab, burch ben Beauftragten.

Heinrich Löb, Kellerftraße 22, 1.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken = Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Edine Billa, Econe Andficht, 19 Bimmer, iconer Garten Gat, elette. Lidt und allem Comfort ber Rengeit eingerichte

Billa, Emferfir., 13 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, in dem billigen Preise von 85,000 Mt. durch EDIG. Schüftler, Jahnfte. 36.

50cffine fleine Billa, 8 Zimmer, iconer Garten, halteftelle ber eieltr. Babn und Rabe bes Waldes, gum Preise von 35,000 Mt. durch

Wilh. Schügler, Jahnftr. 36. Tomables Gtagenhaus, 6-Bim. Bobn, mit Bor- und Dinterm Sablung genommen burd; auch wird ein Ader. Grun

Mith. Schufter. Jabubrage 36. Ammerwohnung. an ber Abalis-alee unter febr gunft. Bebing, jum billigen Preife burch Wilh. Schufter, Jabuftr. 36.

Codffines Ctagenhaus, 3. unb 4-3immer Bobmungen, am Raifer Friedrichring mit einem wirflichen Ueberichus von

Giagenbans, obere Abelfeibirage, 5-3immerwohnungen, Bor-und hintergarten gu bem billigen Breife v. 68 000 29, burch Wilh. Schüfter, Jahnftr. 16.

Bilh. Schüfter, Jabuftrage 36. Didftines Gragenhaus, am neuen Bentral-Babnhof, für Dord-Bieftaurant eingerichtet, unter febr gunftigen Bedings

Billa. Schinfter. Jabunt. Derffatt, im Bellrigviertel; rentables haus, dopp. 3- Zimmerwohnung. Beiffatt, nabe ber Rheinftr., rentieren mehr als Wohnung

und Bertftatt frei burch Edband, febr rentabel, in weichem ein flottgebendes Colonials Barmgefchaft mit beftem Erfolg betrieben wird, im fubliden Stabtheile burch

Etbans, nabe ber Rheinitrage, in weichem Laben errichtet tunten tonnen, befonders auch für Metger, ohne Concurrens,

Wilh. Schüftler, Jahnfte 36, Onbothefen, Rapitalien, auch aufs Land, werden ftets gum gen Binsfus nochgewiefen burch

Wilh Schiffler, Jabnitraft 36

großes Objete mit febr Getenber Birtbichaft, in

te berfebrereichten Strafe ubt, mit lieiner Angablung Grafen. Agenten verbeten. 4 ber Etp. b. 81

Rentables Haus

mit guter Baderei febr preism. gu verfaufen, Rab. D. Schenrer, Biebrich a. Rhein, Wilheim-8468 | ftrage 24, 2.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Dellmunbftr. 53. 1. Ct., empfiehlt fich bei Mn. Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Suporbefen

11. f. 10.

Gine neue, febr fcon auscel. Billa gum Alleinbewohnen, icone Bage mit 6 Binimern u. Bubebor, etwas Garten, bas gange Terrain 25 Rtb. für 52000 Mart, ebenfo eine Siffa gefunde, rubige Lage mit 10 Zimmern u. Bubebor für 60000 Bet. ju verfaufen burch

J. & C. Firmenich, Gellmunber. 53

Gine Billa mit großem Barten, 10 Bimmern u. Bubebor, Terrain 54 Reb. für bie felbg. Tage von 70 000 Mt. ju bert. burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbitr. 53.

Gire mit allem Comf. quegeft Billa, Franffurterfir, f. 135 000 921. fowie verfch Billen mit Garren, Stallung, ufm., vornehm. Lage, f. 180 000 und 240 000 Mt. ufin'. ferner eine neue Billa noch un-bewo nt, mit ca. 10 Bimmern it. Bubehör für 66 000 Mt, fomie eine Angabl ffemere und größere Biffen in den verich. Stabte und

Preistagen gu vert, burch J. & C. Firmenich,

Bellmundfir, 58. Benfion febr ge ienet, ba ca. 32 Jimmer borb. Berhältniffehalber f. 160000 Mt. ju bert, turch J. & C. Firmenich,

Gin noch neues Sans am Ring, mo Baben gebrochen werben fonnen mit 4 n. 5 Zimmerwohn. Garten, Bleichplan nim, für 145 000 Mt. mit Ueberich. von ca. 1000 Mt.

J. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Gin noch nenes rentabl. Saus, Rabe Ring m. bopp. 3. Bim . 29obn , Thorf., Wertftatt für 104 000 Mt. gu pert, fomte ein rentabl. Saus mit 8. und 2-Bimmer Bohnung, Thorf., Bertiatt, ft. Garten für 86 000 Dit. ju vert. burch

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftr, 53. Gin rentbl, Saus, fubl, Stabtib. too verich. Saben gebrochen werben fonnen, fur 180 000 Ret., fomie verich, große Terraine u. Billenbauplage, b. Rtb. für 650 Dit., 850 Dit, je nach Lage ju verf, b.

J. & C. Firmenich, Beilmundfte, 53.

Ein noch neues, maffin, in Blenbftein erbautes Sans mit 2 Bohn, v. je 3 Zim, u. Rüche ufro, 2 Frontip., Zim., Trodenipeicher, Biackt., Kellern u. ft., Garten, in ich. Lage in Etrville, f. 14,000 M. mit ft. Angohl zu vert. Ferner in Schierftein ein neues haus m. 2 Wohn, v. je 3 3mm, 1 Ruche ufer, Stall für 2 Bferbe, Terrain 25 916., ber Garten ift mit en. 15 Obstäumen bepfl., Pecis 22,000 Mt., zu verf burch J. & C. Firmenich,

Delmunbftr. 58,

Ein Baus, fübl, Stabtib., gutgeb. Baderei, m. 3. u. 2.3im. Bobnung, Dinterb., Berfft, und 2 Bimmer. Bobn. ift frantheiteb. mit Inventor und Geschäft für 138 000 Dit bei einem Ueberschuß von 1700 Mt. zu vert, durch

J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Ein neues mit allem Comfort ausgeit, Saus, Raif. Friedrich-Ring 3. und 4. Bimmer-Wolnung für 127000 BRL mit einem lleber-ichus von 1100 BR. zu vt. durch J. & C. Firmenich,

Die practivelle Billa, Guftan Freitagftrafte 17, tit fofort f.

ben feften Breis von 145 000 Der. mit 20000 Mt. Angablung ju ber-

J. & C. Firmenich, Deummeftr 53.

Wohnthaus, mit hinterband, Bart. Werfnatte, für alle Zwecke geeignet, ju ver-taufen. Rabeces zu erfragen in bem Berlag b. Bl. 4185

R1, flottes Reftaurant, nach weist, bob, Umiat, bill, Bacht, qute Grift., auch t. Anfanger paff. fof. ob. fpat. bill. gu berf. febern genus 1500-2000 gur. Banf & tumann, Dalle a./S., Landsbergerftr. 60.

3n verhaufen oder ju vermieten,

unm, b. Rochbrunnens (Goben-lage), Billa mit Bart (alte febr breismert. Rab. burd Die 3mmobilien . Agentur

J. Chr. Glücklich, Bilhelmftrafte 50.

Rentables Bons mit M. 3006 Heberfcuß bei M. 12,000 Angahlung, Sans, für Reftauration geeignet, im neuen Babnbofswertel, bei 15,000 MR. Anjahlung ja bret, burch 6953 Cenfal W. M. Derman, Cebanblah 7.

Prima Gastwirthschaft

mit Saus in Frantfart a. Di., an Samptgeichafteftrafe, für Mart 95.000. - ju vert. Augablung 2 art 15.000. - Miethertrag Mt 60.16, ... "Sichere Epideus". Off, erb, sub H. S. B. poll. Berliner Sof.

Abbruck: Grundstück

im Junern ber Etabt, wird fofer bei vollitänbiger Unegahlung Berudfichtigung finbet Bufenbung bes Situations. planes und genaneder Breis. Direfte Offerte bem Befiber unter Chiffre O. O. 3529 erbeten an bie Exped. b. Bl.

Weinhändlern

bieter fich burch Abgabe eines be. bentenben Boftens Beirgen Gelegen beit gu preidwertem Erwerb eines im Junern ber Stadt gelegenen. gutge auten Grundlades mit feit, Spothefen. Geft. Anfragen pon Eeibftrefieltanten erb. sub Chiffre Rt. H 3527 an bie Erped. be. Blattes.

Wiit 4000 W. Muzahlung offeriere mein in ber herberftrafe

gelegenes, vollvermirtetes, guten Grundflud mit Berfflatten und lieberichus. Selbfitaufer wolles ibre Offert, geft sub Chiffre W. W. 3528 bei cer Grped, be Pi.

für Sotel, Penfion, Engros-Befdait geeign. verfaufe ich mein im Bentrum 2Bicobabens, nahe bem Rat-

banfe gelegenes ichulbenfreies Grundstück

für 420,000 Mart - Angabining 50,000 Mart - Ren bleibt mit 40% feft fteben. Rinr Gelbftfanier erbalten Unstunft unter R. C. 4142 an ten Generalang, 4143 Deine im Eurotettel - nabe bem Enrhaufe und bem Sonigl. Theater mit allem Comfort ber Rengeit ausgeflatt.

15 hochelegante bewohnbare Bim, Centralbeigung, eleftr, und Gasleitungsanlage, mehrere Babegim, idon gepil. Garten, Stallungen und Bagenremife etc. etc. will ich preism. u. ginft. Bablungebebingungen verlaufen. 3ch ertheile nur Gelbftreffefranten me funit u. Chiffre H. R. 4144 an bie Erpedition bes General

Borgügliches Gasthaus

am Rhein, mit Inventar, wegen befonderen Familienverhaltniffen tofort für ben billigen Breis bon 145 000 Mt. ju vert. Berbranch an Bier 500 St. Branntwein 25 St., Bein 3-31, Sind ohne Flaschenweine, 1500 At. Mineral-wosser, 25-30 Mile Cigarren, 7000 Mt. Logiseinnohmen, 20 3im. mit 25 Betten inci. Weft. Offerten nur bon Gelbftrefleftanten sub H. S. B. I pefflagernd Bert.

Kleines, sch. Haus mit Garren für M. 14,000.—, ichones Dans mit großen Garten für M. 21,000.—, großes, ichones Haus mit großem Obkgarten für M. 29,000.— zu verfaufen burch Schenrer, Biebrich a. Ab., Wilhelmitt. 24.

Aleine Villa ju verhaufen.

Schugenftrage Ja, Sobenlage, mir berrlicher Mueficht, ftaub. treier gefunder Bage, in Balqueme Berbinbung mit elefte, Babn, 6-8 Zimmer und reicht. Bubebor, eleftr. Liche cc. Man, Schupenftr. 1. 2.69

Max Hartmann.

Neues Haus

mi: Garten für Mft 14,000 .- ju bertaufen, Raberes bei 1349 II- Schenzer, Biebrich a. Rh.,

Schöne Billa

mit Garten, am Rhein, 14 ichone Wohnraume, für Mt. 35,000. gu verfaufen. Raberes bei 13 H. Schenrer, Birbrid a. 80. Bilbelmfir, 24, 9.

Bu verkaufen

Billa Schubenftrage 1, mit 10-12 Zimmern, Bab und reidlichem Bubeber, bochfeiner Ginrichtung, iconer freier Bage, in Balbesuabe, bubid. Barten, eleftr. Bicht, Centra... beigung, Marmortreppe, bequeme Berbindung mit elefte. Babn oc, Beriebbar jeder:eit. Max Hartmann.

Kleines Anwesen

mit groger Biefe, febr greignet für Bafgerelanlage, für M. 15,000 - ju vert. Rieine Angabiung. Rab. bei D. Schenrer, Biebrich, Bilbelauftr. 24, 2. 1411

haus in Dobbeim,

beste Lag:, 31 . R. gr., mit Stallungen, Scheune, Nemisen; Garten, 8 Bohn, bei. Berh halb. soi, unter ortöger. Zare zu vert, auch zu vermiethen. Rab. Kart. ftrafte 15, 2.

Effhans

mit Laben, in befter Lage, gut bertaufen. Raberes 500 Connenberg. Thaiftrage 16.

Clarenthal

ift ber geeignetfte Blat gur Erbanung eines Canatoriums.

3d berfanfe mein eg. 18 Worgen großes Terrain aut Walde gelegen, an einen folventen Deren und gebe das nötige Rapital gum Ban und gur vollfran-Digen Ginrichtung.

Erbitte Offerten unter C. D. 4330 nur bon Celbit. reflettanten an die Egp. be.

Ein Gartengrundflick,

2 Morgen mit fl. Wohnbaus, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, I große halle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gartner, auch als Bauterrain geeignet. Plane porbanden.
Offert. u. G. G. 5995 an bie Erpeb. d. St 6002

Terrains,

in Biesbaben und nachfter Umgebung, geeignet zum geichloffenen Bau bezw. Dochbau, offerte preidemert am Seibhreflestanten. Geft. Offert, von Selbftreflestanten u. Chiff. S. W. 3526 an die Erred. d. El. erbeten. 3527

Bäckerei mit Haus

gu vertaufen, Dffert. II. H. J. 8549 an bie Expeb. b. St. 8556

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld-Darleben gibt Gelbftgeber rud ahlung, Robimann, Berlin. 136 Brageritt. 29, Mildo. 250'118

Sie finden

Käufer

oder

Teilhaber für jede Art hlesiger oder

auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent,

E.Kommen, Köln a.Rh. Verlangen Sie kostenfreien Be-such zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Rücksprache,
Infolge der, auf meine Kosten,
in 417 Zeltungen erscheinenden
Inserate bin siets mit ca. 1500
kapitalkräftigen Reflektanten aus
ganz Deutschland und Nachbarofasten in Verbindung, daher meine
enormen Erfolge, gflagrenden
und zahlreichen Anerkennungen.

Altes litternabet Aftes Unternehmen mit elgenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln.

Mk. 12,000. auf gute Shpothet gu vergeben Q. Scheurer. Biebrich a. Rh.

Biffielmftr. 24, 9.

Rapitalien auf 1. und gute 2. Sypotb. gu 4 pet gu vergeben burch 1409

D. Scheurer. Biebrich a. Rh.,

10,000 Mk. Supoth. am 1. Oft. ober 1. Januar 1906 ans-

J. & C. Firmenich. Sellmundfir, 53. Geld bis gu30092, bist,n. promps

gegen ratenmeife Rudaabl. Celbitgeber Frmier Berlin, Bitfdiner. ftrage 92 Anerfennung. 1940/261 (Seld auf Ratenrudjahlung Berlin 136, Bragerfir, 29. An.

Darlehen v. 50 bis 000 Mr. gibt reed, Leuten ichnell u. distret. Rudporto.

28. Aropp, Samburg, 1757/302 Steinbamm 29. M. 7-8000 auf prima Objeft a.
2. Suprb. v. Selbigeber gef.
Offert, u. H. O. 6847 an bie
Groed. b. Bl. 6849

Dif n W. W. 6851 an tie Erveb d. Bl. 6855

Dt. 6000,-, " 8000.—,

,, 10,000.-. ,, 20,000.-,

, 25,000.-, " 30,000 .- auf 2. Dupotheten ju vergeben

Ludwig Istel, Weichaftsfinnden von 9-1 und 3-6 Uhr.

Geld bis ju Mt. 300,- gibt bistret it, ichnellftens, raten-weife Rudgahl, Geibfigeb. Jemler, Berlin, Gitfchinerftr 92, Biele Dantidreiben.

Hypotheken-Gesuche.

Gesucht Mh. 15—18 000 auf febr gute 2. Oppoth. Pfintt-lichfte Bindgablung. Off. u. B. I poftlag. Biebrich a. Mf. 1206 Mk. 25,000 bis Mt. 30,000, 1 Supoth. ichnies Objett, Geichaftshaus, aufs Sanb (ohne Bermittler) gejudit

Offert. u. O. W. 9054 au bie Erpeb. b. BL 9056 8000 Mk. auf prima Db. jeft u. Brande

tare 3u 5 %, vCt. gejucht. Angeb. unter 3. 3. 8656 an die Exped, d. BL 8656

SCHILDER-FABRIK

Mr. 224.

IESBADEN. Telefon 2984.







Bureau: Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost.

obelhe

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L.;
Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste
Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung
grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter,
Relsegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Ers Neu für Wiesbaden sind: ausstr den allgemeinen
Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.
Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschiöser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit einernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 9071 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Rleine Stild 5 Pig 5 n. 41/, Bfg. 2 Bf., 7 Ct. 10 Bf. Bruch: Fleck Schoppen 40 Big. bet Muffchlag.

J. Hornung & Co, Hätnergasse 3. 8980

Für sparsame Haustrauen!

Kornbrod, grosse Laib, 86 Pfg.

Gemischtes Brot 100 Pfg.

Wolse Port 100 Pfg. Weisa-Brot 40 Pfg. Prima neue Vollheringe, Stück 5 Pfg., 10 Stück 48 Pfg. Neues Mainzer Sauerkraut, per Pfd. 12 Pfg., 10 Pfd. 98 Pfg. Feinster Einmach-Essig per Schoppen 9, 12 Pfg. Essig-Essenz 80% 35 Pfg.

Käse und Wurstwaaren. Feinste Mettwurst pro Pfd. 88 Pfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg.
Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.18.
Prima Schweizerkäse pro Pfd. 98 Pfg.

Edamerkäs in Kugeln per Pfd. 75 Pfg.

Holländerkäs pro Pfd. 80 Pfg.

Tilsiterkäs 80 Pfg.

Die Käse- und Wurstpreise sind aus früheren billigen Abschlüssen und deshalb so auffallend billig.

Wasch- und Putzartikel.

Kernseife pro Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg Prima weisse hellgelbe " " " 22 " " 5 " 21 " weisse Schmierseife " " 17 " " 5 " 16 " hellgelbe hellgelbe Reifenpulver, Packet 6, 8, 10 and 12 Pfg. Soda 3 Pfd. 10 Pfg. Scheuertücher à 10, 15, 20, 25, 30 Pfg. 16

Erstes Frankfurter Konsumhaus, Moritzstrasse 16. Dreiweidenstrasse 4, Oranienstr. 45. Wellritzstr 30, Nerostrasse 8,10

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass. landw. Genossenschaften.

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez, Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Spareinlagen zu 31/3 %

bis zu Mk. 5000.— Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstanden von 9 bis 12% Uhr.

Berbachtung. Das Bariete jum Bürgerfant unt guter Tages-Reftauration vom 1. April 1906 ab auf mehr Jahre an cautionof., folo, Wirthstente in verbachten. Rur ichriftt. Offert, find an ben bestihrt Max Eller, emferft. 40, bis jum 28. September 1905 einzureichen. Das Bariete jum Bürgerfent

Schildermalerei

bon Friedrichftrage 36 nach

bem Gerichtsgebande gegenüber, verlegt. Brivat-Bohnung Schwalbacherftrage 6. - Auch ift Derr Boflieferant M. Kölsch, Friedrichftrage 36, gerne bereit, Auftrage für mich entgegen gu nehmen.

Hermann Vogelsang, Shildermaler, Edwalbacheritraite 6. Oranienftrafte 17.

,Aptelgold" reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, Aerztl. empfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-Nerven- und Giehtleidende. 30 PF. Glason Telefon 3007. Alkoholireie Getrank Industrie, G. m. L. H. Adolfstrasse 5.

and beften Bechen,

pro Centner Mf. 1.15-1.40, franko Haus, Brinetts

pro Centner Mt 1.15,

Bedienung.

Rarl Rirchner, Rheingauerftr. 2, früher Wellrigftraße 27 Telefon 2165.



Maarzopie, Scheitel, Stirnfrishron

werben billigft angefertigt und aufgearbeiter, Greges Lager fertiger Zöpfe und einzelner Teile in allen hanfarben von 3 Mk. an Sammtliche haararbeiten werben ichnelfteus angefertigt.

EL. Bobis, frifent, Beienenftrafe.

Plakate in Lackschrift etc. Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert A. Pappert, Wellritzstr. 25, H

Nur noch kurze Zeit. Astrologie.

Sterndentefunft am Tage ber Geburt. Muifchlun fiber bas gauge Leben burch Musarbeitung eines Doroitop.

Almerifanifche Aftrologin halt Eprechtunden fur Damen und Dercen von 2-6 Uhr; Conntage von 10-6 Uhr. Unf Berlangen auch gu anderen Ctunden. 3900

Friedrichstraße 8, 1. Elage.

(Auch brieflich mit genauer Angabe bes Bornamens, bes Beburte.

uch ist das System verkäuflich.

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 1.50 an mit der Platte, Keine Extraberechnung. Unter Garantie.

Ganze Gebisse von 12 Mk. an. Reparaturen zerbroch, Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zähnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisso von 1 Mk. per Zahn. 1982

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, I,

Sprechst, 9-1 und 9-7, Sonntage 10-1,

Blanzender Erwerb me Berren . Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pflege der Hände und Füsse": "Manieure et Pedicure" nach amerikanischer Methode bei genügender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mundlich Nachmittses 2-6 Uhr.

Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure. Behördlich gepräfte Hühneraugen-Operateurin, 8 Friedrichstrasse, I. Treppe.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Brames

--- Unübertroffen ---

in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaireroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch: sämmtliche bessere Colonialwaaren-

geschäfte. Engros-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 84.

Name "Kaiseroel" gesetzlich geschützt. War anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" ret kauft, macht sich strafbar.

Galleriestangen,

8676

Portièrengarnituren in Holz u. Messing Rosetten.

Gardinen-Hohlstangen

u. s. w. empfiehit

Offenstadt

Franz Trouchon. Neugasse la Telefon 3:01.

Blinden-Antfalt

Blinden-geim

Gmierftr. 51. Wattmüblftr. 13. empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeitet.
Abribe jeder Art und Größe. Burftenwaaren, als: weite Schrubber, Abjeifes und Burgelburden, Anschmierer, Kleitet und Stopferien et., ferner: Frigunation, Alopfer, Sredfiele Robertifer werden ichnell und billig nengestatten, Robert Reparaturen gleich und gut ausgeführt, Auf Bunfch werden die Sachen abgeholt und gurundigebracht. empfeblen die Arbeiten ihrer goglinge und Arbeitet

Burüdgebracht.

wohlfahrts. Geldlotterie Bweden ber bentichen Echnugebiete.

Biehung 27 .- 30. Ceptember, Saupitreffer 75,000 Mart baar, Boofe à 3.30 Mt., Lifte und Loosporto nach auswärts 30 Bfa. ertra, empfichit it berfendet, auch geg. Rachnahme, Die Gladstollefte bon Carl Cassel, Wiesbaden, Richaffe 40 und Marttitrage 10 (Dotel Griner Balb). Telef. 3348.



Mr. 224.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehlen wir

Ruhr-Syndikatszechen .. Kokereien

in vorzüglicher Qualität und Aufbereitung

le Sorten hausbrand=,

deutsche Anthracitnüsse von Langenbrahm, Pauline etc. gebrochenen Koks aller Körnungen von "Consolidation", "Schulz", "Constantin der Gros e". "Stinneszechen", "Harpen", Hibernia" und "Gelsenkirchener Werken".

deutsche Anthracitwürfel von "Kohlscheid" und Halbfettwürfel von "Mariagrube", sowie belgische Anker-Anthracit-Würfel Bonne, Espérance, Herstal, gesetzlich geschützt;

Braunkohlen-Brikets, Marke Union:

Buchen- und Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündeholz und Bündelholz in jedem Quantum zu billigst gestellten Preisen.

Kohlenverkauts-Gesellschaft

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2

Zweigstellen: Ellenbogengasse 17, Nerostrasse 17.

Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7. Bismarckring 30

Fernsprecher Nr. 545, 775 and 2352.

Achtung! Musverfan wegen Umzugs: Möbel aller Art.

den Kleiberjarante, Spiegelichrante, Bucherichenaen, einzeine Betten. So'as, Dioans, Ottomanen, 1. und Leiterfarante, Spiegel, Bider ufm ju und unter frabitteinen. Da das Lager schneikens geraum sein muß, bietet fich die gunligfte Kausgelegenbeit für Braut. Bette usw. Die Robel werden hamplächsich in der von uns eigens betriebenen Dampfchreimerei Indimien im Tannus angesertigt. Berläume beshald Riemand, von dieler gunftigen Kausgelegenheit betten ju machen. Coulante Zablungsbedingungen. Eigene Tapeziererwerschätten.

Wöbelfabrik Bockenhausen i. T. Lager: Dellmundstrasse 43.

Sochachtungspoll Gebr. Ernst.

Heste

bedeutend unter Preis. 8283

Das bedeutendste Lager neuzeitlicher Muster

unterhält bei bekannt billigsten Preisen

Herm. Stenzel,

Schulgasse 6.

Telef. 2749.

Anf Anregung einiger Herrschaften wird Mitte Oktober wieder wie im Vorjahre ein feiner Privat-Tanz-Zirkel für Schüler der Quinta bis Tertia und Schülerinnen höherer Lehranstalten (im Alter von 16-14 Jahren) beginnen. Die Tanzstunden können eventl. nach Wunsch abwechselnd im Hause der Herrschaften sier in meinem Unterrichtslokal und zwar Nachmittags abgehalten werden. Weitere Anmeldungen nehmen wir welch in unserer Wohnung Emserstrasse 47 I, sowie auch Michelsberg 4 (Laden) entgegen.

Julius Bier und Frau,

Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunstfänze.

kaufen Sie bei grösster Auswahl sehr preiswert bei

Peter Henlein",

Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr., Hier neu eröffnetes Specialgeschäft für Uhren und Goldwaaren aller Art, 1897 in Dortmund gegründet, eines der grössten der Provinz 8975

Specialitat: Trauringe, moderne Schmucksachen, Ketten aller Art, silb. Stocke u. s. w.

und Silberwaren Gold-

Unren, empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen
Preisen Ph. Schlosser, Marktstrasse 6 — NB. Reparaturen an Uhren und Goldwaren
werden solid und billigst ausgeführt Altes Gold und Silber

Zur Auf

Da mein Rame ohne mein Biffen bftere gur Erlangung, von Baaren benutt worden ift, warne ich hiermit Bedermann ohne meine eigenhändige Unteridrift Waaren gu verabfolgen, ba ich für Richte hafte.

Ferd. Dormann, Wwe.

Dr. med. L. Vaubel

Elisabethenstrasse 4, part., als prakt. Arzt und Specialarzt für Gicht und chronische Gelenk-

> erkrankungen niedergelassen. Sprechstunden: 8-10 Vormittags, 2-41/2 Nachmittags. Telephon No. 3358.

9081

st die Reciame, die sich nicht DOWAITPIDELE

Ein Versuch bei mir wird Sie aber befriedigen, da ich durch Ersparnis der hohen Ladenmiete in der Lage bin, zu ganz aussergewöhnlichen Preisen zu verkaufen. Compl. Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen, einzelne Betten, Sophas, Divans, Ottomanen, 1. u. 2-thur. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Waschtoiletten, Küchenschränke, Verticows, Stühle, Spiegel, Bilder, Matratzen, Deckbetten, Kissen,

sowie ganze Ausstattungen enorm billig. Besichtigung ohne Kauftwang gerne gestattet.

Auf Wunsch gewähre auch Theitzahlung.

J. Rosenkranz,

Blücherplatz 3: Möbelgeschäft, P. S. Brautloute erhalten bei Einkauf ihrer Einrichtung 2 grosse frei gewählte Bilder gratis.



Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Deinen m. Befannten und Geichaftefreunden diene gur geff. Rachricht, bag ich meine Dajchinenban- und Reparatur Wertftatte von Bellmundftrage 52 nach

verlegt habe und empichle mich gleichzeitig gur Musführung von Dreharbeiten bis 7 Detr. Lange und 1 Ditr. 40 Cmtr. Durchm. Sobelarbeiten bis 2,25 Ditr. Lange. Reparaturen an allen Maichinen. Transmiffions Anlagen in jeder Ausführung, Bumpen u. i. w. bei befter und billigfter Bedienung.

Fr. Wagmer, Maldinenban, Telefon 3203. Cedanitrage 9. Telefon 3203.

Anzündeholz, gefpalten à Etr. 2.10 Dit. Brennholz

à Ctr. 1.20 mr. 9003

J. C. Kissling, Rabelleuftr. 5/7

in Eisen und Holz, Kinder-Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke kauft man am besten und billigsten in der

Bettenfabrik Mauergasse

einziges Spezial-Betten-Geschäft am Platze. Leistungsfähigste und reellste Bezugsquelle.

Betten eigener Fabrikation. 38

Ausstellungsräume in zwei Etagen Manergasse 9.

Lieferant vieler Anstalten, Hotels und Vereine,

Complette Betten von M. 28 bis M. 200.

Spezialität: Asrauthetten. Brautieute erhalten beim Einkanf der Betten ein

Paradekissen gratis.

Allgemeiner Kranfenverein

ift die einzige eingeschriebene Silfstaffe, bei welcher fich felbft. Gewerbetreibende fowie Arbeiter berfichern tonnen. Wochenbeitrag 45 Big.,

werftägliche Rrantenrente Mf. 1.60. 8690 Meldeftelle: Wellritiftr. 16, 2. Gtg.

Marburg's Schwedenkönig, bester Magenlikör.

Schener-Alrtifel.

Mr. 224.

Echmung. u. Abfeisbürsten ju 8, 10, 20, 25, 30, 50 Bf. u. böber. Parquetschrubber 7, 10, 12, 14 Mt. Schenerrücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Bf., Schenerrohr, Ofenwischer ze. Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Bf., 1.—, 1.20 1.50, 2.— Mt. re. Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Bf. und höber. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Bf. und böber. Bodenbeien zu 50, 75 Bf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mt. Straszenbeien zu 50, 75 Bf., 1.—, 1.50, 2.—, dandleger zu 30, 50, 75, 1.—, 1.50, 2.— Mt. und böber. Fensterichwämme zu 10, 20, 50, 75 Bf. Varquetbürsten zu 1.50, 2.—, 4.—, 6.— Mt. und böher. Fensterichwämme zu 10, 20, 50, 75 Bf. Varquetbürsten zu 1.50, 2.—, 4.—, 6.— Mt. und höher. Teppiabeien zu 60, 75 Bf., 1.—, 1.50 Mt. re. Wöbelbürsten zu 50, 75 Bf., 1.—, 1.50 Mt. und höher. Federstäuber zu 15, 25, 50, 50, 75 Bf., 1.50 Mt. re. Wöbelbürsten zu 25, 35, 50, 75 Bf. und höher. Fuspmatten zu 25, 30, 50, 75 Bf., 1.50 Mt. re. Möbelbürsten zu 25, 35, 50, 75 Bf. und höher. Busmatten zu 15, 25, 30, 50, 75 Bf., 1.—, 1.50, 2.—, und höher, größte Answahl. Fuspbürsten ze. Wichschürsten zu 15, 25, 30, 50, 75 Bf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mt. und höher. Rieiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Bf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mt. und höher. Rieiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Bf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mt. und höher.

Alle Arten Küfer-Waaren in allen Größen, wie:

Phansenkübel, arl Willich Brenken. suber.

runde und onale Waldbutten.

Batterfällereic.

Menanfertigung und Bieparaturen in Rufermaaren. Rorb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Kamm- und Hornwaaren, Wäscherei-Artifel, wie Waschförbe,

empfiehlt billigft in größter Anewahl

Mari Wittiel, Ede Schwalbacher- und Emferstraße.

Waschflammern, Waschbürsten, Waschböde, Waschbretter, Bügelbretter 2c.

Billigfte Begugequelle fur Botele, Benfionen, Bieberb rtaufer sc.



Restaurant Göbel. Friedrichstrasse 23.

Täglich frischen

Schweizergarien, Blatte frage i Der Bester: Anton Ren.

Meine

Bitte gest um rechtzeitige A
8088

HOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTO

Tanz-Unterricht.

(Erstklassiges Tanzinstitut.)

Gefäll. Anmeldungen zu meinen Anfang Oktober d. J. beginnenden

anzkursus

nehme in meiner Wohnung Gustav-Adolfstrasse 6 p. gerne entgegen.

Adolf Donecker,

Lehrer der Tanzkunst, ausgebildet durch die Hochschule in Berlin.

NB. Da ich in einem Privatiokal unterrichte, bleiben den w. Schülerinen u. Schülern grössere Kosten erspart.

Sadfen- u. Churinger-Verein

Gegründet 1892,

beranftaltet hente Sonntag, ben 24. Ceptember :

Saal gur nenen Turnhalle.

Dafelbft findet bon Rachmittage 4 Ilbr ab humoriftifche Unterhaltung mit Tang ftatt.

Bandeleute, Freunde und Gonner des Bereins find freundlichft willtommen.

9067

Der Borftand.



Diejes allgemein beliebte und bewährte Beigmaterial für Dauerbrandojen irifchen und ameritanifden Suftems empfiehlt im Alleinvertauf

J. L. Krug (Inh. Ludwig Badum)

Wiesbaden, Inisenstrasse 5, Rohlen-, Rote: und Brennholg-Bandlung. Telephon Dr. 128.



Unsere diesjährigen Tanzstunden beginnen Mitte Oktober im Hotel "Westfälischer Hof", Schützenhof-strasse, und "Hotel Vogel", Bheinstrasse. Einzel - Unterricht erteilen wir nach

Wunseh zu jeder Zeit. Im Interesse einer rechtzeitigen Zusammenstellung patsender Zirkel bi ten wir, Anmeldungen baldgeft, in unserer Wohnung Emserstr. 47 und Michelsberg 4 (Laden) bewirken zu wollen.

Julius Bier und Frau.

Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze Balldirigent im Kurhaus zu Bad Kreuznach

ft fest ber pat-ntamtlich geichunte Rame ben meir und breit befannten, bei Argt und Bublifum gleich beliebten

Lahusen's Lebertran.

Der beite, vollfommenfte und wirf. famite Mebretran.

Allen anberen Bebertran-Erfay-Honfurreng-Prava raten an Geidmad, Betommtichfeit, Buffamfeit u Gute borgugieben. Birft blutbildenb, blutreinig nd, fafteerneuernd abueritanregenb.
- Debt bie ubruertrafte in furger Beit (Bang befonbers ju empfeblen gur Etartung und Braftign g blutarmer, femmächlicher, blag. udfebender Berfonen (Erwachlener wie Rin-Alle allg meines Dans. und Borbengungemittel gegen Rrantheiten. 3m Winter und Sommer ju nebmen, ba immer frifch gu faben

Jahrebverbrand von Jaler zu Jahr fleigend, be ter Bewis für die Gite Breis: M. 2.30 und 4.60 Abeiniger Fabrifant Apothefer Lahusen in Bremen. Da Rachabmungen, faute man von jeht ab uur noch unter bem Ramen .. Jodella", welcher fich von außen auf jebem Raften befinden muß.

> Bu haben in affen Apotheten. hanptnieberiage in Wiesbaden:

Taunus-Apotheke von Dr. Jos. Mayer, Zannusstraße, Löwen-Apotheke, Langasse 37. Viktoria-Apotheke, Rbeinstraße 41. Hof-Apotheke, Lan gase 15. Kronen-Apotheke, Gerichter 9. Theresien-Apotheke, Lastern-24. Wilhelms-Apotheke, Laitenstr. 2 und Oranien-Apotheke, Tannusstr 57 Apotheke, Taunustr. 57.

Amerikanische Oefen, Musgrave's Original Irische Oefen, Regulir-Füllöfen, Kochöfen,

Kesselöfen, Petroleum-Heizöfen,

Kochherde in Gusss u. Schmiedeeisen, Ofenschirme in einfacher und feiner Ausführung,

Kohlenkasten, mit und ohne Deckel, Ofenvorsetzer, Fenergerithe, Feuergerätheständer,

Kohleneimer, Ascheneimer, Kohlenfüller in nur guten Qualitäten,

zu billigst gestellten Preisen, empfiehlt

Louis Zintgraff,

Eisenwaarenhandlung

Magazin for Haus- u. Küchengeräthe, Telefon No. 239. Neugasse No. 13.

Eine Partie gut erhaltener Oefen alterer Muster werden, um damit zu räumen, billigst abgegeben.

Stiefelfohlen, Hech und Reparaturen

2.60 Mf. für Berren. 1.80 für Tamen, 1.- für Rinder.

Alle feineren Schubarten, wie Goodhear Welt- tei fi wieder genabt merben.

Gebr. Bayer Rachf. Wellrigitraße 27.

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huilage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unserer Expedition grafis verabsolgt. Billigste und erfolgreichste Gesegenheit zur Vermieshung von Geschäftsteckalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

X

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mas wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Piennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte It. & Telefon 708 365 Reftenfrete Beichaffung von Mirth. und Raufobjeften afler Art,

Bu vermiethen die nenerbante Pilla Bodenfiedt

Ede Biernabter- u. Bobenkedtstraße, 5 Min, vom Kurbans und Königl. Theater, mit großen Beranden u. Baisonen, in vornedmiter Lage, mit bervorragender Ansficht auf das Taunusgediege. Die Billa enth 3 hochberrichaft-lice Stagen-Bohungen, bestehend and je 9 großen Talons u. Zimmeru, gr. prachtvoller Tiele, Bade-jummer, Tolleiten u. Albietraumen, groß beller Küche. Speise. lammer, mehreren Musliatteng u. neuzeitlichem Comfort. Eieltrichen Berionen Aufz., einen reich mit Marmor ausgehauteten Hasiattung u. neuzeitlichem Comfort. Eieltrichen Berionen Aufz., einen reich mit Marmor ausgehauteten Handen Beigung. Liefter Richt, und Gas in all. Kumen. Sigene Kalt und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Eige der Billa sam auf 12 –14 Könme v rgeößert werden. Nemise und Stallung für 4 Pferde. Garage für Automobile. Gingebaute Rohrleitungen für Vacenum-Reiniaung 2c.

Christian Bockol, Bureau: "Dotel Diefropole". 66

Miethgeluche

3. Raufmann fucht p. 1. Oft, Imobi, Bim, mit Benfion, Geft Ungeb, u. 3. B. 100 en die Erped, b, Bl 9008

Ungen, mobi. Bimmer von einer Dame im Centraim ber Et bi gelucht.

Derten mit Breitangabe unter Z. 9147 an bie Erpeb. 9183

Pagerplat, wenn möglin nitt Engerplat, wenn möglin nitt Enthiebigung und halle gesucht Off m. Preisang, u. H. E. 9060 an die Erp b. Bi. 9000

Lagerplatz Er Bannelchaft gef mogl. Mainger ihr Blebricherftr. Geft. Off. u. 9. H. 5860 an b. Erp. 5833

Vermiethungen

Penerb., eleg. einger. Billa gum Adeinbem, 9 Bim., Garten, Gurrelbeig, in gef. Loge, preisw. wirm., eventl. gu verl. Must. arfr. 4. Befichtigung töglich von il ubr ob. 7954

ennustraße, 1. und 2. Stod, miammen 10 Fimmer, 2 Beden u. reicht. Bubeb., paff. in Arpt ober beff. Pention, per fr. in berm. Raff. b. Eigenbt. Edwend, Karfür. 31. 4514

8 Zimmer.

21 tollsaftee 33, bochherrichaftl.
2. Erage, 8 Bimmer, 2 Auffrige, Sabezimmer. 2 Toofete, 2
mmetn, 2 Keller und Mitbemaung ber Waichtache a. 1. Ott.
1 1975

aler-friedrich-Ming 67 in Die B. Einge, bestehend aus acht murrn, großen Ballons, Erfer nicht Aubehör per fof, gu vm. 2. baleibft bei bem Eigenthünere Rimmet. 2188

Bilhelmpr. 16,

Saftliche Bel Etage (8 Sim) anm. Rab. Raifer Friedrich-

Utein Saus in Dattenbeim, 8 Sim., Ande, 30 Rid. Obefür 500 R. ju berm. Conftrage 37, ber Bermalter Eramler. 1386

7 Zimmer

Wegzuges halber in die dereichaftliche 2. Grage Adolfsallee 45,

7 Bim, mit reicht gibeb, und allem Comf. ber Rengent and-geftartet, per fofort ob. fpater gu bermietben. Raf. bafelbit ober Banburran, Part 3280

Glifabethenfir 19, 2, 7 Bin., Rider, Bab, gr. Balton, Roblenaufgus, Garten gu berm Rab. 2, Er 727

Raiser-Friedritt. Richnungen, 7 Bim., 1 Garberobesim., Centralbeigung u. reicht, Zubeb. fof. zu verm. Rab. bafelbft u Kaifergriedrich-Ring 74, 3. 6031

Sehr gerdumige 8. jim. 280un.
mit pieten Mant, geeignet f.
Penfion, Rechtsauwalt, Arst re., ju verm. Lanagaffe 10, 2. Rab.
im Schirmgefchaft, 6453

Sunfenftrage 24 ift die erne Et., bon 7 Binimern, und Buleb. auf 1. Oftober in verm., eventl. fraber. Rab. 2. St. 4397

Platterftr. 23b, 7 Sim., Riche, 2 Baifens, Loggia, Bab, BR. 1100—1300, per 1 Jan. 1906, event, fpater gu verm. Rab, baf. Freie gefunde Lage, bicht a. Malbe, Rabe Endftation ber eleftr. Baan "Unter ben Eichen" 8085

3m Renb. Gete Rheinftr. J. Rirchgaffe, auf fofort event. fpater, ju verm.

3 herrichaftliche

best. aus je 7 Bimmern, Bab, Kinche und reicht. Anbebor, mir Bersonenaufzug. Gentrolbeig, elefte, Bidt und all. sonfigen Comfort, in eleg, mod Austratium. Raber, baf, und bei en. Müller, & ber Friedrich.

200 1hemitr. b. feur ich. Wohn., Balfons u. reicht. Bubeb. gu vie. Rab gu erfr. Kreibeiftr. 5. 4693

Wilhelmstraße 15.
Wohnung, 7 Zimmer, Bab u reicht. Zubeb., 2 Tr. boch, su berm. Rab. Banburean ba-

6 Zimmer.

Rirchgaffe 47 ift im 1. und 2. Wohnungestod je eine Wohn, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Babestimmer, Küche mit Speisefammer, 2 Mans. u. 2 Redern zu verm, Rah. Vart. im Komptoir von L. D. Jung.

Dopbeimerftr. ob, herrichaftl, 6-Bim.-Bobn (1, Stod) mit reicht, Bubeb, per fofort ob, ipacer gu vermiethen. 9131

Friedrichstr. 31,

3. Etage, 6 Bim., Bab, Baltons u. Bubeh. jum 1. Oft. ju verm. Rab. b. Friedr Marburg

Rengaffe 1. Weinhandlung. 9179

Ein kleines fandhans, icon gelegen, 6 Zimmer, Ruche größer Garten, per lofort an verm. Rab, bei Betri, Recoftrane 28.

Pt und 3. St., 6 Jimmer-Bohnung mit reicht. Zubebör u allem Komfort ber Rengeit, Warmwafferbeigung. Erfer, größer Beranda, Bad, Gas, eieftr. Sicht, Kufun, 1. Oft. zu verm. Nah, Rauenbalerfie, 15 1. 5430

5 Zimmer.

Adolfftrafte 7

Wohnung, Bet Etage, 5 Zimmer ber Reugen entfprechend, mit reich, gubeb, p. 1. Dit, gu vernt. 5550

nung Abelheibstraße 79, 2, 5 Jimmer mit Zubeh., ab 1. Oft. au vermieiben. Angufeben Borfn. 11—12, Nachmi 5—7 Uhr 4871

Obeibrichte 84, 3., 5 Zimmer. Lelette, Licht, Bab, Manfarben, Reller und Zubeh, per 1. Ott. zu verm. Rab. Karlfte, 7, 2. 2190

5-8immer-Boonung (Bismartring 3), hodipart, n. reicht, Bubeb, ber I. Oft. ju vm. Rab, bal., 1 St. boch, reches, 6579

Biemardring 25, b.Zimmer. 2906n. m. 3ub., 2, ober 3. 4195

Dienchin 2, 2. St., 5 ar. Jim Dienchin 2, 2. St., 5 ar. Jim mit Zubeh, per 1. Oft. zu verm. Nab. 1. St. 6851 Dambauthal 12, Gin., Part, 5 Jim., Bob, Speilefam. Balton fofort zu verm. Rab. bei C. Philippi, 4171 Dambacthal 12, 1.

417) Dambachtel 12, 1.

Cunferftr, 36 (Banehaus) freie
gefunde Lage, 5-Bim.-Bohn.
m. allem Bubeh, ju verm. Preis
900 Rt. Rab. Part. 8142

Sothefter, 28, 9. und 3. Stage 5 glimmer, 1-2 Manf, fof ober fpater ju beem 8028

Räfnergasse 3, 2., 5 Simmer, frace, Manfarbe ber 1. Oftober ju vermieten Rab. At. Bebergaffe 13 bei Kavpes. 4119 Dellmunder 58. Renbau, Ede Emferfte., 5-Jim., Bohnung, Bart., mit Ball., Leucht. u. heizgas zu vermieten. Rab. Emireftrage 22. Bart. 1571

Prahtvolle 5-Zimmer= Wohnung

(Abelbeibfirafe) per 1. Oftober i billig gu verm. Rab. Rornerftrage 1, Part. 8978 enifenstraße 20, 5.8im. Bobn., Sache, Reller, Mant. ju vm., eignet fich auch zum Bureau. Die Räume batte herr Juftigrath Dr. Bergas 14 Jahre als Bureau in Benuhung. Auf 1. Ott., 1. Jan. ob. 1. April zu bez. Rab. Ang. Boft. Laifendr. 20. 5731

Babetabinet, mit allem Bubeb. per 1. Oft. er, eventl auch früber, gu berm. Rab. Langgaffe 16. bei Bfeifer & Co. 4025

Dorigite. 48, 5 gim., Ruche, Batton, 2 Reller, 2 Manf., nen bergerichtet, fofort ober fpater in berm. Rab Bob., Bart. Berfichtigung jedergeit. 117

Deieberwalder, 10, Ede Rieitite find Wohn, v. 4, 3, 5 n, 9 Bim. m. all. Zubes, auf fofort ju verm. Rob dafelbi u. herderfraße 10. Bel Etage u. Kaifer-Friedrich-Ring 71, 3. Et. 4443

Grope 5-Zimmer-Wohnung

mit Bnbebor, 2. Gtage, ift per folort ober fpoter ju bermieten. Raberes Ricolasftrage 9, Ceitenban. 4709

per fofort & Binnacts Bohnung, 2 Manf, 2 Reffer, au verm Rab, Part, reche, oder bei Kloes, Morinfrage 37, Laden. 8864

Rheinstrasse 94,

Bel-Etage, Wodnung b. 5 gim., Kücke, Bad, Balfon ze p. 1. Oft. zu vermiethen. Besichti ung nur von 11 bis 1 Uhr Worgens und 5—6 Uhr Rachmittags. 8865

Deuemgauerste. 10, n. Sche Git billerftr. find berrichaftliche b-Zummerm., der Keugeit entfor. eingerichtet, per sofort zu berm. Nöh dert, Bart., L und im Laben aber beim Gigentümer Spill, Albrechebr. 22, 5909

Di fof. eine Wohn, 5 3im m. Ruben, au bm. Rab. 2. St. 9076

Seerobenstrasse 30, 1 Grage, bereich 5-Bim. Webn. mit reich Bub auf Ott zu vin. Strant, v. 11-4 Ubr. R. Bart.

Practio de Zimmer. Wahn mit, retchi. Bubeb., 2 Balfons, Erfer, Bab, elefte. Licht, fof, ober fpater in vermiethen Geerobenftrafte 32, Bart. 6720

Schlichteritrage 15
find 2. Einge, 5 Jimmer mit
Bad, 2 Mant., 2 Keller, Mibbes
nunung ber Waftliche u. Bleiche,
alles nen bergerichtet, auf gleich
aber fpater zu vermietben, Mab.
im Danie, Dodbart. 7984

4 Zimmer.

Gine id. 4-Zimmer-Bohnung un, Balt i. 3 St., m. R., Reller u. Mant. auf Oft 4 pm. Bertramfrase 16. 5782

Blumernt, 17, Reuvan, find Bobn, von fe 4 gim. nebft gubeb., ber Reng entfpr, einger, p. fof. o. ip. Raberes bortfeibli Bart, r. 8672

Dote, t.
Ophetmerftr, 51, in allernachter Rabe des Bismerdrings, 1 icone 4-Zimmer-Bohnung, Belattage, eventl. fofert ober fpater gu verm. Rab. Bart, L. 8176

ochheimern, in nachfter Rabe oes Rings, febr ich. 4-3im., Wobn., 2. Etage, per 1. Oftober breisw. gu verm. Rab, Rauentaler-ftraße 6, im Laben. 410

Erbodjerftr. 4. Dodps., 4 gim., Bad n. Bubeh. ob. 2. Stod nebft Balfon und Erter auf gleich ober 1. Oh ju verm. 4082

Friedrichstr. 31, 2. Gt., 4 Zimmer, Bab u. Zubeh zum I. Ott. zu berm. Nich. bei Friedr. Marburg, Neugasse 1, Weinhandlung. 917

Sobenfir. 16 (Reubau), eleg. 4-3im Bobn. m. allem Bubebor, ber Reug entfpr, Breis 700 Mt., ju verm. 4481

ahnstraße 34, 3. St. rechts, 4 Bimmer nebft Bubebör auf 1. Oftober an rubige Familie z. v. Preis 600 Mt. Raberes 2. St. L. 5946

Schone Bobnung von 4 3im., Balton, Manf., ift Begginges halber jum 1. Oft. ju berm. Rab. Bermannftr, 23. 2 r. 8492

4 Simmerwobnung, neu bergerichtet, auf gleich ober fpafer ju verm. Raberes Rariftrage 8, Bart. 1. 8584

Derinftr. 29 in eine ichone geräumige 4-3im. Wohn., 2. Etage, mit reicht. Jubed. zu verm. W. Kimmel, Kaifer-Friedrich-Ring 67. 2458

Derigfrage 37, 3., 4-Bimm.
Bohnung m. Jubeh. gu
verm. Rab. bei Kiers im Laben.
Eine 4-Bimmer-Wohnung, ber
Rengelt eingerichtet, fehr biff.
zu vm. Nah. Rieblift. 22, 49.

Dimerbe.g 15 eine Mani...
mobnang, 4 Bimmer, Rüche
und Bubeh, auf 1. Oft, ju berm.
Räd, baf, part. Laden ob. Platterftraße 112.

Bege

Scharnhorftitrage 20,
2. Etage, je 4 Bimmer mit Bab, rer 1. Oftober bidig 3. vm. Rat. Laben.

Seropeniraße 2. ut eine icoue

ecrovenitrage u. ift eine ichone 4. Zimmer-Bohnung in erfter Grage per fof. ober fpater ju um. 9858

Secrobenftraße 31, mob. 4 Bim.
Abohnung. 2. St., geräumig,
und frei, jum 1. Oft. ju bm. u.
ann bereits am 1. Sept. ohne
bel. Bergütnng bezogen werden.
Befichtigung Rachmittags bon 3
bis 7 Uhr.
3097

Schwalbacheeftr. 30, Gartenfelte, icone 4.Bimmer.Bohnungen in bermieten. 4927

4 Bimmer, Ruche und Reller m. Roch- u. Benchtgas, volld. neu bergerichtet, per 1. Oft. zu verm. Walramitr. 85, a. b. Emfernt. 6608

Gine ich. 4-Bim.-Bohnung mit reichl. Bubeh., ber Rengeit entiprechend, in ruh. Saufe, Gubjeite, p. 1. Oft. ju verm. The Beilandftr. 1, Bart. L. 4875

orthftr. 13, d. Et. r., 4 g. u. gubeb. auf 1. Oft. an rub. Miether ju um. Pr. 600 M. Rab, bafelba. 8170

Bim., Rude, Reder, Mant. Nab. 1. Gt. 3983

Porfitraße 4. finmer Bohnung infl. Bubeh., 600 Mt. p. a., p. 1. Otr. ju verm. Rab. 1. St. 1. 8415

Dorfftr. 12, gwei ichone 4-Zimmer Wohnungen mit sommtl. Bubehör, alles ber Reuzelt entspr. eingerichtet, sof. gu germ. Näh das 8 1 6925

In meinem Neubau Friedrichftrafe 4 in Dobbeim find meherre Wohnungen ber 1. Oft, ju bermieten, eine von 4 Zimmern. Babezimmer und Inbebor, 3900 Friedrich Bonhaufen.

Babefammer, Manfarbe und 9 Reuer ju verm. 8449

3 Zimmer.

Af arftraße 15 (Landonus Rend.)
Wohnungen bon 8 Jimmern
mit Bab u. Balton ju verm. Rab.
bafe bit und Radesheimerftraße 11.
Banbureau. 6897

artit. 18, 1. St., Woonung b.
3 Zim., Balf., Küche, 2 Rell.,
Mant., nen einger., auf sof. ober
1. Oft. zu vm. Wäb. Bt. 6034
Darftraße 18, 2. St., Dobnung
vons Zimmern. Balf., Rüche
2 Kellern auf 1. Oft. 1905 ober
ib zu verm, Rab Bart. 1595

Sone 3-8.mmet-Bohnung m.
S Baltons, Bob, Manjarde,
Speichertammer, 2 Refleru pr. fol.
ober 1. Oft, 3et verm, Narftr, 22a,
2. Etage. 4825

3. Medgereibete, f. Schweinen, gr., 23. Medgereibete, f. Schweinem,bef geeign. wen. Conc., 1. Ott. g. v. R. baf. 2. L. 4461

Dianjard wohnung, of belle, frenndt. Raune, an rub. Leute preiste. zu berm. Carl Claes, Babnbofftr. 10. 4828
Bierftabter Hobe 5, 3- bis 4-

Bimmer-Bohnung ju vermiethen. 8146
Ciarentbalerftr. 4, ich. 3-3im.Bohnung m. Bab, Roblenaufzug, vorn u. hinten Baifon,
Alles ber Reuzeit entipr. einger,
ju verm. Ran, im taben. 8144
C.de Dopheimer- u. Kiebricherftraße I find S. u. 4-3immer-

Bohnungen ber sofart zu verm.
Dist, daf 1. Er, lints. 1518

3 Bimmer-Bohnung, eleg. große
Räume im 1. Stod zu verm.
Dohbeimerftt. 106. Boder. 8185

Tudenstr. 8. Boh., eine ichone
3. Fin., Wohn. auf 1. Off., in vm. Kän. 1 St. h., r. 7108

3 Fin., Wahn, der Finzeit

Denvon Envinerftr, 7, Boba, 3-3,im.-Boba, der Rengeit entspr. Ansft., p. fofort ob. fväter im vin. Rab. bafeibft. 8858
Imferstrage 18, 3-4-3,immer-Robin, Frontsp., auf gleich zu berm.

Stroiderstr. 8. mehr. 3-Jimmertroobnungen nebft allem Jub. gu verm. Rah. bas. od. Morige ftrage 9, Wettb., B. 4261 Groacherstraße 4, hth., 3 Jim., Rucht: m Absch., p. 1, Oft.

u berm. 4083 Erbacherfir. 7, 3, Et., 3 g., Ruche, Sab, Balton, Erfer. nebft Zubehör auf Oft, ju berm. 4283

Sneijenauftr, 8, icone 3.3im., 280hn, im Sth. v. 1. Oft, in verm, Rab, Bob., 2. Et. 7046 Edhaus, gr. 3-3im. 280hnung, ber Reazeit entipt., m. allem Jubch. auf 1. Oft. zu vermiethen Ineijenauftr, 12.

Chone 8-Jimmer-Bohnung, im 1. Stod gelegen, ber Reugeit antsorechend, fof. gu vermiethen Eneisenauftr, 20, gaben. 1315 Serberfit. 8, 8 Bimmer, Ruche, Reller, Manj., 2 Balf., auf

1 Oft, ju vin, Rab. B. 8507
Cilmundstraße 5, jchone 8. u.
4 Jimmerwohn, auf 1. Oft.
30 bermieten. Kab., I., l. 4631
ahnar. 6, jch. 3-Him.-Bohn.
mit Manf., 2 Reller p. jof.
ob. fpäter ju vin. R. 1. St. 4515

ob. fpater zu vm. N. 1. St. 4515
Sariftt. 28, Mith., 3 g., Manj.,
Wohnung im Abjchluß, mit Keller auf gleich zu verm. Rab.,
Bob., Bart.

Segrprape 16, eine gr. u. flein. S-Zimmermehn, per fof, ober fpater au verm. Rat. Lehrfir. 14.

in meinem Re bau Bifichers fir. 34 find Bohnungen von 2, 3 und 4 Jinmern mit Jubeh., aules der Rengeit entspr., auf 1, Oft. ju vm. Rab. bei Frin Roripfir. 41. 6864 Deitelbedftr. 7. Ede Jortftrage ich, 3 Bim. Wohnungen mit reicht. Bubeb, ju berm. Rab. bort im Baben. im Laben,

Bhilipptbergftrage 2. 2Bobnung, 3 Bimmer nebft Bubebor on rub. Beute gu verm,

Philippobergitt. 49, proge Bimmer Bohnungen, ber Rengeit entiprechend eingerichtet, per 1. Oftober gu vermieten Raberes bei M. Dberbeim ober C. Schap. ler, Labnfir. 4. 4024

Dauenthalerftr. 8, 6-3immer-Bohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bab und Speifet., auf fof. ob. fpater gu verm.

Richiftrage 25, fcone 8.gim.

Hichiftr. 3, Manj.-29obu., Bim. u. Rude, p. fof. ober Ott, ju verm. Raberes bei B. Sraft.

318berftt. 21, Wohn., 1. St. 3 Zim., Richte, Manf, und fammtl. Zubeh., auf 1. Oft. zu verm. Rab. 2. St. 8957 Romerberg 8, 3 Bim, u. Rudje auf 1. Ottober. Raber, bei

Scharnborftftrage 18, 2. St., ich. Inbehor auf gleich ober fpater gu

Schweibacherfit. 41, Dib., brei Bim. u. Bubeb, gleich ju vin. Rab. 1. Etage.

3-Bimmerwohnung nebit Bubeb. per 1, Dit, ju beem, 901 Set anftrage 3.

Shiedrich a. Rh.) ift eine ich. Biedrich a. Rh.) ift eine ich. Lohnung von 3 Jim., Ruche u. Keller per fof. zu berm. Rab Rengane 3. Bart. 1800

3 albftr. 90, 3-3im.-28onn. m Rachm. von 5-7 Uhr, oder bei B. Lerch, Dotheimerfir. 118. 7139 Coone 2. und 3. Bimmerwoon. mit Bubebor i. Menbau 2Ber-

berftrafte 4 per gleich ob 1. Juli 1905 gu but. Raf. bafelbit Stb., 23 cftendftr. 3, Wohnung von 38immeru n. Rude ju verm. Ras, bei 2. Meurer, Luifenfir. 31.

Porfitraße 4, Bou, 2. St., 3-Bimmermohnung mit Balfon in Juken per fogleich ju verm. Rab, im 1. Stod.

Schone 3.Bim., Woodnung mit reicht. Bubebor auf 1. April 3. verm. Bafferleitung, ev. auch Gas porhauben. Bierftabt, Bimmen.

Sonbeim, Rheingt. 53, 3 Min. v. Babnhof, find 2 gr. Bim-u. Ruche, Reller, Solgitall für monati. 15 Dt. ju verm. Bafferleitung im Saufe. 8973

Schone Wohnung im 2. Etod. 3 3im, Ruche u, Bubebor, Ede Wiesbabener- u, Bilbelinftr. in Dobb im, jum 1. Oftober für 300 DR. ju berin. Gas u. Waffer

Chene 3-Bimmerwohn, From. ipite, Bubebor, Gartenbenut-ung, Bleiche, per 1. Oftober gu vermieten, Dt. 3.50. Rab. Greng. ftrage 2, Bart., Bierftabter Sobe. Dojeibft 1. Etage, 8 3immer und Bubebor, Garten, Balton p. 1. Ott. Rt. 550.

3 Bimmer u. Bubebor (1. Et.) p. fofort ob. ipater ju verm, n Dotheim, Rheinftr. 49. 1718 Grengft. 2 (Bierftabter hoh)e icone Frontip. Bobn. 3 8. n. Bnbeb., Gartenbenubung und Bleiche, 350 Dt., per 1. Dit. 3n permietben.

2 Zimmer.

Part. Bohn (Etb.), 2 Zimmer, p. 1. Oft. ju bern. Bris 360 Mt. Rob. Alberchiftrafe 44, Bbb., 1. 00er. Bureau Sth.

Pureau oth, 8779 Offerftraße 3, 3 Zimmer und Kuche, Bob., per 1. Juli zu berm. Zu erfragen Römerberg 2, Edlaben.

21 blerftr. 50, Tadwobnung,

1. Oftober ju verm. 5467
Bleichftr. 23, Sth., 2 Monf., Ruche und Reller on eine 8031

11. Familie ju vernt. 8031

3 inderet. 23, ichone, große 2. 3im. Wohnungen m. Balton ber 1. Oft. ju verm, Rah baf. von 4-7 Ubr Rachm. 7980 33 illicherftt, 28, Sth., ichone 2-Bim. Bohnungen p. 1. Ott. zu verm. Bab, baf. v. 4-7 Ubr. Bulowar. 9, Mith, 3. Ct., 2 Bim. Ruche u. Reller per I. Oft. ju um. Preis 252 IRt. Diefelben Ranme im 1. Et., Preit 350 gu verm. Rab, bei Schuchmann bai. ob, Barenfir. 4, Laben, 8254 Donbermernt. 14 in im Gib, Die Bart.Bohn, von 2 Bim, Ruche in Bubeb, an rub, Leute per I. Oft. gu verm. Rab, baf.

Dethermerit. 72, ich. 2. und 3. Bimmerwohn, im Mitt. per 1. Oft. gu vermiethen. Raberes Sorbert. Bart. 8074

Borberband.

Dopheimerur, 88, Mib., 2 Bim., 2 Rammern, Ruche u. Reffer

per 1. Oft. in verm. 8349 Deinbau Dophemerbraße 103 (Güttler), gegenüber Göter-bahnhof, fc. 2-Rim. Bohnungen, epent, mit Berffiatten ob. Lager:

Girbifleritt, 16, fc, 2-3, 28obn. mit ob. obne Werfft, gu bin. Rab. Bob., Sodin. r. 8574

Grbacherftr. 4, Sth. 3 Zimmer
u. Ruche im Abfching mit Reller auf gleich ober ipner gut

Grbaderftr. 6, Stu., 3 Rimmer. Bobunng gu verm. Raberce Part, r.

2 Bimmer und Rüche gum I. Oftober ju verm. Gelbi ftrage 11, 2. Gr. 4921 elbftr. 3, 2 3im , Ruche, Reller es auf gleich ober fpater gu

Sch. 2. 3im. - 2Sohnung, Ruche u. 8988

Gocenftrage 19. gleich gu verm. Sig

(Soebenitt, 16 find fc. 1- und 2.Bimmermobn, p. fof. ober

1. Oft. ju perm. 6934

(S neifenante, 6, Reubau, nur Boh, id. 2-Zin. Bohnung zu verm. Röb, daf oder Luifenitrafte 12, bei Ph Meier 3888 Gocoennt. 17, Bob, ich Fronts fpigm., 2 Bim., 1 R. a. ruh framitie gu verm, Rab. Bob, Bart., bei Balther. 4074

Detenenitt. 17, 2 Bim n. Ruche (Dachwohn.), im Stb., an rub, Miether auf 1, Oft, au bm.

Sochftatte 2, Renban, 1- und 2-Zimmer Bohnungen per 1 Robember ju beim. 9007 1. Robember git berne.

5 infort ober 1. Oftober gu permiethen.

Häfnergasse 3, 2., 2 Bimmer und Ruche per 1. Dtr. gu verm. Rab. Rt. Bebergaffe 13, bei Rappes

Serrnmubigaffe 3, Stb., ift ein Bachlogis v. 2. Bim., Ruche Reller auf 1. Dtr. gu vernt Rab Bart.

Sch. 2-Zim.-Woon, m. Glas-abfcht. i. Sht. zu verm. Rab Rabnitrage 20, Sob. Part. 7177 Trundt. 2- u. 3.8im. 28opn., mit Bubeb. fof. gu vm. Rab. Walbur. Ede Janevir., B. 4605

Sd. Manfardwebnung auf gi. ob. 1. Juit gu berm, Rarls

frage 32, Bob. 1. 3390 Lebtftr. 14, 2 Bimmerwooning an rub. Familie per 1. April 111 bm. Rab, baf., 1. St., 1. 6165 2 Bimmer und Ruche ju verm.

mnd Rude, gu bermieten Moripftroge 42.

Morigitt. 70, Sib., 2 Bimmer und Ruche gu vermietben. Mab. Bob. 1.

Neugasse 1a,

1. Ctage, 2 Zimmer, ffir Bureau-Zwecke, auf 1. Cft. ju berm. Rah. b. Friedr. Marburg. Rengaffe 1. Weinhandlung. 9173

Rengasse 12, Seitenbau, ift eine ichone 3.Bin. jn perm. Rab im Laben.

Peroir. 10, Deb., 2 ich große Zum., Ruche in Abichtus p. 1. Oftober ju verm. Rab. Bob., 2. St. I. ob. Porihfte. 50. 5995

Deroftr. 38, 2 Bim., Ruche u. Bubebor (Dachit.) auf gleich aber fpater an rubige Familie gu Derteibedur, 1, Bob. (Rendau), 28 glimmer u. Zubed gu vm. Räheres gaselbft ob. Albrechtftr. 7, Laden. 7187

Dramenfit, 62, Mito., 3, St., 1. Oft. ju verm, Rab. Mittelb., B. r., ob. Romerberg 30, Jad. 8526 3 freine Wohnungen auf jofore, co. 1. Ofr. gu vernt. 456 Platterftrage 46.

2 Maniardenzimmer an rubige Lente objugeben. Dibb Platterbrage 12.

. 2 große Zimmer per 1. Oft. ju verme. 8994 Blatterftrage 46, Bart.

Shilippebergftr. 86, fm. 2-Bim. Bobn. in freier, luftiger Bage un faubere, rub. Leute gu vern Rab, dal, im Bauburean. 6339

Racentbalerur. D. Sto., eine gache. auf 1. Ote. zu von. 8147

Raneuthalerftr. 12, Bimmer mit Bubeboe gu ver

Rauenthaleifte. 18, 2 Roum inftellen, gu berm 32 oberner, 19, 2-Bing. 29obnt p. Oft, ju verm. 8080

Domerberg 15. Senent., fi. 25 Wohnung, 2 Binemer, Ridde und Bubeb, a. gleich ju verm. Rab. dof. parterre Laben od. Bintter

92 omerberg 35, 2 B. u. R. auf 1. Oft. ju vm. 18 P. 3858 Sedaufir. 1, 2 Bimmer m. Ruche gu permirtben. 9006

Steingaffe 16, Dadwobu., Dachwohnung, 2 Bimmer und Ruche, p. 1. Oft. ju verm.

Dadwohn., zwei Bimmer, Rudje, Reder, gu vermieten. Stein coffe 23.

Steingone 25, ift eine Bobnung, Sth. 1. Ct. boch, v. 9 Bim 1 Ruche und Bubeh. auf 1. Ott.

Bimmer u. Ruche pet 1. Oft. gu vermiethen, Rab. Stift.

Sectobenftr. 28, oth., 2 Jammer Ruche umb Reller ju verm

Secrebenftr, 31. Frontip. # 8., Ruche, pp. gum 1. Oft, an rubige touberl. Leute, eventl. auch mit 1 Wertflatt gu verm 2 gimmer und Ruche, preisib verm Schachtftr. 16, 8

Schwa tacherftr. 39, Bob., B., find 2 Bim an eing Berfon od, finderl, rub, Leute p. 1. Dtr. 2 Manfarden mit G.asavichiung

ftrage 1. Schone freundt, Wohnnng, 2 Bummer und Ruche ju berm. Bartnerei Weiß, Schierfteinerftrage,

m Mittelb, fc. 2-Bimmer. Bobn, an rub, Beute ju verm. Rab. Sob., 1. St. 6119

diwalbacherftr. 14, Maniarben. ftod, 2 Bim., Ruche, Reller, auf 1. Dit., angerbem auch grei Simmer gu porin, Rab, Part, bei

Belramftrage 32, Maniarbar, 2 Bimmer u. R. an fleine Gamilie auf 1. Oftober ju Jerm, Raberes Bart. 5:34

2 Bimmer Rude unter, per L. State unftr. 35, ar Dir. ju verm. Walramftr. 35, an

Waterlooftrake 3 (Menbau, am Bietenring), fchone 2. Simmer Bobnung im Sinterb. preiswerth ju permiethen. 6937

26 a.dir. 90, direit a. d. Rufcine, 9 Bimmer Bohnung in Rude ju verm. Nab. bai. Radim. 5-7

the ober Dobbeimerftraße 118. 8896 B. Lerch. Baionraße 44. Ede Zagernraße ichone 2. und 3. Zimmer. mobnung gu vermieten. Raberes

213 earipitr. 45, 2to,, 2 Bint.

Weitenditr. 3, fcone Bohnung von 2 Bimmern

und Ruche ju berm. Raberes Architeft Meurer, Luifenftr. 3) 23 eftendfir. 21, Bob., Manfarb. Bohnung, 2 Bim. u. Ruche

Neuban Wiesb. Brotfabrik,

gegenfiber Molferei Rraft, Dos beimerftr., 6 fcone, luftige 2.8immer-Bohnungen per 1. Dit. ju verm. Rab. Dort-frage 6, Comptoir. 7093

Dorthr. 22, 2 ginn., R., Reller, Manl. p. 1. Oft. gu verm. Raberes Bart., r. 5129 3) erfftrage 14, Borberb., 1. Ct., 2 2 Bimmer, Riiche u. Bubeb. ant 1 Dit. ju verm. 4206 Dorifir 14, Stb., 2 gint, Ruche und Relier gu verm Rab. 2006 . 1, St. lints. 3315

Dietenring 14. Mittelban, Derm. Raberes Banburean, Bietenring 12.

Balteft, b. eleftr. Bahn, ift e. Frontivihmobn, mit Baton, 2 Bim., 2 Rammern, Ruche, Speife-tammer u. Bubeb. (Abichiuf), Gas und Wafferleitung an rub Leute su vermietben.

Bierftadt.

In meinem neuerbauten Saufe, Ede Ablerftr. u. Banggaffe, find ber Reugeit entiprechend einger . unt Baffer. n. Gasleitung, epent, auch Babeeinrichtung auf 1. Oft. Sattler und Tapegierer, Erbenbeimerftraße.

(Sine Wohnung D. 2 3mainer, Rude, Balton n. Bubeh, fof. gu vm. Rab. Dotheim, Bilbeim-

Donheim, Biesbadenerge, 41, nabe Babnbof, ich. 2.Bim . Bohnungen nebft Bubebor ret 1. Ofr. und 1. Dov. bill. g. berm Rab, taf. Bort, Ifa.

Menvan Dopheim, Ede Rhein- n, Bithelmftr, 6 Min, rom Babnhof, find mehr. Wohn. van 2 Zim., Kiche, Speifezim. n. allem Bubeb. auf 1. Oft. auch früher bidig zu verm. Rab, bei Aboli Roffel. 4742

3 n Bieibenftadt, birett a. Babnb, und Remife gu bm. Rab. bei B. Berd, Biesbaben, Dopheimer-frage 118,0b. Mug. Fint, Bleiben-

1 Zimmer.

1 icones Frontipingimmer mit 2 Betten und 1 mobl, Man-farbe gu bermieten. Abeigeibfir. 30.

21 blerftr, 80, 3mmer u. Ruche gu vermierben 8667 11 bernt 40, Dachw., Ruche u. Reiler, auf fot. fpat. gu vm. Rab. Bart. Derftrage 50 1 ich Zinnmer, nach ber Strage, mit Relier anf 1 Oftbr, gu verm. 4069 Gin Bimmer, Ruche und Reuer gu berm, Ablerftr. 63.

mit 2 Beiten, fepar. Eing., mit Raffee 7 14. bie 28ode 9790 anfarer mit berd an folibe Gran ju perm.

Rab Biebricherftr. 4a, 2., nut bis Mittags 2287

Cafteller, I, I Zimmer u. Radje
auf 1 Oft R. 1 et, 5873

Ohveimerft. 10, ich. Wohn.
1 Zimmer u. Radje zu ver.

Donarimerirage 16, Wobnung pon 1 Zimmer, Ruche n. Reller gu verm Rab Abelbeibfir 9. 5542

Dob eimerftr. 88, Mitte Part., 1 gr. Zimmer für Bureau etc Rab. 8bb. 1, St. 8250

Trudenftr. 7, Bbb., Bart. 1
ich. Zim. mit od. ohne Küche gum 1. Oft. ju berm Frantener, 10, Stb., 1. Gt., 1 Bin, Ruche u. Reller au

April gu vm. Nab. Bob., T. 6258 Tanfengtr. 21, Dintero., 2. GL, Dit. ju berm. Rob. Borberbau St. rechts.

1 Bimmer und Ruche berin 1. Ditober ju vent. Ge.b. ftrage 1, 2 St. 4923

Gneifenaurt. 20, 1, augergem. bubiches Binn, in ichon, frei. Bage mit herri, Fernficht, pr. fof. 2629

Seienenftr. 12, Bob., Manjardfinbe an eing Berf. gu um, Dab. Part. Schnenftr. 13, Oth,. I. Bunmer 3u vm. Rab, Bbb, B. 8049

Seienenur 17. 1 Bimmer mit eing, aitere Berf. auf gl. gu verm Nab Bob., 1. St.

Sedmundfir, 27, 1 Bim., Ruche u. Reller gu verm. 2897 Sellmundfir, 33 ift 1 Bimmer und Ruche (D. 16.) per

1. Oft, an berm. 7043
Seilmunder, 41, Bob, u. orb. find 4 einz. Jim, an verm Rab. bei Pornung & Co. Jainerganie 3.
Gine fleine Dachwohnung a. gl. in vm. Hocher, 6, 6551

Reflerftr. 6, Zimmer u. Ruche nebit Zubeh an findert, Leute auf 1. Oft. ju verm. 8498 Sch. gr. Zimmer, coent. auch Bobn- u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten ju vermietben 4899 Richaaffe 36, 2 1.

gu verm. Lubmegftrage 10,

8014

Baderlaben.

Micheleberg 28, 1 Bimmer und 9039 Müllerfir. 10 in bie Man-Oft. an nur rub. Beute ju berm. Anguf. v. 10-12 a. 2-4 Ubr. Zu erfr. Roberftr. 34, 1. Cine Wohnung, Bimmer, Ruche und Reller, ju verm. 6468

2) etterbedur. 1, Bob. (Reubau), 1 Bimmer u. Bubeb. ju um. Raberes baieibft ob. Albrecht t. 7,

Crantenftrage 60, Ditt., Barterre, 1 Bimmer und Ruche auf 1. August zu vermieten.

Rib. Bhb., 3. St. 4309

Pilippsbergir. 28. Frontinge gimmer mit Kiche an rubige Perion gu verm. Blatterftr. 56, Bart., 1 Simmer u. Rude ju verm.

Rauen.halerftr. 9, Manfarden gimmer mit Ruche, alles neu bergerichtet, an fol, faubere Frau obne Rinder gu berm.

Ranenthaleritr. 12, 1 Bimmer mit Bubebor gu ver-

Dennit 93, ein Jimmer und Rudje ju verm. Rab, Eit-villerfte, 14, B., b. Diepet, 6688

Rheinstrasse 58, Maniardwotnung, 1 Bimmer, &. und Re er an rubi e Reute, am liebften an einzelne Berfon g om

Rab. balelon Stb. E. 5203

Romerberg e, 1 Zimmer und Kniche, sofort oder a. 1. Ott.
Nah. 1. St. 1. 8059 31 merberg 15, Seitens, L. Bohnung, 1 Bimmer, Riiche und Bubeb. a. gl. ju verm. Rab. baj, parierre Laben ob. Blatter.

edanftr. 1, 1 Bimmer m. Rudge Saachtnrage 8, 1 Bim., Ruche u. Reller per 1. Oft, ober

früber gu verm I und 1 großes Simmer auf Ottober gu verm. Rab. Schacht.

große 6, Bart. 8595 Chachtettr. 30, Maniarde, auf 1. Oftober gu bermietben Nab. Part.

Shwalbacherftrafe 53, ti. Dachm. an rub Beute ju perm. Schwaibacherftr. 63, 1 Dauftinbe unt Ruche per 1. Ottober ju

St. Ediwartaderit. 8, 1 3im. Rerothal 45.

1. Schwalbacherfte 8, 1 Dady-logie zu vermiethen. Rab von 9-11 Ubr. 8970 Chierin inerftr 18, 1 Bimmer u Ruche gum 1. Ditober ju

perimiethen. Steingaffe 16, Dadjm., 1 8. u. 9050

Schnigaffe 4, 1 Maniarde fofor 23 alber. 90, bireft a. b. Raferne, gu verm. De b. bai Radym. 5-7 libr ober Doppeimerfir, 118. 8897 B. Berch.

8897

Baldir. 90, 1-Biss. Mohn in. Ruche ju verm. Rah. bat. glachen, v. 5-7 llbr, ober bei glachen, v. 5-7 llbr, ober bei Dubiche Dianfarde u. Ruche fo-Breis 18 Dart. Raberes Generale Angeiner.

28 auf 1. Oft ju verm. 8142 23 aframir. 18 8bb., D., 7 3m. Dah Stritter Bob., 2. r. 5862 23 Meitinr. 83, 1., belle beigb. Mani. m. fi. Rebenraum nur an II. Familie gn om. 8875

Beigbare Mianjarde ge vermiethen Bellribftrage 30.

Dortfir, 19 1 Zimmer u. Ruche (Frontiv.) per 1. Oftober ju verm, Rab Laben. 8455 n Beibenftadt, bireft a. Bahnh. 1-Bim. Bobn. m. Ruche ju berm. Dab, bei B Berch, 29ies. baben, Donbeimerftr. 118, od. bei Mug. Gint, Bleidenftabt. 718

Leere Zimmer etc.

Scicoftr. 4, 2, St. r. 8181 Gine b. leere Mant, in auf ben 1. Aug. an eing Berl. (Pr. g Mt.) ju verm. Bleichftrage 8,

Dad.

Doriger. 64, 1. St., 2 icere Zimmer auf 1. Oftober zu bermiethen.

Sp33

Tantenfer. 34, 1. E., 1 leeres Z. mit Balt. an herrn ob. Dame

per fof. gu verm.

Bafferfir, 5, gr. leeres Bart. Beng, Borbert. 3. 8163 Dortftrage 29, einige ierre Man-farbengimmer fof, bid, ju ver-

Möblirte Zimmer.

M bierftrafe 8, 1. St. L. mabl. Bim. jum 1. Otr. ob. früher au verm.

21 blernr. 10, 1 r., erh. b. Deinliche folibe Arbeiter fonner

Gin mobl. Bim, an ein Freul. ju verm, Ablerftrage 49, Seb., Bart. I. 7956 Poerne. 55, Dib., einf. mat.

Ubierfir. 60, B., erb, reini urs. Ugute Koft und Logis, wöchent. Rerndt. 9.50 Mt. b. Berndt. 28 un. faubere Arveiter tonnen

Philipp Kraft, 5708 Abierftraße 63, Stb. Bart Schafnelle frei Abiertrage 94. Stb., 2. St., b. Well. 242

2012 ehrece ichone modirte gimmer gu vermieten, 8904 Abelbeibit, 30 Bismardring 31,

r., erh. reinlicher Etrbeiter Bim für 19 M. mit Kaller gu vermietben,

(Sin mobl. Bim. mit ob, ohr Benf. an einen rub. Om foi. Dur. Bleichftr. 18, Bab. Bleidgitt. 26, 2., r., ein gu mobl, 3im. an beff. hem gu vermiethen. (5r, Burgitr 9, elegant me

Sim, frei mit u., obne & On parle français, 135 De Stimmer frei mit u um Penfion. Gr. Burgite 8.

Sauberce Logio mit und es Dobbeimerfrage 30, Atteiter ert, Logis Dopteimme firage 30 bei Rabler, 4709

Gin möbl. Zimmer fof. 3" verm. Dotheimerfraße 46.

Dob. 1. rechts. 1008 Doubeimerftr 50, 1. (Ede Ruit. Griebrich-Ring), mobil 3m mit Frubftud, monatt. 25 M. 18 vermietben.

Dopheimerfir, 60, beigb. Rank an alleinft. unabbang, Frau gegen Sansarbeit gu vermieten Rab. Bart.

(Sin fcon mobil. Bimmer mit 1. Oute 2 Betten bis 1. 3ult ju verm. Dobbeimerftrage 85,

2. St., 1. 3984
Dogbeimer r. 94, 3., bei Maller, onch für wei geren paff., for b t. vm. 9848
Pern paff., for b t. vm. 9848
Penn. Arbeiter einalt net und
Logis Dogbeimerftrage 1851 Ebb.. 2. 1.

1 oder a reini, Ard. ern, bille Logis. Rab. Drubenftraße 8 Metb., 2. St., I. 202 bi. Bimmer gu vermieter

Junger Mann fann bellig ra 193 Eleonorenftrage

Cimjerftr. 25, mobil. Bim., and m B. ju berm (Sin fol., ig. Mann fann bubiged erh Rab. Felbitr. 29, Dib., 1 2c.

Tantenter, 15, 111 1, ichen mon gu vermiethen.

Ginf. mebi Bimmer gu a Friedrichftr. 12, Beb. 8

Gint. mobl. Bimmer in bern Friedrichfte, 12, 8bb. 3, 8980
2 Mrv finden Schaftl. Bruding. frage 44, O., 4, St. 4541
(Sunad-Adolfftrage 10, 1, 916 mobl. Bimmer, febr mog. 8001

ortingur, 7, Bbp., 2 Et l. Simmer haben, pro Boche i nie mit Roffee, wenn zwei gufanmen

Dit 3.50. Bint mobil Mant, an c. rriet. 8765 Beienenftr. 17. 1.

Seleuenprage 24, Bob., 1. d. balten auft. Leute Roff un Deleneuftr. 29, 1., Ede theirt, firage, beff. mobl. Bimme

gu verm. I mort Braniarde ju per-

Sellmundfir. 45, 3 Tr. t. mi Bim. m. 1 od. 2 Betten b.

Cieg. mobi, Bim., ep. 2Bobn. u. ber Rens, Belenenfer. So, 3., Ede

Meiniche Arbeite erhaiten Logis.

Dobt, Manf. mit 2 Betten a. formannmabl. Bimmer mit 2 Betten und I leeres Bimmer gu van, Bermannftr. 28, 2, Et.

1 id. Schlafft. Bermannfte. 23, Gt. Gde Biemardring. Sch. Bimmer, gemutht, heim, erft ein auch gwei Frant. blig hermannfrage 26, hinterb., 26, rechts.

Berberftrage 2, geb., & Er. r.,

Ferberfit, 15, 8., L. Anguf.

Wroge beigb. Deant, en einzeine Brobel p bermietben. Raberes Berberme 16, 2, L 6722

verderitr. 16, Bart., fints eleg. mobl. Bimmer me modenmerie.

Debt. Bim. m. 1, auch 2 Bett. bill, gu verm. Rab. Berbermit 26, Sth., 1. Stod, bei Diei gut mobl. Bimmer mit od.

tailer-Griedrich-Ring 33, B. Renfer-gruedrich-Ring 48, 1, 1,

ab als Bobn- u. Schlafzimmer e bermiethen.

Gur mool, Manfaroe fojort gu on mobil. Bimmer m. Frust. 10 1. Oft. gu verm, Lugem chian 2, 3, linte.

Dauritiuditrage 1, 2, Grage g. mout. Bimmer p. fofort gu Biguriting.

4512 Marihar 38, 2, ichon mobil mer f. furg. Beit gu verm, 7120

3wei mobl. Bimmer a beemietben 7060 Dichelberg 96, 1. Gt.

emliche Arbeiter erhalten gules und billiges Logis 71, Mengergaffe 29, 9. Et

22 Mann finoet faub, Schiaf Belle Metteibedfir. 10, 2. Stb., Misaerwasoftr. 11, p. 1., mobi

Binumer ju berm. Antenfir, 2. part., erogit, reini. Arbeiter Roft u. Logis 8955

Dramienur, 25, 1, St., icon mobl. Brimmer fofort ober

Bageunecherstraße 7, ein jchon mib., Zim. m. 1 ob. 2 Betten Bernt. Monat 12 fft. 9292 Mattergr. 112, Caté Meftaurant

"Schweigergarten", nabe am ibe, gefunde Bage, ichone gut a. Bimmer, auf Bunich mir gu berm, Ran, bai. 8339 Bogis erb. Rauenthalerftr. 6

am neglerite. 7 ift 1 gut mobi. Bimmer event. forort gu emirtgen. Bequeme Bahnverung n. all, Richtungen. 189

Beingquerfir. 9, 1, 2 gut mobil. Simmer mit 1 auch 2 Betten 6582 Diobi. Bimmer und Man-farbe mit 1, and 2 beiten

tath, freier Lage bell, zu verm.
hagamerir 14. 3. Et 9080
med. Jim. zu verm. Roonungie 20, 1. Er 8661

Bichiftr. 13, Ditb. B., fmon adol. Zimmer an anft. Dame der herrn ju permieten. 5.85 Binfitene an reinliche Arbeiter ju perm. Rab. Roberftr. 3

2 salafftellen an 9 Arbeiter u tat mebl. Zimmer 3. om. Edbal : Römerberg 28.

Saalgaffe 32,

ediaffielle nebit Frubtt gute Ediaffielle nebit Frubtt. geg. Causarb. Rab, Gebanftr. 1, Gal mab, Bim. (en. m. 2 2.) en reini, nirt. ju bm. Geban-mie 7. 2. Gt. c. 4817

Dibbl. Zimmer

banftr. 5. Sth., 1. Gt. L. Bogis erbalten Son et. L. 8096 pa funger Mann fann Zeil an im. 8im baben Cedanftr. 11.

6228

Cerobenftr. 7. orb., 3. rechts. erhalten reint. Leute fcones Demiider Arbeiter erbalten jcho nes Logis, Geerocenfir, 18 6.

98r. 224.

1 Et. linte. (Sine mobl. Manf, bell, gu um. 1. linfo.

Drbeiter era Schlafft, Scharn-berfiftrage 2, Bart, r., bei

Simmer per 1, Oft, ju pur Charmoriffraße 28, 8 red frei, mobil, Bim. f. 18 20.

Monat gu perm. Schachtftrage 4, I. et ein fc. freundl. mobil. Bimmer an beff. heern ob. Dame ju ver-

Bimmer mit fep. Ging. bill, gu bermietben.

Schon mont, Bimmer gu berm. Rab. Comabacherfrage 34, Cigarren-Spezial-Geldaft. Schwalbacheritr. 49, 2 ich mebi Bim, mit boller Roft a. gleich ober fpater gu berm., à 45 Dt.

monatt, auch auf Woche. Rich. bei Bauft, Bart. 4811 Deim, kroiter erbait Roft u. Brage 59, 2, r. 4613

Subich urbbi. Bim, in, 2 Betten fof. gu berm. Edmalbacheritrage 59, 1. St. rechte. (pro Dit. 50 M.) an 2 Derren gu

Schwalbacherfit. 59, 2. r. Gut mibbt Bem. m. 1 ober 2 Bett. ju bur. Riebifir. 17, 2,

Rabe Abelbeib., Schierfteinerftr. Chuiberg 6. 2 Ct. boch, ri. Aro Roft u. Logis. 462

Steingaffe 16 erb. reint. Arbeit Tannuefir. 23., 8. 1., mobi.

2314 or, 90, Baben m. ob, obne Rachm. v. 5-7 Her, ed. B. Berd, Denheimerfir. 118:

Schlafftelle frei. 688 Beftenbar, 28, 1 1. Bbos, 23 ellripat. 6 1. St., g. mob Bim, gu berm.

Junger, fanberer Mann findet bill, Logut 6179 Beltripftr, 21, Sth. 1.

23 eurignt. 82, 2, eth, r Arb, 6307 Bimmer an beff, herrn ju permieten. Saubere Arbeiter tonnen Schlai-

flelle erhalten. Wortbürage 16, 9. L Dortitt. 7. Dib., 1. et., r., eine mobl. Mani. an einen reint mobl, Manj. an einen reint.

2) orfer. 7, Bob., 3 St. r. (bet finberi. Familie), ein ichon mobt. Bimmer an einen anftane. Beren billig gu berm, 2) orfftrage 9, 1. St., L. erhalten reint Leute aut. Log. 4060

Bimmer mit 2 Beiten fur beff. Sandwerter gu perm. 89:0 Porfftrage 11. Bart,

Gin einfach mobi Bunmer gu berm, per IR. 18 IR. Ran. Bels, Dorfftr 14 2 r 4207 Dortfir, 19, most Simmer und Manfarbe gu verm. Rab. Laben.

3 immermannfrage 3, 1, St. mobi. Zimmer un, Rfabier u. Rfabier u. S602 Freundlich mobiliertes Bimmer mit Mor entaffee ju verm. 25 mit Mor entoffee gu verm. 2Bochentl. 4.50 DR. Bietenring 19, Bib.. B.

Werkstätten etc.

nebft Stallung und Remife ftrage 12, 2, linfe.

Werkflätte od. Lagerraum

und 3. ober 4. Zimmer Boby-nug ju bermieten Dreiweiben frage 5. Raberes Bismard-Ring 6. Hodp. 6939

Stallung

für b bis 6 Bierbe, erent, mit Bobnung per fofort ober fpater gu permietben. Raberes Binder-

Bliderplay 3, tl. Weinteller a. Bifdergeich, o. Bladerfir, 17, P. r. 4794

Blücherplay 4. 1 groß n. 1 ff. Raum, geoign. f Bureau ob. Laben, per 1. Oftober gu per-

Bincherpian 4, 1 groß. u. 1 fl. Baden, auch Rellerraum verhanden ber 1. Ott gu berm.

Binderpr. 17 gr. 2beint. f. o. fp Binowfir, 12, Werfft m. Rebent u. gr. Thorfabrt, auch für 29 icherei ob, Lagerraum gerian. AM DOTTON,

Buller gu berm. 7002

Zu vermieten ein berrichafelich eingerichteter Ctall für 25 Bierbe mit Memife und Beuboben, gang ober geteilt, Dobbeimeritrafte 40.

Donbeimernr. 88, 2 Berfftatten mir gr. Lagerplagen ober alles als Lagerraume per 1, Dit. gu berm. Rab. Bob., 1. St. 6747 Dobbeimerne. 105, Giterbabn-Berffiatt, wie Ctallung m. Remife mit ober ohne Wohnung gu permietben. 7978

Jos rf atte ob. Lagerraum. 35 Bundratmeter, pr. Mon. 15 Mart gu vermieten, Dobbriner-ftrage 106. Beder. 8188

(Barten mit einig. Obftbaumen, Dobbeimerfte. 106, Beder 8187

Part. rechts, Reller 1 iconer Giafdenvierteller mit Bobnung per 1. Dit, ju bin, Rab. Gitv.llerfir. 18, Borberband, Bart, lints

Erbacherftr, 7 belle Berffiatte 28 Dm. für 100 DL fofort oter fpater gu perm. Bob., 1. Gt. 1 4284

1 Werkstätte

ft gu beren Gelbfir, 1. 4924 6 Bouterrain belle Lagerraume an permieten. Raberes bafelbit ob Luifenftrage 12, Bb. Meier. 3568

(3 nei enauftr. 6, Neuvan, int Stonterrain, belle Lagerrainme gu verm, Rab. baf, ober Luifen-ftrage 12. 26 Reier. 8568

1 Derichtiegbater Bagerraum auf bernftr. 9.

G bentrage 16, ich. Tapegierer-Berift, net Wohnung fof. ober Oftober gu berm. Rab. baf.

Arbeitsranm

ed. Bagerraum, großer, beller, mit Aufgug, auch getheilt, auf gleich ober fpater, et, m. 3.Bim. Bobn, ju berm Rab Jabuftr. 6, 1. 2164 Riedrigerniage 6, n. ber Log-Bart., I. und 9. Etage, beit. Erf. Balton, Ruche, 1 Maniarbe n Reller auf geich ober ipater gu vermitten, Rab bafelbit Bart, ober Gambrunnenftrage o, Geitenb. ber Ber Beingariner. Conterrain fc. Berift ober Bagerranme gu ver-

Diroffe

Jagerraume n. Keller lehtere ca. ulb Dir, groß, Gad-und eleftr, Licht, Rraitaufung vorbanben, evenil, at. Bureau aumen u, Stallung für 2-3 Pferbe auf fofort gu . rmieten.

Raberes Moripftr, 28, Comptoir.

Reller

ca. 215 Deter groß. Asopati-belag, Bas- ober auch eleftr. Beleuchtung, Rraftaufjug vorb. febr geeignet jum Uebermintern bon Bfangen auf fofort ober fpeter gu vermieten. Rab. Morigftrage 2

De ettelbedite. 5, große Maume, alle mit Gas und Baffer, fofort

billig ju berm.

Sierfeller, groß, hen, inhi
m. ober obne Wohn, f. bill,
y. 1. Oft. y. v. Nettelbecht. 13,
B. L. obere Westendür 4488

Seller, 50 gm, per hot.
Rifglasftrade 23, Bart. 6635

Dertie bedfir. 8, 2 Wertfiatten Be ind 3. Bim. Wohnungen ju em Rab. R. Garg. Architeft, Schierfteiner-feineriftrage 16, Bart. 8183 Sagerplag, obere Blatterftrage

1946

ju vermiethen Rab. Biatterftrage 19, merfe.bur. 7. großer Maum nebft Comptoir auf fof. gu

bermieten. Pheingauerftr. 7, gr. belle Bert-gatte ob. Lagerraum, Baffer und Gas verb., gu verm. Rabereg 1. St. bei Carl Biemer. 5119 Rübesheimerftr. 23 (Reubau) großer Weine u. Lagerteller, ca. 90 Quarratmeter, fofort git

Domerberg 8, Stallung für 4 Beroben

Ebohung zu verm. Roon-7795 torfr., Dof. u. Reller, en. ftraße 6.

Seerobenenr, 31, große freifteb. Wertfratt für gerautcht, Betrirb, auch ale Lagerraum an vm. 4899

Eroctene

Lagerränme und 2 Burcauraume amie 1 2Beinfeller und Doffeller gut berm Schierfteinerfrage 18. 3393

20 Stallung und Remife for mehrere Bferde (auch tite 1 Bierb extra) gu permiethen.

Waldfraffe an Doubeimer . Rabe Babnbof.

Werfitätten mit Lagerraumen

in 3 Etogen, gang ober geif, für jeb, Betrieb gerign. (Baseinführung), in augerft be quemer Berbind. ju einander, per fof. od. fpat. ju vm. Rab. im Ban ober Banbureau, @35 nir. 14.

Dorturage 14, gr. Rellerraume, auch geteilt, ju verm. Rob. Bobs., 1. St. 9125

(Sine Werftiatte und Lagerrann 8745 Porfarage 17, 1 Tr.

Zietenring 10, gr., f. Bertifatte, auch ale Lager-raum auf gleich ober fpater gu verm. Rab. baf., Bart. 5681

Gine gangbare Baderei gu permietoen. Offert, n M. N. 8915 an bie

Erped. b. El. Reller mitten in ber Stadt ju om. Rab in der Erped. d. Bl. stallung für 5 Pferbe, mit ober obne Remife, für 3 Wagen, gang ob. gerbeilt, auf 1. Din. ob. ipater gu verm. Rab, in b. Erp.

Stallung

für 6 Bierbe, mit ginbebor, feber Stall für 3 Pferbe Raum, en. t. Schenne und Renife beigegeben m. Mut Bunich auch Wohnung auf 1. Dft. git vermieten Rab. Erped.

Läden.

(Sin Baben, fowir 2 u. 3.8im. ouf 1. Dir. ju verm, Mab. Jager-Laben mit eb. ob. Mobin. gu bin.

Adolftitate 7

Loben, ca. 45 Onnbratmeter, mit anicht, Bureau, geraum, Blagagiff und Wohnung, per 1. Oft. ju verm, 555

Gr. Ochiaben mit 3-3., Wobn Albrechifte. 34. gunftig gelegen für jeb. Gefchaft, 1. Ott ju verm. Rab, balebft 2 1. 4452 preism gu berm, Dophemers, ftrafe 106. Beder. 8186

Caben mit Wohnung gu ber miethen 436

Schoner Baben, herbernrage 12, in gr. Schanfender u. Wohn per fofort ju vermietben. 5788 Hellmundstrasse 41,

Bob, ift ein Laben mit anfto Bobnung von 2 Bimmern, Ruche n. 2 Rellern per fofort in berm, n. 9 Rellem per jorung & Co., Rab bei J. Hornung & Co., 4457

Archgaffe, mit Bubebar per 1. Oftober ju verm. Rab, Leberbandlung bafelbft.

Laden,

ca. 65 D.-Rite, groß, mit iconem Labengimmer, ca. 41 D.-Dir, groß, auch im gangen ale e. Laben, ev. mit großem Bagerramm isfort oo, poter ju verm. Rab. Moripftr. 28,

Laden zu verm. Meroftrafit 6. 4638

Oranienftr 51, Laben, event, mit Bubehor, febr billig git vermietben.

Barber od. Meyger, ju verm., ev. auch mit Saus gu vert. 8211

Im Nenb. Ede Rhein= frage u. Lirdgaffe

auf fofeit gu berm.: Off-Entrefol, guiammen circa 560 D. Mir. Bobenflache, ev. auch in getrennt, Teilen. Dab. baf. u. bei QL. Miller, Raifer Friedrichring a9.

Anemganerhrake 5 ift ein Laden mit ob. o. Bobn, ju vermieten. Derfelbe eign, fich. anch für Bureau, Roberes bei Jacob Cor, Reiber, Rauentaler-

Ediwalbacheritr. 3, großer Baben, paff, für Dobel, Rufifalienhandlung oc., per L. April gu verne. Nat. 1. Et.

2 frone, große Laden mit und obne Bobnung ju bermieten,

Webergaffe 39

ift ein Laden mit Rebenraum gu vermiethen. 6076 Nab. bei

Heh. Adolf Waygandt.

St. Bebergaffe 13, fl. Laben. bafelbit bei Rappes.

Wellritiftr. 10, fchoner Baben mit IL hintergim

23 fd. beller Haben. 36 Deter mit großen Rellern, Reben. gimmer und Lagerraum, per fofort ober fpater gu verut. Nab. Bdb. 1

Westendstr. 3

iconer großer Baben, ebent mit Labeneinrichtung nebn 2 Bim. unb Ruche ac. fof. 3. um. Ran. 9, Meurer,

orffirage 11. Laben n. Bohn a. 1. Oftober billig ju bern, Rab, baf. Anrgio.: Welchafe 5465 Schoner, großer

Laden, in ber Rirdigaffe gelegen, gn ber-Staberes unter A. P. 4 an

bir Erneb. b. Bl. Dogheim, feiner- und Biebricherfir., ift ein ich Laben m. Bobnung, 3 Bin, n. Ruche, nebft Bubeh. f feb. Gefchaft paff., b. gu 8435

Geschüftslokale.

Grokes Gefhäftslokal mit bellen, bireft anflog, febt ge-ranmigen Lagerraumen, in Ditte ber Stadt, in febr verfebrereicher Strafe gelegen, en. m. Wohnung Meglichet bald preism. ju verm-6040 an die Erped. b. Bt. eingu-

Pensionen.

Pension Alexandra,

Taunusirage 57, J. Etage, nachft bem Rochbrunnen, Elegante Bimmer, - Gute Ruche. - Baber. - Lift. - Diagige Beeife.

English spoken. On parle française, 5807

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber.

Veridiedenes

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Gintreffen jeber Angelegen.

Bran Nerger Wwe.. Rettelbedfir, 7, 2, (Ede Portfir

Bleichfucht, bemahrt. Dansmittel, Untoften tagl, nur 1-2 Big., wird vollig fodenlos mitgeteilt (von auswarts

10 Big. Marte anlegen !) Bort. firafie 15, 1. lints. 8634

Baiche & Bugeln wich Bimmermannftr. 4, 1. St. I.

32 atarbeiten aller Ret werden raid und billig beforgt, Rab. Belenenftr. 9, Frouth. 6975 Waldte 3 Bajden u. Bugein wird angenommen.

Egenolf, Blatterfrage 52. (Bontarte genügt.) 6473 Wifthe 3. Sajmen m. Bugeln 751 Roomirage 20, Bart, Mittagerift (weiffal, Ruche) in baten Reroftt, 30, 2. 6986

Mue Minftreicher-, Tunchergut ausge übrt Bleichfrage 18.

Umzüge

übernimmt billie Baith. Reithmann. Franfenfr. 21, Stb., B. 8440 Umgiige per Feberrolle merben biff, n.

Garantie beforgt. Mug. Reininger,

Memerverg 16, Umzüge

per Mobelmagen u. Geberrollen beorge unter Garantie Bh Rinn. Mbeinir. 49, G. B.

Umzüge

übernimmt billigft unter Garantle Bubrumternehmer,

Ditfeltern, Beiblen, fomte alle Derimalmongen, transportabe Oug, leffel Aupferfeffel, Defen u. Berbe liefert gu ben billigften Breifen

D. Panter, Gifenhandlung Bierftadt. Hilfe geg. Bintstock. 1189/257 Sternstr. 5s, Rückporto erbet

Wahrsagerin, tie berühmte, woont nur Balramitrafte 4, 3. Ct., nahe ber Bleichftrage.

Damen gu feber Tagedgeit. (Rein Sinterband). 9062

Sprechitunben für herren und

2 Arbeiter fonnen noch guten Mittagstifc erhalten Clorenthalerfr. 3. 9.

Schul= Schul= Anguge, Sofen n. Schuhe faufen Gie ftaunend billig 8877 Mengaffe 22, 1 St. hod.

80 St. Matragen, 29oft, Geegrat, Capot, Roghaar,

36 Strohmatragen, Ph Lendle, Möbelhand, 9 Glenbogengaffe 9

Henschl. Hacht! Eine Offenbarung ber Menich beit fur die Bufunft, Dacht, ben Einfluß — Erfolg im Leben. Breis uur Mit. 2 .-.

0. Rohland. Singig a. Rh.

frifd geleert, in allen Geogen gu 9768 Damentuch

Beinfäffer.

in breiswerten reinwollenen Qualitaten, mobernen Garben, ele. ganter Aporetur, Mufter feftenfret, liefett Hermann Bewier, Sommerteld(84.8ft.s.|D.). Enchversandgeichaft gegr.

Anzündeholz, geipalten, a Gtr. 2.20 mit. Brennholz

à Cir. 1.30 DR. liefern frei ins Sand Gebr. Neugebauer,

Schwalbacherftr, 29, Zel. 411. Alle Arten Möbel, Sandarbeit, bill. ju beben 8407 Sellmundig 49, Bart. I.

Gerüsthölzer

für Manter und Tüncher, Etanber, Etreichen, Stangen, jeder Dimenfton, liefert billigft; Baftwirth Bb. Chlemacher, Sahn (Taunus). 1464

Eine perf. Büglerin sucht noch Aunden 9088 Friedrichstr. 44, Seb. 4

28 er murbe einem Sandwerter, melder unveridulbet augenblidlich in Roth gerathen ift, mit

Rapital

behilflich fein, gegen g. Sicher-beit und ginfen. Offerten u. 29. 9129 an die Erped. d. 28. 8140

Bon Anfang Otober ab: Webergaffe 14. 9130



Webergaffe 14: Bon Anfana Oftober ab!

Brifeuie empfiedit fic Beit. auch p. Rarte. 29eigenburgftr. 3 grontip.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen orientalisches durch unser durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Aerztl. empfohl. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben, Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 465

Hygien. Instit it D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königgrätzerstrasse 78

Haut-u Harnieiden. Schwächezustände,

spezieliveraltete undhartnäckige Falls behardelt gewissenbaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Königfir. 7, 2, 12 5 Brofp u. Aust. biefret u. franco Silfe b. Stutftou. Remann, Wilfe Erwig, Damburg Gifafirage 7 3.

Celbitverimulbete Schwäche

ber Manner, Bollut. famtl. Geschlechtsfranth, behandelt nach Sojehriger prait. Erfahrung. Mentzel Damburg. Seilerftraße 27, Auswärtige brieftich. 1 2 129

Die Arbeitsftelle des Naff. Gefängnisvereins

Schierfteiner trafe linte, unter ber Bimmermanneftiftung empfteblt

Riefern-Angundeholy & Sod IR. 1. Buchen-bolg & Ctr. IR. 1 70 Buchen-bolg a Ctr. D. 170 Teppide werben grunblich geflopft und gereinigt. Beftellungen ju richten an Ber-

walter Fr. Miller, Erbacher-frage 9, 1., r., feith, Sauswart bes Mannerafpis. Telefon.

Alle Tapeziererund Polsterarbeiten werben in und auger bem Saule

billigft an efertigt. F. & A. Gress. Tapegierermeifter, Rirdaffe

Rohrftühle,

jeber Art auft man am beften in ber Stubimacherei bon

7123 A. May. Manergaife 8.

NB. Rep. u. Flechten von Stübten gut u. billig.

Pumpen, Anochen, alt. Gifen, Bapier abfalle, (Bucher Briefe, Aften gum Einftampfen). Gummi, neue Tuch.

abidnitte, alte Metalle sc. sc. ab gugeben bat, gable bie bochien Breife und laffe punttlich abholen.

Georg Jäger, Schwalbacherftrage 27 und Rieine Schwalbacherftrage 12. Telephon 808. Birfcgraben 18, Telephon 2651. 2508

Umzüge

ber Möbelwagen und Feber-rolle merben unter Garantie bill 4883 beforgt. Heinrich Stieglitz

Dellmunbftrafe 37.

Usambara-

Nr. 224

Haffee, aus bentich. Colonien per Bfund IR. 1.40 und 1.50, empfehle jeb. Sausfran als traftig und fein.

Jacob Frey, Erbacherfir. 2, Ede Walluferfir.

Brantaushattungen werben in und außer bem Saufe geftidt, per Tag 3 Dit. 6208 Porfftr. 9, Bart. linte.

Trauringe, Gold- n. Silberwaren. H. Blumer.

1096 Bellrinftr. 32.



Wunsch auf Teilzahlung Anzah-zahlung bei Fahrrädern 20-40 Mk Abzahlung 7-10 Mk, monatlich Bei Bartahlung liefern Fahrräder schon von 65 Mk. an. Fahrradzubehörteile sehr billig. Man verlange Katalog umsonst. Roland-Muschines-Gerellachaft for Cölm, 444.

Epielen Gie t. b. Motterie? Benn ja, bann babe ich Ibnen gratis eine bochwittige Dit-teilung zu machen, worfiber Gie febr, febr erfreut fein merb. 1879 Benbei's Berian, Dresben 80

Heirath.

Tudt. Geichaftsmann, 18 3., winicht mit auft., brab. Dabchen mit etwas Baarvermagen in Berbindung zu treten, gweds ipat-beirath Bur ernite Angebote be. liebe man zu fenden u. 29. E 9121 an die Erp. d. Bl. 9121 Seirat wünscht Baise, 28 3., minsige., blond, Bernitien mittelgr., blonb, Bermo en 200,000 Wit, m. Herrn, wenn and ohne Berm, jed. matell. Bort. Ling. unter "Fided", Berin, Poliamt 18.

Verkāufe 💮

15 in Subner, gute fleig. Gier-Biesbubenerftr, 60 a. Babnt. 9131

Eine Meggeret

und Wirthichnft in b. Mabe s Biesbaben, wo in einem Jahre 19 Stad Bein ohne bie anderen Betr ufe berfault murben, ift bei 3 bis 4000 Mart Angablung gu perfaufen, Bebingungen f. gunftig. Mas. in br Erp. b. Bl.

Lagerhalle mit Balggiegein gebedt, 30 m lang

und 10 m treit, billigft gu vert Rab, Dopheimerftr. 96. 598; Deuer Schnepptarren in ber-

taufen hellmunbftrage 29 5871 Schmiebemerfftatt Selenenitz, 18, 1 Geberrolle u. 1 gebr. Schneppfarren billig ju verfaufen,

Rollfuhrwerk, a Bloden, fo. wie die Uebernaume ber Runbich. gu vertaufen. Rab. in ber Erp

Gine gebrauchte Saushaltungs Schuhmacher-Raumafdine u. eine Shupmager-Nasmarune u. eine Spindelftange mit Bod billig zu verf. Dermannftr. 15. Werthatte. 3279

Gine noch guterh. Batewanne billig abzugeben 8709
Schlichterftrage 15, B.

10pferdiger Eleftro-Wiotor

mit Transmiffion und 16.1fb. Ditr. Bellen, 50 mm Durchm., fof. gu verfaufen. Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen

Dampimaidene (1/8 Bierbef: 1 Grammophon, 1 gr' Bogel. bede,bill. ju vert. 2842 Doubeimerftr. 98, Bbb., 2, 1.

Billig zu verkaufen: Fenfter, Bimmer u. Dauetburen, moderne Glügettburen, Jaloufie-faben, eid, und fannene Schalter, Bretter, Baubolg u. f. m. Rab. Abam Farber, Beibur, 26. 8469

Jenerfichere Gelbtaffere, 1 Fintfür Genfter, 2 Blechtoffer, 1 Benbule-libr billig abzugeben 823 Sebanplat 6, Sth, 2, r. 8233

Gin gut erh. Rud eneinrichtung billig gu vertaufen 8525 Bertramftr. 9, Dth. 3. r.

Geldfdranke mit Trefor gu verfaufen 49! Friedrichftrafe 18.

Geldidrant,

gebraucht, bod gut erb., neueften Softems, fofort ju verf. 90 Abolisaftee 3, Bureau

Belegenheitskauf! Backofen,

wenig gebraucht, febr bill. gu vert. Grengftrafte 5,

Bierftabterhöhe. Umban Wörthstrage 9 bill. un of.: 8 gut erb. Fenster mit Spiegesscheiben (1,15, 2,20), Brüftung und Fensterbretter, 3 Ja sonsten, 1 Thure (0,90, 4,10) 1 Salonthure (1,45, 2,65) m. Futter und Beffeibung.

6 Boiler u. 2 gut erb. Derbe bil. gu perfaufen. Dtoripitr. 9 B

R üchenbeifchrant, gr. Finripiegel, Erfertritt mit grünem Begug, 3,90×1,85, billig gu berfaufen Rheingauerftr. 16, 1, ife. 8950

Meuer Sprungrahmen 17 Dt., Bodmarr. 18 Dt., gu vt. Rauenthalerftr 6, Part. 7195

Meuer Cafden-Divan 45 Df., Chaifelongue 18, mit fch Dede 25. DR. Rouenthalerfir 6 B

Berich. Mabel gu vertaufen Oranienftr, 8, 1. 1. 8943 m. Gummir., f 16 M. 3. vt. Moriuftr 26. Gtb. 2. 9:38 Gin Rindermagen billig ju

Portouien. Rab. Doubeimer-ftrafe 44, Sth. 1. 8495 1 eit. Kinderd, weg. Platmangele billig ju vert. 8993 Bindierfte, 7, 2. Sin. 2.

Sender-Riappftubl gu of. Angui.

Schachtitrage 21, Bob., 2. St., ift eine fcone, 2 3abre elte, idewarze, raffereine Mannuelmer Bwergfpishundin bill, ju of. 8081 Gin Etunflüget (mrg. Wege Donbeimerfir. 46, 8., B. I 9025 Sedis fdmarge gefchn. Stiffe, preiswert gu vert, Ellenbogeng. 7.

Bouft. Spegereiwagren . din an vert. Rab Gde Abe beibitt. u. Abolfeaflee, im Baben.

Umguges unb Die ein billig gu bertauten

Gut erh. Sopha it. 1 Orto-mant feftr bill. ju bertaufen Jahnftrage 8, Dib, B. r. 9411

Ein wenig gebr herd, ein Raften und gwet Buget-Bfen ju verlaufen 9198 Stailer-Griebrich-Ring 23. Sinterbaus.

Begen Mutgabe meines Dobel, werfe ift bill. gn verfaufen: Canbfage, 0,80 ein Rolle burdim , Abrichtmaidine, 40 em breit, Diftenhobelmaidine, 40 em breit, Areidfage m. Babrmafdine, Schleifapparat, fowie bie notüigen Bor gelege, Transmiffionen, Riemen-icheiben u Riemen. Rob. Dopbeimerftr. 76, im Edlaben, 8075

Mene Kontroll-Ladenkasse sim Schreiben billig gu vert

Berichteftrage 9, Bart. B großere gebrauchte Derbe. gut erhalten, an verfaufen b692 Portftrage 10.

Michrere gebrauchte Berde 7011 billig gu berfaufen J. Hohlwein, Beienenftr, 23.

verkaufen:

1 emaiff. Derb 140 auf 70 em, 2 weiße Rachetofen, 5 eif. Defen Abelbeibftrage 28, Bart., 9lacim. gw. 1-8 Uhr. 8946

31 BP. Motorrad mit beftem eriftirenben Motore gu verfaufen Eas Rab funttionirt febergeit tabellos. Borgugt, Berg-fteiger. Angufeben Walramftr. 32, Dof, linte. 3507 Gin Bahrrab (20 Mt.) gu bt. Oranienfir 45, W. L. 8725

Ein Sch. herrenrad ju vert. (Preis 45 Mt.) Schier-fteinerfte. 12, G., L. St. r. 6901 (Sin Berteforo (Rugh.) 17 11. nugb. pol. Rommode 16 DR., 1 u. Pfcil, p. u. i. Berten, Bafchtich 6 D., Ruchticht., Dedbetten und Riffen, Stuble, Tifche, Anrichte, Ruchenfdrant zu bert. 9100 19 Dochftatte 19.

Brautleute. Für

Gut gearbeitete Mobel. meift hanbarbeit, wegen Er-iparnift ber hoben Laben-miethe fehr billig gu ver fanfen: Bollft. Betten 60-150 Beitft. 19-50 IR., Aleiberichr. (mit Auffat) 21-70 M., Spiegel ichrante 80-90 M., Bertitows polirt) 34-60 M., Kommoben 20-84 M., Kacheniche. 28-38 M. Sprungt. 18-25 DR., Datr, in 40-60 M., Dedbetten 19 - 30 IR. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Walchtommoben 31 bis 80 M. Sophas und Auszugtische 15—25 M., Küchen u. Jimmertische 6—10 M., Stüble 8—8 M. Sophas und Beiteriptigel 5—50 M n. i.w. Größe Lagerräume. Eigene Werfft. Franken-ftrafte 19. Transport frei. Auch Musmarts per Anto-mobil, Auf Wunfch Bab-lungs. Erl ichterung. 4860 lunge. Erl ichterung.

Cafelkubbniter,

10 Bib. Colli Dt. 6.50, Scheibenhonig M. 4.10. Bur Brobe & Bib. Butter u & Bid ponig DR. & 80. Eterni cb. Elufte 120 va Breelan. 1754/8



Uebernil erhältlich!

Kantgeruche

Einfp.=Halbverden. Man, in. Breisang u. L. 18. V. in ber dru. b 291. 1463 Ein gebr., giveiraberiger

Sandfarren

zu faufen gel., n. br. wie 1.10 m. Cabriboffn. 8, D. 1. Sand - Stridmafmine, von Runan (Sambura) ju taufen attudit. on the Erped. b. BL (3 er. mi teigt. Emranbitod an fauten gelucht 890

Erbschaften fanft und erbitte Teitamenteabichrift

I. Tobias, Friedrichftrage 8, 1. 2-5 Uhr.

Bu kanten gelucht: Webrauchte Badewanne.

Bagner, 9117 B ietenring 3, 2. linte.

kaufen gesucht:

1 gut erhalt. Derren Schreib. tifd, 1 Bucherichrant, 1 Chaifelongue, 1 großer Plufchober Emprua Teppich, 1 rother Treppenläufer mit Deffing. ftangen. Geft. Off. m. billigfter Breisangabe unter W. K. 660 an bie Erpeb, bes "Biesb. Gen .-Mng," erbeten,

Arbeitsnadiweis

Biesbabener General - Angeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpebition Mauritius-ftrage 8 angefchlagen. Ban 4 1/2 Ub Radmittage an wird ber Arbeits martt foftenlos in unferer

Stellengeluche

Sunges, anft. Frauein, aus guter Familie, bas langere Beit in einem Colonialwaaren-Beichaft thatig war, incht, geftüpt auf Ia Empfehlungen, paffende Stellung bei freier Station per 1. Oft. ober fpater. Dfferten unter M. A. 100

an bir Experition biefes Blattes

Gebito, Rordbeutide, m2 3. att, geftigt auf gute Zeuen, i. Stellung, ale Stupe b. e. Dame od. im fl. Daushalt.

Angebote an Mima Rrahn, Speper a. Dth. Saupiftr, 86, 1416 Tumtige Berfanferin für Colonialmaren, Delifateffen ober als Roffirerin fucht

Offert, u. V. IL 9028 an bie Erveb. d. Bi. 9035 Sunges geb. Frauein, perf. im ntufitailich, lugt auf 1. Oft. er. paffenbe Stelle. Offert, bitte ju fenben au Fr. Thujou, Kalfers-

(Sin anft. fot, Mueinmadden, bas Grued b. Bi, erfragen in ber Stellung bei ti, burgert, Familie

Caution fann gestellt werben. Efferten u. 3. 20. 9137 an die Erped. d. Bl. 9136

Offene Stellen

Männliche Personen.

Cigaretten: Arbeiter

für Arbeit mit ob, obne Dunbftud jofort gesucht. Hor. find u. Chiff. G. @ 1453 b' Erp. b. El nieberguleg, 14 3 Budt., jubert. junger Rann gaim Befuche ber Stadt- und Canbfundichaf, fowie für leichtere Bureanar eiten gef Rur fcriftliche Dirtren eibiten 3. Bornnug

Großbrauerei

fucht für eine Rreisftabt a. b. Q.

geeigneten Vertreter

gur Hebernahme eines Bierbepore, verbunden mit Birthichaftsbettieb

(frübere Brauerei). Offerten von fautionsfabigen Bemerbern unter J. W. 9053 an bie Gry b. Bi. erbeten. 9063 Dranfenftr 24, Bart.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis amRathhaus, Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung

Abthellung für Männer Arbeit finden:

Bolg Dreber Prifeur Gartner Glafer Rufer Bau- u. Dafdinen-Schloffer. Jung-Schmied Soneiber a. Boche Schubmader Dobel., Bimmer- u. Deforations. Enpegierer Behrling: Raufmann

Bubtfnecht Banbwirthichaftl, Arbeiter Arbeit suchen:

Beiger Mechaniter Burraugebülfe Bureaudiener Derrichaftebiener Bertrauenspoften herricaftstutider Tagibbner Rranfenmärter Maffeur Babmeifter

Suche bei reeller Bermiets Rellner, Roche, Rebed, Rade defs, Diener, Sausburiden, Rubler, puper, Zellerfpiller u. f. m. Bern barb Ratl, Stellenbermittl Soul gaffe?, 1 . Gt. Tel. 2085, 8044

In freier Beit auszuführenben hodylohnenden baudlichen

Grwerb

Mebenverdienf Griftens

für herren und Damen feb. Star bes burch ichriftliche u. generbiche Edigletten, Sandarbetten, Ber irelungen, Agenturen, Beffenbe, Ebieberverläufer u. i.w. Mon fern Ebieberverläufer u. be. Mon fern fein Gintommen baburd bis St. 30. - und mehr erhöhen. burd ben Berlag , Gure bratt. Beben", Leipzig 224 (Dites frage an, Boffarte grnugt) 1651

Weibliche Personen.

(Sin ig. Baufmabd, f. einige & gel. Martiftr. 11, 8, Sauber arbeitenbe

Schirm-Näherin findet bauernde, gut bezohlte Utbeit. Much werben ig. Mibden gum Aniernen bei fofortiger Berguing (1 Mt. pro Teg) an

nommen. Stod. und Schirmfabril Wilh. R nker, Banagaffe &

1 brav. Dieufmädden u. 1 Spulmadgen per fofort gefucht

Gauibrunnenftr, 18, 1 Zuarbeiterinnen u. Diadeben s Raben fol et.

Züchtiges Laufmädchen

Confettion Biegant, Zannusftrafe 18, Rod und Taillenarbeiterin

gef. Oranienfir 10, P. Tücht. Mädchen, weiches bie einfache Ruche berb

finber b. bob. Bobn gute Stell Mab. Rariftr. 18, Bart. 8 Weifizeng. find. in meiner Arbeitsaute Carl Claes, Babnbofftr 10, 8848

Diabden u Granen p Ra fefen gef. Bebanfte. 3. Suche bei reeller Bermi Ergieberin, Rinberin Rochinnen all. Mer, aber 30 De Maeine, Rinbers, gande u. Riche-madchen b. 80 M. Pobn, Orrni-frt, Raffee u. Beitochinnen, Reta-ronistochin, 70 M., fact iffen Steden f. 1. Saufer Berbenni Frau Karl, Stellennachmit, Sch gaffe 7 (Biesbaben). Rarl, Stellenvermittler.

Dipl.-Ingenieut übernimmt läintl, ftatifche und Daffen Berechungen, Bri Beichnungen zc. Bei propr tefter Erfedigung magige Peri Beff. Dff. u. D. P. 8933 ::

bie Erveb. b. Bl. Junge Damen, meide noften, Realgymnaften, Dbernafen ab ichut, Realfdul, ob. Geminarien ab Beit in altbewährter Meibet aus Schuler werden wie frührt aus bildet, Dresben Rr. 8. Mocha Direftor und Reftor a. D. prüfter Oberlebrer. legen wollen, bilben wir in far

Chriftliges gein u. Etellennachweis, herberftr, 31, part. L. Unftanbige Mabden erhalten i 1 Mart Roft und Logis, im jebergeit gute Stellen anzemien

Reeller Nebenerwerk od. Versicherungen, stein tagl. Bedarfsartikein Jedermann. Ed. Theesses. Hamburg, Wexpsusses 1985

3-20 Mk. tagl. L. Berling. Bebenermerb burd Schreiber bourd Schreiber boust Thattafeit, Bertreuns baust, Thatigleit, Bertreite Raberes Erwerbocentrale Grantfurt a. Dt.